Wiesbadener Tagblatt.

47. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.
16,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 163. Fernsprecher No. 52. Samstag, den 8. April. Fernsprecher No. 52. 1899.

Morgen-Ausgabe.

Das Pensum des Reichstags.

△ **Berlin**, 6. April.

Am Dienstag nimmt der Reichstag seine Thätigkeit wieder auf und diese wird eine außerordentlich angestrengte sein müssen, wenn auch nur der größte Theil des noch ausstehenden Arbeitspensums zur Erledigung gelangen soll. Bisher ist die Thätigkeit des Reichstags an positiven Leistungen nicht sonderlich reich gewesen. Völlig erledigt wurden lediglich der Etat mit Einschluß der Militärvorlage, ein Theil der zu bewältigenden Gesetzvorlagen ist in Angriff genommen und dem Zustand der Reife näher gebracht worden, aber ein nicht geringerer Theil hat noch nicht einmal die erste Lesung erblickt. Ueberschaut man diesen an Quantität und Qualität gewaltigen Arbeitsstoff, so ist es schier unerfindlich, wie der Reichstag denselben bewältigen will. Eines ist aber jedenfalls klar, daß, wenn der Reichstag nach der bisherigen Methode fortarbeitet, wenn der Redelust auch in Zukunft so wenig Zügel auferlegt werden wie bisher, und wenn die Berathungen nicht ein erheblich flotteres Tempo einschlagen, daß dann auch nicht einmal an eine Bewältigung des nothwendigsten und dringlichsten Arbeitsstoffes gedacht werden kann.

Selbst diejenigen Vorlagen, welche schon eine oder mehrere Lesungen passirt haben, werden zumeist noch erhebliche Arbeit beanspruchen, denn bei wichtigeren und umstritteneren Vorlagen pflegt auch die zweite und nicht selten auch die dritte Lesung noch zu heftigen Kämpfen zu führen. Besonders langwierig gestaltet sich diesmal die Schlacht um die Novelle zum Bankgesetz. Die Kommission hat sich ausnahmsweise in drei Lesungen mit der Novelle befaßt und bei der dritten Lesung ist es endlich gelungen, ein Kompromiß zwischen den Mehrheitsparteien zu erzielen, durch welches die Vorlage der Regierung in mehr nebengeordneten Punkten geändert worden ist, während es in der Hauptsache bei dieser Vorlage, d. h. bei der bisherigen Verfassung der Reichsbank sein Bewenden haben wird. Zweifellos wird von Denjenigen, welche unsere Reichsbank in ein Staatsinstitut verwandeln wollen, im Plenum noch einmal ein Ansturm gegen die Vorlage versucht werden, aber der Versuch ist völlig aussichtslos und wird nur dazu dienen, die Erledigung der Geschäfte aufzuhalten.

In zweiter Lesung ist in der Kommission die Eidvorlage und im Zusammenhang damit die Rintelen'sche Justiznovelle erledigt worden. Die erstere dürfte mit einigen Aenderungen Gesetz werden. Die Aussichten der zweiten stehen erheblich ungünstiger, schon weil die Regierung wenig Neigung hat, sich diese „Rosinen" aus dem großen Teig ihrer gescheiterten Justiznovelle herausnehmen zu lassen. Die geringen Aussichten dieser Novelle sind umso mehr zu bedauern, als sie wichtige und dringliche Reformen der Rechtspflege, wie die Einführung der Berufung gegen die Urtheile der Strafkammern, enthält. In erster Lesung erledigt und der Kommissionsberathung überwiesen sind die Vorlagen über die Hypothekenbanken und betreffend die Rechte der Besitzer von Schuldverschreibungen. Bei der Berathung dieser Vorlagen sind nicht allzu schwierige Differenzen hervorgetreten, sodaß ihre Erledigung verhältnißmäßig glatt von Statten gehen dürfte. Desto schwierigere und zeitraubendere Verhandlungen wird die Invalidengesetz-Novelle in Anspruch nehmen, welche die Kommission in erster Lesung erledigt hat. Der Vorschlag der Regierung in Bezug auf den Vermögensausgleich ist in der Kommission entschieden abgelehnt worden und hat auch im Plenum keinerlei Aussichten. Die Mehrheit der Kommission hat sich dahin geeinigt, 4/10 der Beiträge für die nächsten 10 Jahre als Gemeinvermögen auszuscheiden; aber diese Frage wird ebenso wie die der Rentenstellen und noch manche andere im Plenum zu langwierigen Debatten führen. Nicht minder wird dies bei der lex Heinze der Fall sein, deren Berathung in der Kommission begonnen hat, und bei der es sich ebenfalls um wesentliche grundsätzliche Meinungsverschiedenheiten handelt.

Eine Anzahl Vorlagen von schwerwiegender Bedeutung sind endlich überhaupt noch nicht in Angriff genommen worden, so die Postvorlage, welche in dieser Session vielleicht überhaupt nicht zur Verabschiedung kommen wird, wenn man sich nicht zur Ausscheidung der heiß umstrittenen Frage der Reform des Postzeitungstarifes entschließt. Zu dieser Vorlage kommen noch die Fernsprechgebührenordnung, das Telegraphenwegegesetz, das Fleischbeschaugesetz, welches zu heftigen Agrardebatten führen wird, die Gewerbeordnungsnovelle, welche ein Bündel mehrfach heftig umstrittener Fragen zusammenfaßt, einige kleinere Vorlagen und etliche Initiativanträge.

In Bälde zu erwarten sind endlich noch ein umfangreicher Nachtragsetat und die schon vor ihrem Bekanntwerden so heiß umstrittene Novelle zum Koalitionsrecht. Die Bewältigung aller dieser Vorlagen muß auch bei dem stärksten Arbeitseifer und bei der größten Beschränkung der Rede- und Fehdelust als unmöglich erscheinen, da die zweite Hälfte des Mai durch die Pfingstferien in Anspruch genommen werden wird. Man kann es daher schon jetzt als wahrscheinlich ansehen, daß die Session in diesem Sommer nicht geschlossen, sondern, um die vollbrachte Arbeitsleistung zu retten, in der zweiten Hälfte des Juni, wahrscheinlich am 24., vertagt werden wird.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 8. April.

— **Geschichtskalender.** 8. April. 1897: † Heinrich v. Stephan, Staatssekretär des deutschen Reichspostamts zu Berlin. 1889: † Gustav v. Lauer, der Leibarzt Kaiser Wilhelms I. (* 10. Oktober 1807 zu Wetzlar). 1886: Vermählung Königs Wilhelm II. von Württemberg mit Prinzeß Charlotte von Schaumburg-Lippe. 1866: Geheimes Bündniß zwischen Preußen und Italien. 1866: * Prinzeß Friedrich Leopold von Preußen, geborene Prinzeß zu Schleswig-Holstein, Schwester der deutschen Kaiserin. 1848: Sieg der Italiener über die Oesterreicher bei Goito. 1847: † Gaetano Donizetti zu Bergamo, bekannter Opernkomponist. 1839: * König Karl I. von Rumänien. 1835: † Wilhelm v. Humboldt zu Tegel, hervorragender Gelehrter und Staatsmann. 1832: * Alfred Graf v. Waldersee zu Potsdam, preußischer General-Oberst. 1824: * Sophie Louise, Großherzogin von Sachsen-Weimar-Eisenach. 1625: † Jakob I., König von Großbritannien und Irland. 1525: Frieden von Krakau, Preußen wird Herzogthum unter polnischer Lehnsoberhoheit.

— **Innungswesen.** Nachdem bereits verschiedene hiesige Gewerbetreibende die Einführung von Zwangs-Innungen beschlossen haben, ist jetzt Seitens der hiesigen Installateure und Spengler die Errichtung einer Zwangs-Innung von der Königl. Regierung genehmigt worden. Dieselbe tritt am 1. Juli d. J. in Kraft.

HK. **Ein Zopf im Handelsverkehr.** So sehr der Handel sonst Fortschritten geneigt ist, eine Eigenschaft ist ihm eigen, die dem geradezu zu widersprechen scheint, das Festhalten an gewissen Formen. So hängt namentlich ein Theil des Kaufmannsstandes noch an dem alten Wechselformular für gezogene Wechsel, welches allgemein folgendermaßen lautet:

. . . . den . . . . . . 18 . . . Per (Für) Mk. ______
. . . . zahlen Sie für (gegen) diesen Prima-Wechsel
an die Ordre . . . . die Summe von
Mark ______________________________
den Werth . . . . und stellen solchen auf Rechnung . . . . .
Bericht.
Herrn . . . .
in . . . .

Demgegenüber wird nunmehr von Kaufmannskreisen der Provinz Sachsen namentlich unter Fortlassung der Worte Prima und „den Werth erhalten und stellen solchen auf Rechnung laut (ohne) Bericht" folgendes Formular empfohlen:

Fällig . . . . 18 . . . . in ______
. . . . den . . . . 18 . . . Mk. ______
Am . . . . zahlen Sie*) . . . . gegen
diesen Wechsel
Mark ______________________________
Herrn . . . .
in . . . .

*) Hier würden „mir", „uns" oder „Herrn N. N." einzuschalten sein.

Gut ist es noch, in dieses Formular die Formel an die Ordre . . . . aufzunehmen. Im Uebrigen genügt es aber in seiner knappen Form vollständig den Anforderungen der Wechselordnung, und ist daher allen kaufmännischen Kreisen zur Annahme anzurathen.

o. **Flächengehalt, Bevölkerung und Steuerkraft** sämmtlicher Stadt- und Landkreise des Regierungsbezirks Wiesbaden bildeten den Gegenstand einer umfangreichen Vorlage des Landesausschusses an den letzten Kommunal-Landtag. Dieselbe stand im Zusammenhang mit einer Nachweisung über die jährlichen Aufwendungen des Bezirksverbandes als solchen, wie auch der einzelnen Kreise und Gemeinden für Neubau und Unterhaltung von Landstraßen und für Zuschüsse zu Vicinalwegebauten nach Strecken und Kreisen im Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Wir entnehmen der interessanten Zusammenstellung folgende Einzelheiten von allgemeinem Interesse. Die meiste Staatssteuer bringt selbstverständlich die Stadt Frankfurt auf, in 1898/99 bei 230,000 Einwohnern 9,020,475 Mk. 82 Pf., die Stadt Wiesbaden bei 74,000 Einwohnern 2,288,789 Mk. 45 Pf. Zunächst folgen der Kreis Höchst mit 42,000 Einwohnern in 21 Gemeinden mit rund 558,000 Mk., dann der Kreis Wiesbaden (Land) mit 45,000 Einwohnern in 27 Gemeinden mit rund 461,000 Mk., ferner der Kreis Obertaunus mit 40,324 Einwohnern in 34 Gemeinden mit rund 309,000 Mk., der Rheingaukreis mit 35,084 Einwohnern in 25 Gemeinden mit 384,551 Mk., den geringsten Steuerbetrag bringt der Kreis Oberwesterwald mit 68,888 Mk. 75 Pf. auf. Der räumlich größte Kreis ist der Kreis Biedenkopf. Derselbe hat 90 Gemeinden, aber nur 42,198 Einwohner. Der Kreis Oberwesterwald zählt 85 Gemeinden, jedoch nur 28,842 Einwohner. Wenn Frankfurt bei der Gesammtsteuer Wiesbaden selbst im Verhältniß zur Einwohnerzahl bedeutend über ist, so kommt ihm dieses der Steuerkraft des Einzelnen bedeutend näher. Hier entfallen 30 Mk. 86 Pf. und in Frankfurt 39 Mk. 34 Pf. auf einen Einwohner. Zunächst steht wieder der Kreis Höchst a. M. mit 13 Mk. 25 Pf., der Rheingaukreis mit 10 Mk. 96 Pf. und der Landkreis Wiesbaden mit 10 Mk. 17 Pf. Der geringste Betrag mit 2 Mk. 90 Pf. entfällt auch hier auf den Kreis Oberwesterwald. Der ganze Bezirk zählt insgesammt 18 Kreise, 935 Gemeinden, 561,703 Hektar Flächengehalt, 906,295 Einwohner, und die gesammte vom Bezirk in 1898/99 aufgebrachte Staatssteuer beläuft sich auf 15,174,291 Mk. 76 Pf. In Wiesbaden (Stadt) mit 3607 Hektaren entfallen auf 1 Hektar 20,558, in Frankfurt mit 7982 Hektaren 28,725 Einwohner. Von den ländlichen Kreisen sind Frankfurt (Land) mit 6718, Höchst mit 2995, Wiesbaden (Land) mit 2150, Limburg mit 1898 und Rheingau mit 1277 Einwohnern pro Hektar am dichtesten und der Kreis Biedenkopf mit 622 Einwohnern pro Hektar am dünnsten bevölkert.

o. **Die Untersuchung** wegen der vor einiger Zeit in Schierstein an den fünf Pferden des Ziegeleibesitzers Herrn Dr. Peters verübten Barbarei schwebt noch. Die Nachricht eines auswärtigen Blattes, daß die zwei verhafteten Arbeiter wieder auf freien Fuß gesetzt worden wären, da sich ihre völlige Unschuld herausgestellt hätte, ist unzutreffend. Es ist übrigens bisher nur ein Arbeiter Namens Rothmann in Haft gewesen, und derselbe wird auch darin bleiben, denn die Verdachtsmomente gegen denselben sollen sich eher vermehrt als vermindert haben.

— **Ein alter norddeutscher Aberglaube,** der sich an unserer Nordseeküste allenthalben findet, behauptet, daß die Gewitter in einem Zusammenhang mit Ebbe und Fluth stehen. Wenn ein Gewitter im Anzug ist, so fürchtet man es nicht, wenn gleichzeitig das Wasser fällt, und richtet sich auf das Unwetter erst für die Zeit der nächsten Fluth ein. Der Berliner Klimatologe Professor Hellmann hat sich die Mühe genommen, eine wissenschaftliche Erhebung darüber anzustellen, inwieweit diese Annahme gerechtfertigt sein dürfte. Die Gelegenheit dazu gaben die Wetterbeobachtungen bei Wyk auf der Insel Föhr, die jetzt schon seit 10 Jahren in vorzüglicher Weise ausgeführt werden. Seit 1888 wurden an diesem Platze 200 Tage mit Gewittern verzeichnet und Hellmann verglich nunmehr die Zeit des Ausbruches der einzelnen Gewitter mit dem Stand der Gezeiten. Die Häufigkeit der Gewitter nimmt danach in den ersten drei Stunden nach der Ebbe allerdings entschieden zu, jedoch ist ihr Auftreten bei fallendem Wasser durchschnittlich etwa ebenso häufig, wie während der Fluth. Von den 209 einzelnen Gewittern, die im letzten Jahrzehnt beobachtet wurden, fanden 103 bei steigendem und 106 bei fallendem Wasser statt. Von einer ausgesprochenen Vorliebe der Gewitter für die Fluth, wie sie von der Bevölkerung der deutschen Nordseeküste angenommen wird, kann hiernach keine Rede sein. Das Einzige, was bisher vermuthet werden kann, besteht darin, daß die Zeit tiefsten Wasserstandes am gewitterärmsten zu sein scheint.

Aus Kunst und Leben.

* **Ueber Theorie und Geschichte der Karikatur** sprach im Münchener Kunstgewerbeverein Herr Professor Max Haushofer. Nachdem er das Wesen und die Ziele der Karikatur auseinander gesetzt, daß sie in einer theils absichtlichen, theils unabsichtlichen Verquickung des Wahren mit Uebertreibungen dem humoristischen Sittenbild sehr nahe kommt, welch' letzteres aber die Grenze der Natur noch einhält, und daß sie ferner in gewissem Sinne dem Ornamentalen nahe kommt, wies Professor Haushofer auf Beispiele unbewußter und bewußter Karikatur hin. Zur ersten Kategorie gehören die Bildwerke — meist Götzenbilder — von Naturvölkern, wie der Alaska-Indianer, auch der alten Peruaner, der Südsee-Insulaner, deren Mißgestaltung meist, eigentlich ausschließlich auf technischer Ungeschicklichkeit beruht, die auf derselben Stufe steht, wie das Hantiren der Kinder. Ebenso häßlich, doch mehr mit Absicht grauenerregend sind die Gebilde der mittelamerikanischen Völker, wie der Azteken; sie sind besser als die Mißformen der Alaskaleute oder Neger. Die Natur selbst erzeugt Karikaturen, deren beste zugleich die bekannteste ist: der Affe als Karikatur des Menschen. Ganz bewußte Karikaturen sind die Schauspielermasken des Alterthums, und gleichfalls später im Mittelalter die besonders im 12. Jahrhundert florirenden Teufelsdarstellungen. Auch die Unbeholfenheit der Technik unterstützt die beabsichtigte Wirkung noch. Ferner spielt im Buchschmuck die Karikatur eine nicht unwesentliche Rolle; besonders eigneten sich die bildlichen Darstellungen des jüngsten Gerichts und der Versuchung des heiligen Antonius dazu, und daran reihen sich die Todtentänze. Neue Bahnen und Ziele eröffneten sich der Karikatur durch die Buchdruckerkunst, denn jetzt konnten die Blätter, mit kurzen Titeln oder Unterschriften versehen, Massenverbreitung und allmählich den Weg zu allen Kulturvölkern finden. Sie werden von allen Nationen angenommen und ausgetauscht, und sie manövriren nicht mehr mit technischer Unbeholfenheit, sondern gehen bewußt auf ihr Ziel los. In der Folge nimmt der Engländer Hogarth die erste Stelle unter den Karikaturisten ein, und ihm zunächst steht auf politischem und sozialem Gebiete der Franzose Granville, auch der Spanier Goya ist hier zu nennen. Die besten deutschen Karikaturisten sind Wilhelm Busch und A. Oberländer, doch ist dieser wie auch Meggendorfer kaum in solchem Maße populär geworden wie Busch, dessen sichtliche Vorbilder Graf Pocci und der klassische „Struwwelpeter" sind. Unter den karikaturistischen Zeitschriften politischen Inhalts steht oben an der Londoner „Punch", dann unser „Kladderadatsch", dessen künstlerisches Niveau sich in den letzten Jahren bedeutend gehoben hat; während die französischen Blätter durch das Betonen des Sexuellen einen minderwerthigen Standpunkt einnehmen, hinter dem wieder die Wiener, die das französische Moment bis zum Widrigen übertreiben, noch weit an Werth zurückstehen. Die „Fliegenden Blätter" repräsentiren das humoristische Sittenbild, sehen aber, wie auch besonders die „Jugend", ihre Hauptaufgabe in der künstlerischen Gestaltung ihrer Darbietungen. Dagegen pflegt der „Simplicissimus" im strengsten Sinne das karikaturistische Sittenbild. — Der Vortragende erwähnte die vortrefflichen Schriften des Aesthetikers Th. Vischer über diesen Gegenstand, aus denen hervorgeht, daß die Erheiterung des Publikums das festeste, wenn auch nicht künstlerisch höchste Ziel der Karikatur ist; der Schwerpunkt der Tendenzkarikatur liegt im schnellen Erfassen und Festhalten der springenden Punkte durch den Künstler; die besten Karikaturen brauchen stets nur wenige Worte zur Erläuterung. Die religiöse Karikatur, die namentlich im Mittelalter blühte, ist ganz von der Bildfläche verschwunden. Professor Haushofer entwickelte dann, inwieweit die Natur Stoff biete für die Karikatur, wie Sonne und Mond eine gewisse Rolle spielen, die unbelebte Natur im Uebrigen dagegen fast gar keine; sehr beachtenswerth sind jedoch in neuester Zeit humoristische Versuche, die bekannten Schweizerberge, z. B. Jungfrau, Mönch und Eiger, mit menschlichen Zügen darzustellen. Ein weites Feld aber bietet die Thierwelt dar, in sich selbst und in Verbindung mit dem Menschen, der nicht nur körperlich, sondern auch geistig und moralisch dem Karikirtwerden verfällt. Das beste Beispiel dieser Art rührt wieder von Busch her: es ist Hans Huckebein, der Unglücksrabe. Sehr amüsant sind oftmals Karikaturen von Kunstwerken und weit verbreitet sind sie im Kunsthandwerk, denn dieses bietet schier zahllose Gelegenheiten zu ihrer Bethätigung, z. B. allein durch die Fratzen an Gittern, Wasserspeiern, Feuerzangen, Stockknöpfen, Thürklinken, Messergriffen, Stuhllehnen 2c., namentlich Schmiede- und Steinmetzarbeiten, und auch die Keramik wollte und will zeigen, daß man nicht nur schöne, sondern auch häßliche Formen künstlerisch zu gestalten weiß, wobei der Kern der Sache, wie bei allen den anderen Arten von Karikaturen, das Eine bildet, ohne das sie alle nicht möglich sind: der Humor.

* **Preisgedicht.** Den ersten Preis, ein hochelegantes Salonpianino im Werthe von 1800 Mk. aus der Pianofortefabrik Schaaf u. Co. in Frankfurt a. M., den die bekannte Wochenschrift „Von Haus zu Haus" in Leipzig für die beste poetische Lösung ihres letzten Preisräthsels ausgesetzt, hat Herr Eugen Stanger in Konstadt in Schlesien — wie wir hören ein junger Postbeamter — erhalten. Die Lösung lautet:

Ein leises Grillenzirpen fern im Grunde,
Sternschnuppen sprühen durch die Sommernacht,
Ein süßer, schwerer Traum erblüht zur Stunde,
Die Rosen duften, — und die Sehnsucht wacht.
Der Himmel flammt von tausend Liebeskerzen,
Mittsommernacht, — und ich so ganz allein.
Ach, einmal möcht ich ruh'n an Deinem Herzen,
Nur einmal möcht' ich wunschlos glücklich sein!
Es träumt sich süß in stiller Geisterstunde, —
Wenn nicht am Tag, so komm' im Traum der Nacht.
Ein leises Grillenzirpen fern im Grunde,
Sonst Alles still, — nur meine Liebe wacht.

Als Preisrichter fungirten: Frau Hermione v. Preuschen-Telmann in Berlin, Geh. Hofrath Rudolf v. Gottschall, Dr. Wilh. Henzen, Paul Umlauft in Leipzig und die Mitglieder der Redaktion.

* **Verschiedene Mittheilungen.** Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, daß am Montag, den 10. d., Abends 8 Uhr, im Taunus-Hotel eine Soirée Anglaise stattfindet. Das Programm besteht aus Vokal- und Instrumental-Musik, Konversation und schließt mit einem kleinen Tanz. Wir hören, daß Herr Franz Degen, Schüler des berühmten Cäsar Thomas und Professor der Violine am Konservatorium von Charlois, verschiedene Violinstücke vortragen wird. Die Mitglieder der englischen Kolonie werden mit Vergnügen die Anwesenheit deutscher Freunde bewillkommnen.

In der Gemeinde Jasztrab (Ungarn) ist eine epidemische, mit dem Veitstanz beginnende Krankheit ausgebrochen, der bereits ein Drittel Bewohner zum Opfer gefallen sind. Die Gemeinde ist durch einen Cordon abgeschlossen.

während in den beiden Stunden vorher und nachher die Gewitter am häufigsten eintreten. Ob diesem Umstande ein gesetzmäßiges Verhalten zu Grunde liegt oder nur ein zufälliges Zusammentreffen, wird erst in der Zukunft nach einer längeren Dauer der regelmäßigen Beobachtungen entschieden werden können.

— **Kleine Notizen.** Gestern Mittag wurde in der Humboldtstraße ein Menschenauflauf dadurch veranlaßt, daß ein Arbeiter plötzlich von epileptischen Anfällen ergriffen wurde und wie todt hinfiel. Anwohner nahmen sich des Verunglückten an, bis er wieder soweit wohl war, daß er weitergehen konnte.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Zuschriftsendungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* In Nr. 159 des „Wiesb. Tagbl.", Morgen-Ausgabe, befaßt sich eine „Stimme aus dem Publikum" mit dem Hauptgottesdienst am ersten Feiertag in der Ringkirche und klagt darüber, daß die Melodie: „Alle Menschen müssen sterben" am Osterfest gesungen wird, und behauptet ferner: „Leicht und flott bewegen sich die Töne dahin, hier und da sind einige rhythmische Sprünge angebracht". Darauf ist Folgendes zu erwidern: Die fragliche Melodie heißt nach dem alten Choralbuche: „Jesu, der Du meine Seele ꝛc." und führt im neuen den Titel: „Jesu, meines Lebens Leben ꝛc." Die Melodie steht im neuen Choralbuche genau wie im alten, ist nur eine große Sekunde tiefer transponirt und anders harmonisirt. Der Herr Einsender irrt, wenn er von „rhythmischen Sprüngen" redet, die Melodie wurde rhythmisch genau wie bisher gesungen, allerdings dem Festtage entsprechend in belebterem Tempo. Die Melodie „Alle Menschen müssen sterben" Nr. 36 des alten, Nr. 346 des neuen Choralbuches ist der hiesigen Gemeinde ganz unbekannt. Die am ersten Feiertag gesungene Melodie war die einzige im neuen Choralbuch, welche, zum Text passend, bei der Gemeinde als bekannt vorausgesetzt werden konnte.

Vermischtes.

* **Englische Polizeilist.** Aus London, 4. April, wird uns berichtet: Die Londoner Polizei besitzt trotz einiger eklatanter Mißerfolge der letzten Jahre noch immer den Ruf, eine der tüchtigsten und erfinderischsten zu sein, und sie hat jetzt wieder einmal den Beweis geliefert, daß sie denselben mit Recht genießt. Seit längerer Zeit schon suchte sie eine Bande von Mißethäter in ihre Gewalt zu bekommen, die es sehr geschickt verstand, sich ihr zu entziehen. Man wußte, daß die Bösewichter sich in einer bestimmten Schenke in Whitechapel versammelten, konnte sich aber trotzdem ihrer nicht bemächtigen, da sie sehr aufmerksame Wachen aufstellten, die sofort Signale gaben, wenn die Polizisten in Sicht kamen, sodaß eine Aufhebung des Restes nie gelang. Da fiel einem tugendlosen Kopf plötzlich eine ähnliche List ein, wie sie die Griechen anwandten, um Troja zu übertumpeln. Als die Banditen wieder eines schönen Morgens gemütlich in ihrem Stammlokal versammelt saßen, fuhr ein festverschlossener Möbelwagen vor demselben vor. Ohne allzu viel Geräusch zu machen, entstiegen demselben zehn bis an die Zähne bewaffnete — Polizisten, öffneten die Thür des Public-house und überraschten die Bande, die so verblüfft war, daß sie garnicht den Versuch machte, sich zu widersetzen. Einige Stunden später gelang es, selbst der aufmerksamen Schildwachen Herr zu werden, denn nachdem sie ihre Beute in sicheres Gewahrsam gebracht, kehrten die Polizisten auf dem erprobten Wege nochmals in die Schenke zurück und empfingen dort mit offenen Armen den Rest der Bande, der sich dahin begeben, um den Kollegen mitzutheilen, daß sich nichts Verdächtiges gezeigt habe.

* **„Spaßvögel", die keinen Spaß verstehen.** Manchmal begreifen Schwankdichter viel schwerer einen Schwank als gewöhnliche Menschen. Dies haben die Herren Dr. Blumenthal und Gustav Kadelburg erst in den jüngsten Tagen gelegentlich der Inszenirung einer „Wiener Revue" bewiesen, welche die Herren Karlweis und Bahr in Gemeinschaft für den Freitag in Wien stattgehabten Volkstheater-Abend geschrieben haben. Das „Wiener Fremdenblatt" berichtet darüber: In dem satirischen Bilde „Litteratur" hatten die Autoren auch eine kleine Persiflage auf die beiden Verfasser des Schwankes „Im weißen Rößl" geplant. Es war eine harmlose, kleine Scene. Die Rollen waren bereits ausgeschrieben, aber die Scene wurde dennoch gestrichen. Warum? Eine befreundete Bruderhand hatte eine briefliche Warnung nach Berlin ergehen lassen, worauf die Herren Blumenthal und Kadelburg einen gemeinsamen Protestbrief an Direktor v. Bukovics richteten. Dieser lud nun die beiden Wiener Satiriker zu sich und redete ihnen so lange zu Gemüth, bis sie nachgaben. Die guten Beziehungen Oesterreichs zu Schwankreich waren also gerettet. Und war denn jene Stelle der „Wiener Revue" wirklich so furchtbar? Es ist nicht der Fall. Auf die Gefahr hin, von den beiden „Revue"-Verfassern mit vollem Recht wegen unbefugten Nachdrucks gerichtlich verfolgt zu werden, drucken wir die Scene ab:

Drittes Bild.
4. Scene.

(Die Scene stellt den Schauplatz des Schwankes „Im weißen Rößl" dar, rechts an dem Hause eine unverhältnißmäßig große Tafel mit der Aufschrift: „Al cavaletto bianco", links eine Bücherstellage mit einer Tafel, welche in den bekannten Lettern die Aufschrift „Fliegende Blätter" trägt und eine Reihe von Bänden dieses Witzblattes enthält.)

Reitter-Girardi
(eilt im Frack des wohlbekannten Kellners aus dem „Weißen Rößl" vor, ruft: „Bitte sehr, bitte gleich!" nimmt einen Band der „Fliegenden Blätter" herab und will daraus — seine Rolle studiren),

Fanny-Glöckner
(hält, während der Kellner im Stillen eifrig memorirt, einen philosophischen Monolog über ihre Rolle als „Rößl-Wirthin". Sie trägt ihr feisches Lodenkostüm, spricht aber norddeutsch wie Blumenthal, tritt vor und singt zunächst einen Jodler):

„Holadorodijo — Holadorodijo! Wie Sie aus dem vorstehenden Jodler hören, bin ich 'ne alpine Wirthin. Wirthinnen jodeln bekanntlich immer. Obwohl ich eine reiche Wirthin bin und ein großes Hotel besitze, muß ich doch in diesem Kaschenballkostüm rum laufen, damit mich der jugendliche Liebhaber für 'ne Kuhmagd ansehn kann. Das giebt 'ne gute Wirkung! Daß ich den österreichischen Dialekt aus dem ff verstehe, werden Sie schon bemerkt haben. Außerdem bin ich in einem unverständlichen Berliner Rechtsanwalt verliebt. Alpine Wirthinnen sind bekanntlich immer in unverständliche Berliner verliebt. Das giebt doch 'ne gute Wirkung. Er merkt es aber nicht, der Dußelkopf, obgleich er sonst natürlich scheußlich helle ist und seine Tugend wird dann auch belohnt. Die Tugend wird bekanntlich immer belohnt. Das giebt doch 'ne gute Wirkung! Er bekommt im letzten Akt ein reiches Mädchen mit Glühstrümpfen, denn in einem soliden Stück bekommt der Bongelvong bekanntlich immer ein reiches Mädchen. Je reicher das Mädchen, desto öfter geht das Stück — und das giebt die beste Wirkung!" Wie man sieht, ist die ganze Scene nichts als eine kleine „Frozzelei" Blumenthals, der womöglich nur Das auf die Bühne bringt, was „bekanntlich gute Wirkung" macht. Uebrigens fühlten die beiden Autoren ihren Freunde Blumenthal auch einen Vertheidiger bei; allerdings ist es der etwas blöde Herr Schwammel jun. aus Wels, der unter dem Eindrucke der Blumenthal-Persiflage empört ausruft: „Oho, da geh' i net mit; meine „Rößl"-Dichter, di laßt nur schön in Ruh'. Das sind anständige Dichter für anständige Leut'!" O, Oskar Blumenthal, der Du als Kritiker seinerzeit das epithetonornans „Oskar, der Blutige" führtest, warum bist Du jetzt, seit Du die eigene Haut zu Markte trägst, so empfindlich gegen den kleinsten Nadelstich?

Kleine Chronik.

Der Oberrhein, sowie die meisten Nebenflüsse melden plötzlich starkes Steigen. Die oberrheinische Schiffahrt konnte infolge dessen wieder eröffnet werden.

Bei Köln auf der Station Dormagen wurde der Bahnassistent Schulz von einem Personenzug erfaßt und unter einen gleichzeitig vorüberfahrenden Güterzug geschleudert, der ihm beide Beine abfuhr. Der Schwerverletzte starb auf dem Transport zum Hospital.

Eine 23-jährige Frau von Groß-Auheim (Hessen) hatte die Unvorsichtigkeit begangen, Petroleum in das scheinbar erloschene Feuer zu gießen, wobei jedoch das Feuer mit einer solchen Heftigkeit entflammte, daß die arme Frau sofort in voller Flamme stand. Es ist sehr zweifelhaft, ob die Bedauernswerthe zu retten ist.

In Hildesheim wurde ein Gymnasiast verhaftet, der aus der Bibliothek des bischöflichen Gymnasiums zahlreiche werthvolle Handschriften entwendet hatte.

Aus Berlin, 6. April, wird berichtet: Die von dem flüchtigen Bankier Riese veruntreute Summe beträgt 8 bis 400,000 Mk. Heute wurde die Schwester Rieses wegen Beihülfe bei der Beiseiteschaffung von Effekten verhaftet. Die Staatsanwaltschaft ist Riese auf der Spur.

Schildermalerinnen kann man jetzt in den Straßen Berlins bei ihrer Thätigkeit sehen. Gleich den männlichen „Kunstgenossen" tragen sie als Schutzkleidung den Leinwandkittel, während der Kopf mit einer Art Kapuze bedeckt ist. Die Sicherheit, mit der sich diese Malerinnen auf Leitern und Gerüsten bewegen, erregt Staunen. Die angehenden Handwerkerinnen haben sich augenscheinlich während ihrer Lehrzeit im Turnen fleißig geübt. Ueber die Zuverlässigkeit und Fähigkeit der Gehülfinnen lauten, der „Voss. Ztg." zufolge, die Aeußerungen von Fachleuten anerkennend. Den Schildermalerinnen wird ein aufmerksames und sauberes Arbeiten nachgesagt, ebenso den in der Stuben- und Dekorationsmalerei beschäftigten Frauen. Die Frauen erhalten dieselben Löhne wie die männlichen Gehülfen.

In Breslau wurde die achtzehnjährige Martha Nagel von ihrem eifersüchtigen Liebhaber, dem Maler Klein, mittelst Revolvers erschossen. Der Mörder ist entflohen.

In der Fischhalle der deutschen Dampf-Fischerei-Gesellschaft „Nordsee" zu München wurden während der Charwoche für 17,000 Mk. Seefische verkauft. Die Fische kosteten 25 bis 38 Pf. das Pfund. (Wären die Fische anderwärts ebenso billig, würden sie auch mehr genossen werden. Die Red.)

Eine schreckliche Bluthat wurde in dem Dorf Ungerrheim bei Gebweiler verübt. Der Ackerer Wanses erstach im Streit einen 89-jährigen Verwandten und verletzte dessen Bruder tödlich.

Der schwedische Schooner „Nord" strandete mit voller Ladung auf der Reise von Lübeck nach Kiel bei Lolland (Dänemark).

Im Hagneck-Kanal bei Biel verunglückten infolge Wegreißens eines Caissons durch die Fluth zwölf im Caisson befindliche Arbeiter; 4 ertranken, 2 wurden schwer verletzt, die übrigen gerettet.

Aus Avignon wird von einem neuen geheimnißvollen Attentat gegen einen Pulverthurm Folgendes berichtet: Die bei dem Pulverthurm, der in der Nähe von la Ponteit in der Bannmeile von Avignon belegen ist, aufgestellte Schildwache bemerkte am Dienstag Abend mehrere Personen, die sich in das Gebäude einschleichen wollten, in dem bedeutende Munitionsmassen für einen Mobilmachungsfall untergebracht sind. Der Wachtposten feuerte auf die Verdächtigen, von denen einer ein Streichholz angezündet hatte, worauf dieselben die Flucht ergriffen, ohne daß man sie einzuholen vermochte.

In Tunis wurde vor einigen Tagen ein Fremdenlegionär aus Deutschland Namens Meißner kriegsgerichtlich zum Tode verurtheilt. Wie sich herausstellt, handelt es sich um einen aus Pfeddersheim bei Worms gebürtigen Rahmschinen-Agenten, der wegen Unterschlagungen vor etwa einem Jahr aus Zweibrücken unter Zurücklassung seiner aus Frau und sechs Kindern bestehenden Familie flüchtig ging und sich dann zur Fremdenlegion anwerben ließ.

Letzte Nachrichten.

Rachod, 7. April. Die Nacht verlief ruhig. Heute sind alle Fabriken wieder in vollem Betrieb. Gestern wurden 50 Verhaftungen wegen Plünderung und Hetzerei vorgenommen. Die Erhebungen werden heute fortgesetzt. Gestern ist eine Gerichtskommission von Königgrätz hier eingetroffen.

London, 7. April. „Daily Telegraph" meldet aus Kairo vom 6. d.: Die britischen Truppen müssen aus Omdurman nach Halfaje verlegt werden wegen der ungesunden Verhältnisse des Ortes Omburman, der dem Verfall preisgegeben werde. Die ägyptischen Truppen sollen den Auftrag erhalten, gegen die Anhänger des Khalifa vorzugehen, doch gilt als wahrscheinlich, daß dieselben von englischen Truppen begleitet werden. — Die Reise des Sirdars nach Kassala und Sinakin werde nicht allein zum Zweck der Inspizirung, sondern auch zwecks Durchführung einer fliegenden Landaufnahme für neue Telegraphen- und Eisenbahnlinien gemacht.

Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Rotationsdruck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Entwickelung der elektrischen Bahnen in Deutschland. In der Zeit vom 1. September 1897 bis ebendahin 1898 stieg in Deutschland die Zahl der Hauptmittelpunkte für elektrische Bahnen von 56 auf 68, also um 21,4 pCt., die Streckenlänge von 907 auf 1430 km, also um 49,4 pCt., die Geleislänge von 1356 auf 1969 km, die Zahl der Motorwagen von 2255 auf 3190, die der Anhängewagen von 1601 auf 2128. Von den grösseren deutschen Städten verfügen derzeit Aachen, Dresden, Hamburg, Hannover, Leipzig, München, Stettin und Stuttgart über ein ausgedehntes Netz elektrischer Strassenbahnen; in Berlin, Kassel, Frankfurt a. M., Königsberg ist die Umwandlung der bestehenden Pferdebahnen in elektrische beschlossen und zum Theil auch schon im Gange; im Grundsatz beschlossen ist sie bekanntlich auch in Köln, die Ausführung dieses Beschlusses stösst jedoch auf Schwierigkeiten. Besonders ausgedehnt ist das fertige oder doch im Bau begriffene Netz elektrischer Bahnen im westdeutschen Industriebezirk, namentlich in den Kreisen Aachen, Bochum-Gelsenkirchen, Düsseldorf-Vohwinkel, Elberfeld-Barmen, Essen, Hörde, Witten, Saarbezirk, sowie im Bezirk von Beuthen, Kattowitz, Waldenburg. Bis Ende des Jahres 1898 sollten neun weitere elektrische Bahnen in Betrieb kommen; damit würde sich die Gesammtziffer derselben auf 77 stellen mit 1550 km Strecken- und 2100 km Geleislänge. Der elektrische Strom wird bei den meisten elektrischen Bahnen noch immer durch Oberleitung zugeführt; Theilstrecken in Berlin, Dresden und München (hier nur versuchsweise) haben auch unterirdische Stromzuführung. Der gemischte Betrieb, d. h. derjenige mit Oberleitung und Accumulatoren, welche während der Fahrt auf Strecken mit Oberleitung durch letztere geladen werden, findet in grösseren Städten immer mehr Beifall, so vor Allem in Hannover, wo man sehr befriedigende Ergebnisse damit erzielt hat, dann aber auch in Berlin, Dresden und Hagen. Nur mit Accumulatoren werden die Strecken Galluswarte—Hauptbahnhof in Frankfurt a. M., Hagen—Eckesey, Charlottenburg—Berlin, Worms—Ludwigshafen—Neustadt, Ludwigshafen—Mundenheim, Unterkürrheim—Kornwestheim betrieben. Die Gesammtleistung der für den Bahnbetrieb in Deutschland am 1. September 1898 verwendeten elektrischen Maschinen betrug 53,833 Kilowatt; dazu kommen noch 5118 Kilowatt der Accumulatoren-Batterieen. Rechnet man die am 1. März v. J. an dem Lichtbetrieb dienenden Maschinen und Accumulatoren installirten 111,539 Kilowatt hinzu, so kommt man zu dem Ergebniss, dass die Gesammtleistung der in Deutschland bei Licht- und Bahnmittelpunkten installirten elektrischen Maschinen und Accumulatoren rund 120,000 Kilowatt oder über 200,000 Pferdekräfte ausmacht.

Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prince-Henri-Bahn in der dritten Märzdekade betrugen: aus dem Bahnbetrieb: 132,819.85 + 5768.29 Frcs., seit 1. Januar: 997,468.29 + 66,005.63 Frcs., aus den Minen: 8518.03 — 5023.78, seit 1. Januar: 76,655.76 — 28,304.48 Frcs.

Die Wirkung der Seife. Klar ist man sich über die Wirkung der Seife als Waschmittel trotz vieler Untersuchungen und Hypothesen immer noch nicht. Das zeigt auch die Zusammenstellung der mit einiger Wahrscheinlichkeit begabten Theorien durch R. Marx im Chemischen Klub zu Erfurt. Marx erklärt die von vielen Seiten für sehr wichtig gehaltene chemische Wirkung des freien Alkalis für untergeordnet, während das in der Seife zum grössten Theil vorhandene neutrale fettsaure Alkali als Emulsionsbildner und das saure fettsaure Alkali als Schaumbildner beim Reinigungsprozess eine grosse Rolle spielen. Die freie Fettsäure als solche kommt nur in warmen Seifenlösungen zur Geltung. Sie stumpft die Wirkung des gleichzeitig gebildeten freien Alkalis ab und hilft die Reibung beim Waschen vermindern, trägt mithin zum schonenden Charakter des Seifenreinigungsverfahrens bei; sodann aber auch unterstützt sie direkt die Reinigungsarbeit infolge ihres Mischungsvermögens mit den schmutztragenden, ebenfalls vielfach freie Fettsäure enthaltenden Fetten und ihres Bestrebens, mit dem unveränderten neutralen fettsauren Alkali beim Erkalten saure Seife zu bilden. Die gewöhnliche Seifenblase ist ein viel komplizirteres Gebilde wie z. B. ein umsponnener Ballon: die Seifenblase besteht aus einem unendlich feinen, nur dem geistigen Auge sichtbaren Maschenwerk von Alkali- und Fettsäuretheilchen, die umeinander rotiren und sich dabei festhalten. Ein solches „molekulares" Netz ist es denn ebenfalls, welches die kleinen Schmutztheilchen umgiebt und isolirt. Wie Quincke gezeigt hat, finden in seifehaltigen Flüssigkeiten infolge von Diffusionsvorgängen, welche wiederum durch die eigenthümliche Zerlegung der Seife durch Wasser veranlasst werden, freiwillige Wirbelbewegungen statt, die einmal zur Lockerung der Schmutztheile beitragen, andererseits die Emulsionen und den Seifenschaum haltbarer machen. Eine gewisse Verwandtschaft mit den Angaben Quinckes scheint die Theorie aufzuweisen, die Jevons zur Erklärung der Seifenwirkung aufstellt. Der genannte Gelehrte hat die Beobachtung gemacht, dass im Wasser suspendirte Körpertheilchen, anorganische sowohl wie organische, in einer eigenthümlichen zitternden Bewegung verharren, vorausgesetzt, dass ihr Durchmesser nicht über $^1/_{3000}$ Zoll beträgt. Jevons bezeichnete diese Erscheinung mit dem Namen Pedesis, ein Wort, das so viel bedeutet wie sprungweise Bewegung. Eine sehr bedeutende Pedesis soll nun eintreten, wenn Wasser einen Zusatz von Seife erhält, und aus dieser Thatsache sucht Jevons die Wirkung der Seife zu erklären. Eine derartige Vereinigung für den Waschprozess wichtiger Eigenschaften, wie sie die Seife aufweist, steht vereinzelt da, daher verschiedertt im Allgemeinen jeder Zusatz die Seife. („Techn. Rundsch.")

Eine Mammuthgründung in der amerikanischen Textilindustrie. Die Vereinigten Staaten befinden sich zur Zeit bekanntlich im Zeichen des „Booms", womit eine Zeit überschwänglicher Prosperität in Handel und Wandel bezeichnet wird. Zu einem richtigen „Boom" gehören aber auch grosse Gründungen. In der Textilindustrie der Vereinigten Staaten hatte sich die Gründungsthätigkeit bisher verhältnissmässig zurückgehalten. Man hörte wohl von grossartigen Neubauten und Erweiterungen bestehender Fabriken, wozu der Antrieb ja in den Schutzzöllen des Dingley-Tarifs genügend gegeben war; in die Trustbewegung schien diese Branche aber noch nicht hineingezogen. Da kam die Nachricht von einer grossen Vereinigung der „ersten Woll- und Kammgarnfabriken des Landes im Betrage von 50 Millionen Dollar!" Die Frage entsteht, was ist davon zu halten, welche Wirkung ist davon zu erwarten und welche Bedeutung hat der Vorgang für Europa, speziell für Deutschland? Der Kreis dieser Gründung soll zunächst auf die Kammgarnspinnerei und -Weberei beschränkt sein. Nach derselben Quelle sind von Fabriken dieser Gattung überhaupt nur 19 oder 20 im Lande vorhanden, in denen zusammen 18 Mill. Dollars investirt sind, und der angesprochene Zweck der Gründung sei, sich weder im Wollenkauf noch im Verkauf von Kammgarn bezw. Kammgarnstoff die bisherige Konkurrenz zu machen. Die Spitze dieses Abkommens richtet sich also im Wesentlichen gegen die inländischen Wollproduzenten und gegen die inländischen Konsumenten von Garnen und Stoffen. Denn auf die Wollmärkte ausserhalb Nordamerikas wird es wenig Eindruck machen, wenn statt 19 bis 20 kleinerer ein grosser amerikanischer Käufer auftritt, wohl aber auf die Wollmärkte des Landes, Boston, Philadelphia und New-York, wo bei der Unmöglichkeit, amerikanische Wolle zu expediren, der einheimische Fabrikant alleiniger Käufer ist. Hier ist die Absicht also, dem Produzenten den Preis zu diktiren und ihn niedrig zu halten. Andererseits will man, von der gegenseitigen Konkurrenz im Verkauf befreit, mit dem Preise von Kammgarn und Kammgarnstoff ganz nahe an den Preis herankommen, wo ausländisches Fabrikat zu konkurriren anfängt, also den vom Tarif gewährten Schutz voll ausnützen. Für die gute Absicht haben sich somit der amerikanische Wollproduzent und der amerikanische Konsument anschliesslich zu bedanken. Unsere deutsche Kammgarn-Industrie, die selbst jetzt noch nicht völlig vom amerikanischen Boden verdrängt ist, gewinnt bei etwaiger Ueberreibung der Preiserhöhungen die Chance, drüben wieder leichter zu konkurriren. Deshalb können wir dem Treiben mit Gemüthsruhe zusehen. Das amerikanische Wollenfabrikat ist bei den hohen Auflagen auf das Rohprodukt nach keiner Richtung exportfähig und ist konkurrenzfähig nur im Lande selbst. Welchen Eindruck der obige Vorgang auf die den Trusts nicht beigetretenen Fabriken und auf die Konsumenten machen wird, ist eine interne amerikanische Angelegenheit, über die wir uns nicht den Kopf zu zerbrechen brauchen. Ganz etwas Anderes wäre eine Vereinigung amerikanischer Baumwollfabriken; die Exportfähigkeit amerikanischer Baumwollfabrikate ist hinreichend durch ihren Absatz in China erwiesen. Aber für die Wolle ist im Dingley-Tarif, nachdem sie früher auf der Freiliste gestanden, ein Riegel vorgeschoben, der sie im verarbeiteten Zustand nur im eigenen Lande verkaufsfähig macht. — Inzwischen ist auch die Vereinigung der leitenden Fabriken von Wollen- und Baumwoll-Untorzeug und die der grossen Herrenkleiderfabriken des Landes zu Stande gekommen. („B. T.")

Fruchtmarkt zu Mainz vom 7. April 1899. Der heutige Markt verlief ruhig bei unveränderten Preisen. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen (Nass. u. Pfälzer) 16 Mk. 25 Pf. bis 16 Mk. 50 Pf., 100 Kilo Korn 14 Mk. 25 Pf. bis 14 Mk. 85 Pf., 100 Kilo Gerste 17 Mk. — Pf. bis 17 Mk. 50 Pf., Prima amerikanischer Red-Winter-Weizen (neuer) 17 Mk. 25 Pf. bis 17 Mk. 75 Pf., (alter) — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., Untergeordnete amerikanische Sorten — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., La-Plata-Weizen 16 Mk. 25 Pf. bis 16 Mk. 75 Pf., Russ. Weizen 17 Mk. — Pf. bis 18 Mk. 50 Pf., Amerikanischer Roggen 15 Mk. 50 Pf. bis 16 Mk. — Pf., Russischer Roggen 15 Mk. — Pf. bis 15 Mk. 75 Pf., Hafer, inländischer, neuer, 14 Mk. 50 Pf. bis 15 Mk. 50 Pf., Hafer, russischer, alter — Mk. — Pf.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 7. April, Abends 5½ Uhr. Cred.-Actien 224.20 ex. D., Disc.-Commandit 194.60, Staatsbahn 155.—, Lombarden 29.—, Gotthardbahn-Actien —.—, Schweizer Centralbahn —.—, Schweizer Nordostbahn —.—, Schweizer Unionbahn —.—, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —.—, Harpener —.—, Italiener —.—, Dresdener Bank —.—, Deutsche Bank —.—, Italien. Meridionaux — —, 3-proc. Portugiesen —.—, 3-prozent. Mexikaner —.—, 4-proc. Spanier —.—, Northern Pacific —.—, Türken-Loose —.—. Tendenz: geschäftslos.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 7. April 1899.

Reichsbank-Discont 4½ %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Discont 4½ %.

Zf.	Staatspapiere.	
3½	Dtsch. Reichs-A. ℳ	100.85
3½	» » »	100.90
3	» » »	93.10
3½	Pr. cons. St.-Anl. »	100.70
3½	» » » »	100.85
3	» » » »	92.10
3½	Bad. St.-Obl. »	99.85
3½	» » v. 1892 »	100.40
3½	Bayer. »	99.95
3	» » »	90.40
3½	Hamb. St.-Rte. »	102.40
3	» Obl. »	—
3½	Hessische Obl. »	—
3	Sächsische Rte. »	90.50
3½	Wrttb. Obl. 75-80 »	—
3½	» » 81-83 »	100.40
3½	» » 85-87 »	100.50
4	» » v. 1891 »	—
3½	» » 88-89 »	—
3	» » »	90.50
3½	Schwed. Obl. 80 »	100.50
3½	» » 86 »	—
3	» » »	—
3½	Schweiz.Eidg. 89 Fr.	—
1	Griech. G.-A. v. 90 »	43.85
*5	» » kl. »	—
1	» » v. 87 »	51.30
3	Holländ. Obl. »	95.80
4	Ital. Rente. cpt. Lire	—
1	» » ult. »	94.60
1	» » 10000r »	—
4	» » kleine »	94.45
2	» » » »	59.30
4	Oest. Gold-Rte. fl.	101.85
4	» St.-E.-O.(Elis.)»	101.40
4.2	» Silb.-Rte. Juli »	100.10
4.2	» » April »	100.10
4.2	» Pap.-Rte. Febr. »	—
4.2	» » » Mai »	100.45
*4	Portug. St.-Anl. ℳ	89.20
4½	» St.-Tab.-A. »	96.60
*3	» äuss. Schuld £	27.
5	Rum. amort. Rte. Fr.	—
5	» » kl. »	101.20
4	» » v. 1890 »	92.
4	» » innere »	91.40
4	» » äuss. »	92.70
4	» » v. 1894 »	91.90
4	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	100.80
4	» »Eisb. A. I-II»	100.70
4	» Inn. A. v. 87 »	—
4	» St.-R. v. 1894»	100.
4	Serb. amor. G.-R. ℳ	62.40
4	Spanier cpt. Ps.	—
4	» ult. »	59.70
4	» kl. »	59.70
4	Türk. cons. Obl. ℳ	88.50
4	» conv. Lit. B. »	—
1	» » » C. Fr.	27.40
1	» » » D. »	—
4	Ung. Gld.-Rt. cpt. ℳ	100.40
4	» » » ult. »	—
4	» » » 1012 »	100.85
4	Ung. Gld.-Rt. 202 ℳ	101.10
4½	» Eis.-Al. Gld. »	102.10
4½	» » » Silb. »	100.85
4	» St.-Rte. Kron »	97.35
4½	» Inv.-Al. v. 88 ℳ	102.10
4	» Grundentl. fl.	97.20
5	Argent. v. 1887 Pes	85.80
4½	» v. 88 innere »	72.50
4½	» v. 88 äuss. £	74.05
4½	Chilen. Gld.-Anl. ℳ	87.10
6	Chin. Staats-Anl. £	106.
5½	» » » ℳ	103.20
5	» » » £	99.30
4	Un. Egypt.-A. cptl. »	108.05
3½	Priv. Egypt.-An. »	103.60
6	Mexik. St.-Anl. ℳ	100.60
6	» » 2040r »	100.60
6	» » 408r »	101.50
5	Mex. E.-Ob. Tehnt. »	99.
3	» cons. inn. ult. »	26.05

Zf.	Städt. Obligationen.	
3½	Wiesbaden ℳ	99.75
3½	» 1887 » —	

Zf.	Bank-Actien.	
4	Dtsche Reichsbank	157.90
4	Frankfurter Bank	201.
4	Amsterdamer Bank	200.
4	Badische Bank	122.
4	Berl. Handelsg. ult.	162.20
4	Darmst. Bank »	150.70
4	Deutsche Bank »	208.60
4	D. Genoss.-Bank »	118.85
4	» Vereinsbank	120.30
4	Discont.-Comm. »	194.90
4	Dresdner Bank »	161.
4	Frankf. Hyp.-Bk.	189.
4	» Hyp.-Cr.-Ver.	129.40
4	Mitteld. Creditb.	117.90
4	Nat.-Bk. f. Dtschl.	143.30
4	Nürnb. Vereinsbk.	218.70
4	Pfälzische Bank	142.30
4	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	141.10
4	Rhein. Creditbank	145.60
4	» Hyp.-Bank	164.
4	Schaaffhaus. B.-V.	151.
4	Süddeutsche Bank	104.
4	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	165.50
4	Württ. Vereinsbk.	148.80
4	Oesterr.-Ung. Bank	153.50
4	Oesterr. Länderbk.	121.20
4	» Creditanst.	231.30
5	Ungar. Creditbk.	192.
4	» Esk. u. W.-B.	—
5	Unionbk. in Wien	—
4	Wiener Bk.-Verein	138.50
4	Allg. Els. Bkges.	103.
4	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	122.50
4	Mein. Hypoth.-Bk.	134.
4	Banque Ottomane	112.85

Zf.	Eisenbahn-Actien.	
4	Ludwigsh.-Bexb.	243.30
4	Lübeck-Büchen.	175
4	Marienb.-Mlawka	80.70
4	Pfälz. Maxbahn	152.50
4	» Nordbahn	139.80
4	Südd. Eisenb.-Ges.	156.50
4	Ver. Arad. Css. S.W.	119.10
4	Lemberg-Czern. ult.	146.10
4	Oest.-Ung. St.-B. »	155.20
4	» Südbahn »	29.30
4	» Nordwest »	—
4	» » Lit. B »	—
4	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4	Raab-Oedenb. »	—
4	Gotthard-Bahn ult.	143.50
4	Jura-Simpl. Pr.-A.	87.20
4	» St.-A. gar.	—
4	Schweiz. Central	142.10
4	» Nordost	98.50
4	Verein. Schweizb.	77.
4	Ital. Mittelmeer	109.20
4	» Meridionales	141.
4	Westsicilianer	59.05
4	Luxemb. Pr.-Henri	107.70

Zf.	Industrie-Actien.	
4	Anglo-Ct.-Guano	97.
4	Bad. Anil. - u. Sodaf.	458.50
4	» Zuckerf. Wagh.	53.50
4	Bierbr.-Ges. Frkf.	144.
4	» » Pr.-A.	156.
4	Brauerei Binding	234.
4	» Duisburg	130.
4	» z. Eiche (Kiel)	180.
4	» z. Essighaus	70.
4	» Kalk (v. Bardh.)	134.
4	» Kempff	146.80
4	» Mainzer Act.	238.50
4	» Park Zweibr.	125.20
4	» Stern, Oberrad	266.
4	» Storch, Speyer	111.95
4	» ver. Gräff & Sgr.	100.50
4	» Werger	93.40
4	Brauhaus Nürnberg	146.
4	Cementw. Heidelb.	165.
4	Chem. Fabr. Griesh.	267.90
4	» Goldenbg.	191.
4	» Weiler & Co.	—
4	» Albert	139.30
4	Dpfkornb. u. Hefef.	—
4	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	241.50
4	D. Verlagsanstalt	161.50
4	Allgem. Elekt.-G.	298.90
4	Inst. Elektr. G. Wien	163.
4	Elect. A. Schuckert	242.
4	Helios Elektr.-Ges.	170.15
4	Elektr. Anl. (Köln)	128.50
4	Farbwerke Höchst	424.
4	Filzfabrik Fulda	145.
4	Frankf. Baubank	—
4	» Hotel	113.50
4	» Trambahn	268.
4	Gelsenk. Gusst.	231.
4	Glasindustr. Siem.	251.50
4	Kölner Strassenb.	259.
4	» Verl. u. Druck.	90.
4	Nordd. Lloyd	118.60
4	Nied. Leder f. Spier	215.50
4	Röhrenk.-F. Dürr	115.
4	Spinn. Hüttenhm.	98.50
4	Strassb. Dr. u. Verl.	112.60
4	Ver. D. Oelfabriken	111.40
4	» Schuhst. Fulda	140.
4	Wessel, Prz. u. Stg.	107.
4	Westd. Jute-Spinn.	122.
4	Zellstoffb. Waldh.	282.50
4	Zellstoffv. Dresden	121.90

Zf.	Bergwerks-Actien.	
4	Bochum. Gusstahl.	258.20
4	Concordia, Bgb.-G.	287.50
4	Courl Bergw.-A.-G.	161.50
4	Gelsenkirch. ult.	197.50
4	Harpener Bergbau	192.70
4	Hibern.-Bergw.-G.	203.80
4	Hugo b. Buer i. W.	—
4	Kallw. Aschersleb.	155.60
4	» Westeregeln	219.
4	Mansen, Bgb.-Ges.	158.
4	Oest. Alpine Mont.	245.50
4	Riebeck. Montan	209.
4	Ver. Köln. & Laurah.	237.70

Zf.	Prior.-Obligationen.	
4	Albrecht Gold ℳ	—
4	» Silber fl.	—
4	Böhm. Nord. Gld. fl.	100.70
4	» West Stb. »	98.10
4	» » Gold ℳ	—
4	Elisabeth stpfl. »	78.40
4	» stfr. »	101.40
4	Franz-Josef Slb. fl.	—
4	Gal. C.-Ldw. 1890 »	98.50
4	Oest. Localb. Gld. ℳ	—
5	» Nordwest »	113.20
5	» Lit. A, Silb. fl.	110.
5	» » B, » »	—
5	» Südl. Lomb. Gd.	106.20
4	» » » » ℳ	99.35
3	» » » » Fr	75.80
3	» » » 1871 »	—
5	» Ung. Stsb. G. fl.	—
4	» » » » ℳ	101.40
3	» » 1-S Em. Fr	91.95
3	» » 9 » »	90.
3	» » v. 1885 »	88.65
3	» » Erg.-N. »	90.
5	Prag.-Dux. Gold ℳ	105.20
3	» » » »	82.50
3	Raab-Oedb. » »	78.50
4	Rudolf Silber fl.	—
4	Rud. (Salzkgth.) ℳ	101.40
5	Ung. Galizische fl.	108.05
2	Ital. gar. E.-B. Fr.	59.80
2	» » 500r	59.80
4	» Mittelmeer »	96.75
2	Livornesen »	62.10
4	Toscan. Central »	98.20
5	Westsic. v. 1879 »	101.10
5	» v. 1880 »	96.70
3½	Jura, Bern, Luz. »	—
3½	Gotthardbahn »	98.40
3	Gr. Russ. E.-B.-Gs Fr	—
4	Russ. Südwest Rbl.	101.
4	Ryässan-Kosl. ℳ	100.70
5	Anatolische »	99.90

Zf.	Am. Eisenb.-Bonds.	
*4	Atlant. & Pac. 1907	—
4	Brunsw. & W. 1938	76.
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	105.80
5	Calif. u. Oreg. L. M.	115.30
6	do. (JoaqVall) 1900	105.10
4	Chic. Burl. Nbr. 1927	—
5	» Milw-St. Paul 1910	—
5	» » » » 1921	—
4	» » » » 1989	110.
4	Chic. Rock. Isl. 1888	106.30
4½	Denv. & Rio Gr. 1935	108.10
4	» » » » 1936	99.55
5	Georgia Centr. 1937	93.45
4	Illinois Centr. 1953	102.85
6	Louisv. & Nsh. 1921	126.
3	» » » 1930	68.50
6	North Pac. I. M. 1921	116.
4	do. Prior. L. 1997	102.20
3	do. Gen. » 2047	67.40
5	Oreg.-Cal. I. M. 1927	101.80
4	Oreg. Rw.-Nav. 1946	100.10
6	Missouri Cons. 1920	116.60
6	South Pe Cal. 1905/6	110.05
5	West. N-Y-Pb. 1937	110.50
3	» » Gen. M. & C.	63.50

Zf.	Pfandbriefe.	
4	Bayr. Vrb. Mnch. ℳ	100.10
3½	» » » »	97.10
4	Nürnb. » Pfdbr. »	102.
3½	» » » »	97.20
4	B. Hyp.-u. W.-B. »	101.40
3½	» » » »	97.20
3½	D. Grundsch.-B. »	—
4	Frkf. Hypb. b. 1885 »	101.
4	» » v. 1886 90 »	102.75
3½	Fkf. Hyp. S. XII. »	97.40
3½	» » » XV. »	99.
4	Ldw. Crdbk. Fkf. »	100.25
4	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.
3½	» » »	96
3½	» » »	96.50
3½	Meining. Hyp-B. »	96.20
4	» H.-B. unk. 1900	100.30
3½	» » ℳ	97.
3½	Mitld. Bode. Creis »	98.
3½	Nass. Lldb. div. Lit. »	99.65
3½	» Lit. M »	100.
3½	» » N »	100.
3	» » O »	95.60
4	Pfälz. Hyp.-B. v. 86	100.10
3½	» » »	97.20
4	Pomm. H.-A.-B. »	100.50
3½	Pommer. A.-B. »	97.
3½	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	95.80
3½	» 94 unk. b. 1900 »	95.80
3½	» 96 » » 1906 »	95.80
4	» 90 » » 1900 »	100.30
4	Pr. 99 unverlsb. ℳ	105.10
3½	» C.-Obl. 87u.91 »	95.80
3½	» » 96 unk. 1906 »	97.40
4	Pr. H.-B. S. 8-12 »	100.
4	» » » 15-18 »	100.50
4	Rhein. Hyp.-Bk. »	100.75
3½	» » »	96.60
4	Sächs. B.-Cd. Mnch. »	100.50
3½	» » »	97.20
4	Schwed. R-H.-B. ℳ	101.95
3½	» » »	91.30

Zf.	Anleihenslose.	
	Verzinsl. in Prozenten.	
4	Bad. Präm. Th. 100	146.10
4	Bayer. » » 100	173.05
5	Don. Regul. 5 fl. 100	133.
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	—
3½	» » II. » 100	112.60
3½	Köln-Mind. Th. 100	138.40
3	Madrider Fr. 100	44.10
4	Mein. Pr-Pf. Th. 100	137.70
3,2	Oest. v. 1854 5 fl. 250	—
4	» » 1860 » 500	146.40
3	Oldenburger Th. 40	131.50
2½	Stuhlw.-R.-Gr. » 100	—
—	Türk. Fr. 400 (i. C. 76)	118.50
	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ansbach-Gunz. fl. 7	38.40
—	Augsburger » 7	25.30
—	Braunschw. Th. 20	125.20
—	Finländische Th. 10	59.95
—	Freiburger Fr. 15	—
—	Genua Le. 150	139.90
—	Mailländer Fr. 45	46.70
—	» » 10	—
—	Meininger fl. 7	—
—	Neuchâteler Fr. 10	25.50
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	—
—	» Credit » 58 » 100	350.
—	Pappenheimer fl. 7	—
—	Ung. Staats 5 fl. 100	298.
—	Venetianer Le. 30	—

Wechsel, kurze Sicht.	
Amsterdam	168.30
Antwerpen-Brüssel	80.81
Italien	75.07
London	20.42
Paris	81.02
Schweizer Bankplätze	80.45
Wien	169.27

Gold u. Papiergeld.	
20-Franken-Stücke	16.20
Dollars in Gold	4.19
Dukaten	9.65
Engl. Sovereigns	20.38
Russ. Banknoten	216.
Amerik. »	4.19
Französ. »	81.
Oesterr. »	169.25

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dbscha. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Freudenberg'sches Conservatorium der Musik.

(Gegründet 1872.)

Eigenes Gebäude. Aeltestes und besuchtestes Conservatorium zu Wiesbaden.

Haupt-Institut: **Rheinstrasse 54.** Zweig-Institut: **Luisenstrasse 4, vis-à-vis den Kunsthallen.**

32 Lehrkräfte, darunter **Künstler I. Ranges.**

Ausbildung in allen Zweigen der Tonkunst, des Schauspiels u. der Oper von den **ersten** Anfängen bis zur **künstlerischen** Reife.

Regelmässige öffentliche Aufführungen zur Uebung der vorgeschrittenen Schüler. Um **sämmtlichen** Schülern der Anstalt Gelegenheit zu geben, **hervorragende Künstler** zu hören, hat der unterzeichnete Director wiederum **Künstler I. Ranges** gewonnen, welche am Schlusse eines jeden **Musik-Abends** auftreten werden.

Eintritt jederzeit. **Beginn des Sommertrimesters: Dienstag, den 11. April 1899.**

Aufnahme der neu eintretenden Schüler **nur** im Haupt-Institute vom **7. April** ab täglich von 9—12 u. 3—6 Uhr.

Prospecte gratis durch die Büreaux des Haupt- und Zweig-Instituts. 5232

Der Director: **Albert Eibenschütz,** Clavier-Virtuose.

Conservirte Gemüse und Früchte,

Bohnen, Erbsen, Stangen- und Schnitt-Spargel, sowie **grosse Auswahl in Compotfrüchten in guter u. bester Qualität, reelle stramme Packung, zu Fabrikpreisen**

empfiehlt 4734

Carl Schlick,

Kaffee-Handlung u. Brennerei,

49. Kirchgasse 49.

Ia Rindfleisch per Pfund **56** Pf.

Ia Kalbfleisch „ „ **60** „

Albrechtstrasse 40. 258

Nur letzte Neuheiten!

Ausnahme-Tage!

Nur heute Samstag!

Bedeutend unter Preis!

Einen grossen Posten hocheleganter Jackets

„schwarz und farbig" — „Tailor made" — „mit und ohne Seidenfutter"

offerire für den enorm billigen Preis von Mk. 18.— per Stück.

Meyer-Schirg,

Bedeutend unter Preis!

Kranzplatz. Ecke Langgasse.

Nur letzte Neuheiten!

5180

L. Stemmler,

Juwelier,
Langgasse 50,
Ecke des Kranzplatz,
empfiehlt sein
grosses Lager
in 4138
Confirmations-Geschenken.

Allerbilligste Preise.

Feinste Ausführung im eigenen Atelier.

Herren-Hüte,

gesteift und weich, guttragend, elegante Formen in schwarz und Modefarben,
Mk. 3.50 u. Mk. 3.—
Confirmanden-Hüte in allen Preislagen.

Adolf Kling,
4. Kirchgasse 4. 4093

Arnold Obersky,
Corsetfabrik.
Inh.: Minna Schönholz.

Vom 1. April an befindet sich mein Geschäft
12.
Grosse Burgstrasse
12,
im Hause des Herrn Berling.

Atelier für Reparaturen.

Anfertigung nach Maass unter Garantie.

S. Guttmann & Co.,

8. Webergasse 8,

empfehlen

in grösster Auswahl zu unerreicht billigen Preisen:

Morgenröcke in Wolle und Waschstoffen
Stück 25.—, 20.—, 15.—, 12.— 10.— bis Mk. **3.50**

Hauskleider (Rock und Jacke) in Satin Augusta, imitirt Leinen und Cretonne, Stück 8.—, 7.—, 6.—, 5.— bis Mk. **3.—**

Unterröcke in reiner Seide
Stück 35.—, 30.—, 25.—, 20.— bis Mk. **10.—**

Unterröcke in Moirée und Mohair
Stück 10.—, 8.—, 7.—, 6.—, 5.— bis Mk. **3.—**

Unterröcke in Grauleinen und Waschstoffen
Stück 7.—, 6.—, 5.—, 3.— bis Mk. **1.50**

Blousen und Matinées in Wolle und Waschstoffen
Stück 12.—, 10.—. 7.—, 6.—, 5.—, 3.— bis Mk. **1.50**

Zier- und Hausschürzen, sowie **Blousenschürzen,**
über 1000 Dtz. auf Lager, Stück 3.50, 2.50, 2.—, 1.50, 1.— bis **30** Pf.

Sonnenschirme in Seide und Halbseide
Stück 8.—, 6.—, 5.—, 4.— bis Mk. **2.—**

4554

Radfahrer

Anzüge
Strümpfe
Hemden
Sweaters
Mützen

etc. etc. etc. etc.

Viele Neuheiten zu enorm billigen Preisen.

Hermanns & Froitzheim

Webergasse 12/14.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 163. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 8. April. 47. Jahrgang. 1899.

(4. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Der Kampf mit dem Schicksal.

Roman von Hermann Heinrich.

„Ist es auch", fuhr Willy fort. „Eine uns befreundete Familie, die Willbrods, Du kennst sie ja, Richard — beschäftigte sich sehr lebhaft mit spiritistischen Dingen. An ihrer Ehrlichkeit und Wahrheitsliebe ist nicht zu zweifeln, wenigstens steht sie für mich persönlich unzweifelhaft fest. Häufig schon luden sie mich ein, an ihren Sitzungen Theil zu nehmen. Ich lehnte dies aber immer ab, da ich der Meinung bin, daß ich mein bischen Verstand für die Dinge dieser Welt zu nöthig brauche, als daß ich es für die Räthsel der vierten Dimension verschwenden dürfte. Aber da kam meine schwache Stunde. Meine Schwester brannte vor Neugierde, einen Blick in das Jenseits zu thun, und sie erklärte, daß sie nur in meiner Begleitung hingehen werde. Ich ging also mit und fand einen Kreis sehr verständig aussehender Männlein und Weiblein. Das Medium, Frau Doktor Gregorowius, eine schöne imposante Dame in der Mitte der Dreißiger mit transleithanischem Dialekt, hatte durchaus nichts Geheimnißvolles an sich. Sie lachte und scherzte mit den Uebrigen, bis sich die Gesellschaft niedersetzte und die Kette schloß. Zwei geweihte Kerzen brannten auf dem Tisch. Die Willbrods sind katholisch und glauben, mit den Kerzen die bösen Geister abhalten zu können. Plötzlich verlöschen die Lichter. Das Medium erklärte, die bösen Geister hätten sie ausgeblasen. Auf den Rath des Mediums öffnete man die Fenster und forderte sie ernst und feierlich auf, die Gesellschaft zu verlassen. Dieser Aufforderung scheinen sie denn auch nachgekommen zu sein, denn die Sitzung wurde nicht weiter gestört."

Die Spannung der Zuhörer löste sich in einem herzhaften Lachen auf. „Kleiner, Du schwindelst!" rief Richard. Willy aber erklärte, daß er die reine Wahrheit berichte, und fuhr fort:

„Wir legten die Hände auf den Tisch und zwar so, daß sich die äußeren Finger aller Theilnehmer berührten. Das ist die Kette. Das Medium versank in den magnetischen Schlaf. Die Blicke der ganzen Gesellschaft waren mit Spannung auf die Schlafende gerichtet, und was mich anbelangt, so sah ich mit fieberhafter Erwartung den Erscheinungen entgegen. Plötzlich hob sich der Tisch. Der schwere eichene Tisch hob sich etwa einen halben Fuß in die Höhe. Vasen, von keiner Menschenhand getragen, schwebten durch die Luft. Ein Sessel im Zimmer lief über den Teppich hin und zurück. Alles kam in Bewegung, und ich fühlte wie in einem kalten Schauer, daß sich Jemand über meine Schulter neige. Plötzlich ertönten Klopflaute. Es war ein ganz eigenthümliches, charakteristisches Pochen. So melden sich die Geister. Frau Willbrod, im Verkehr mit den über- oder unterirdischen Wesen sehr bewandert, knüpfte mit Hülfe des Alphabets sofort ein Gespräch mit dem Geist an. „Wer bist Du?" fragte sie. Das Pochen begann, und Ihr könnt Euch mein Erstaunen denken, als sich aus den Buchstaben nach und nach der Name meines Vaters zusammensetzte."

„Ich habe gelesen", warf Richard ein, „daß die Medien das Pochen mit der großen Zehe erzeugen, etwa so, wie wir unsere Finger zu lautem Knacken bewegen können."

„Aber sage mir doch", entgegnete Willy eifrig, „wie kann die große Zehe des Mediums wissen, wie alt ich bin, wenn mein Geburtstag ist, wie meine sämmtlichen Geschwister heißen und wann sie geboren sind? Das Alles wurde herausgeklopft. Geist oder Kraft, das ist gleich, man nenne es, wie man will, aber diese Kraft hat sich doch ganz anständig legitimirt."

„Nehmen wir also an, er war es", sagte Omar nicht ohne humoristischen Anklang. „Was hätte Dir denn der Alte zu sagen? Denn daß er nicht um einiger läppischen Kunststücke willen nach zehnjähriger Ruhe das Land der Geister verlassen haben kann, ist doch klar."

„Das habe ich mir selbst schon gesagt", entgegnete Willy, „aber leider kann ich darauf keine befriedigende Antwort geben. Er hat mich weder vor einer Gefahr gewarnt noch mir ein großes Glück verheißen. Nach einigen Redensarten, die über das Mittelmaß geistiger Bildung nicht hinausgingen, verabschiedete er sich wieder und vertröstete mich auf die Zukunft. Wenn ich's recht bedenke, so war das gar nicht im Sinne meines Vaters. Er haßte die Gemeinplätze. Aber meine Schwester behauptet, dies gerade sei ein Beweis für die Wahrheit der Erscheinung. Denn wenn es auf einen Betrug abgesehen wäre, so hätte das Medium, das sich später als eine wirklich geistreiche Frau entpuppte, sehr leicht Gehaltvolleres sagen können. Das schwache geistige Resultat sei vielmehr auf Rechnung der überaus unvollkommenen Verkehrsmittel zu setzen. Auch darin werde man mit der Zeit noch weiter kommen."

Die Freunde besprachen die Angelegenheit ernst und satyrisch und fanden schließlich wenigstens den Umstand merkwürdig, daß das Orakel der Sibylle sich nun doch erfüllt habe.

Als Richard heute den dunklen Treppenflur betrat, beschlich ihn ein leises Grauen. Dieses Grauen war vollständig unabhängig von seinem Verstand, der die spiritistischen Wunder unbarmherzig in das Gebiet des Humbugs verwies; aber das Gefühl wollte zu seinem eigenen großen Aerger dem Verstande nicht gehorchen, und als sich der Lichtschein am oberen Treppenabsatz zeigte, war es ihm heute noch aus einem anderen Grunde als sonst angenehm.

In der nächsten Woche erkrankte der alte Chef der Firma Zander & Deus, und die Leitung ging in die Hände des jungen Zander über. Zwischen ihm und Richard bestand seit langer Zeit ein innerer, unausgesprochener Gegensatz. Beide waren sehr selbständige und selbstbewußte Naturen. Dieser Umstand hätte zu keinem Zerwürfniß zu führen brauchen, wenn Beide edle Naturen gewesen wären und die gegenseitigen Rechte geachtet hätten. Mit Bezug auf den jungen Chef aber traf das nicht zu. Das Wesen Richards war ihm zuwider, und er schien es darauf abgesehen zu haben, ihn durch kleinliche Nörgelei zu reizen, zu kränken und zu demüthigen. Anfangs ertrug Richard dieses Verhalten im Gefühl seiner geistigen Ueberlegenheit. Ein vornehmes Lächeln genügte ihm, sich den Feind vom Leibe zu halten. Nach und nach aber, als die Anzapfungen des jungen Chefs immer unverschämter wurden und die unedle Absicht immer unverhüllter zu Tage trat, verlor er die Ruhe. Endlich erklärte er seinem Gegner mit Heftigkeit, daß er sich jede Belästigung verbitte. Er thue seine Pflicht und darüber hinaus habe er mit Niemand zu unterhandeln.

„Aber ich habe mit Ihnen zu unterhandeln", entgegnete der Chef hochfahrend, „und ich fordere Sie jetzt auf, mir auf mein Zimmer zu folgen."

Empört wies Richard dieses Ansinnen zurück. Da nahm der Chef einen Brief aus der Seitentasche seines Rockes und reichte ihn Richard. „Lesen Sie! Es geht Sie nahe an."

Richard erschrak, denn der lauernde triumphirende Blick seines Gegners verhieß ihm nichts Gutes. Er entfaltete das Schreiben und las: „Die Firma Zander & Deus dürfte es interessiren, zu erfahren, daß der Angestellte des Geschäfts Richard Köhne am vergangenen Sonnabend mit Willen und Absicht ein falsches Zwanzigmarkstück in Zahlung gegeben hat." Die Unterschrift fehlte, aber die großen krakeligen Schriftzüge waren der Adresse auf jenem Briefe gleich, welcher ihm die Imitation zurückgebracht hatte.

Richard erbleichte, aber sofort gewann er seine Fassung wieder. So sehr ihn die Sache bereits beunruhigt hatte, jetzt nach der „Enthüllung" des Vergehens sah er der Thatsache fest ins Gesicht. Er war sich keiner bösen Absicht bewußt, und er wollte den sehen, der ihm einen Scherz, im schlimmsten Falle eine Uebereilung, zum Verbrechen stempeln wollte. Mit verächtlichem Achselzucken gab er dem Chef den Brief zurück und fragte ironisch: „Seit wann hat die Firma Zander & Deus anonyme Korrespondenten?"

Der junge Zander sah ihn wüthend an. „Sie leugnen die Sache also nicht. Sie werden mir eine Aufklärung geben".

„Ihnen nicht, aber Ihrem Herrn Vater," entgegnete Richard. Er ging an dem erbosten Gegner vorbei und ließ sich sofort dem alten Herrn melden. Der Bescheid lautete abweisend. Der alte Chef war so krank, daß er auf lange Zeit hinaus Besuche nicht empfangen konnte und sich am allerwenigsten mit geschäftlichen Angelegenheiten befassen könne. Dafür sei ja der Vertreter da, an diesen möge sich Richard wenden.

Er stand einen Augenblick betroffen und überlegte. Also sollte er doch wieder zu dem hochmüthigen Affen zurück und wohl gar noch um seine Nachsicht bitten! Um keinen Preis! Ein Kaufmann wie er fand überall Anstellung, und eine Demüthigung hätte er sich nicht gefallen lassen, auch wenn es sich dabei um Sein und Nichtsein gehandelt hätte. Stolz erhobenen Hauptes ging er ins Geschäft zurück, wo ihn sein Gegner mit boshaftem Triumph empfing. Die übrigen Angestellten sahen von ihren Pulten auf und erwarteten mit Spannung den Ausgang des Konflikts.

Ohne ihn eines Blickes zu würdigen, ging Richard an dem jungen Chef vorüber zu seinem Pult. Er warf einige Worte auf einen Bogen, steckte ihn in ein Couvert und schrieb die Adresse der Firma drauf. Dann ergriff er, den Brief auf dem Pult liegen lassend, seinen Hut, grüßte die Kollegen und verließ das Geschäft.

Bleich vor Wuth sah der Chef dem Verhalten seines Angestellten zu. Hastig öffnete er den Brief und las — die Kündigung. Schnell ging er in sein Zimmer, um seine Niederlage vor den Augen der Angestellten zu verbergen. Sein Aerger war vollkommen. Er hatte den selbstbewußten Köhne nur demüthigen wollen, und nun hatte er sich selbst diese Demüthigung zugezogen. Und außerdem hatte er den ernsten Tadel des Vaters zu gewärtigen. Er wußte, wie hoch dieser den gewissenhaften Arbeiter schätzte, und daß er den anonymen Brief auf seinen wahren Werth taxirt hatte. Doch die Sache war unwiderruflich, und er gelobte sich, dem hochmüthigen Narren seine Hand fühlen zu lassen. Für Berlin war Richard als Bankbeamter unmöglich, wenn er nicht überhaupt als Kaufmann unmöglich war.

(Fortsetzung folgt.)

Confirmanden-Uhren in grösster Auswahl unter Garantie von **Mk. 8** an bis zu den feinsten empfiehlt 3266

Chr. Nöll, Uhrmacher,
Langgasse 32, Hotel Adler.

Als passende Hochzeits-Geschenke
empfehle
fertig gerahmte Bilder und Haussegen
in allen Grössen und Preisen. 3129
Spiegel-, Bilder-Rahmen-Geschäft
C. Tetsch,
Schwalbacherstr. 3. Schwalbacherstr. 3.

Tafeläpfel (schöne rothe Paradiesäpfel) per Pfd. 18 Pf. bei Mehrabnahme billiger. 5159
Gebr. Hattemer. Friedrichstraße 47, Laden.

Schulbücher
für sämmtliche Lehr-Anstalten in dauerhaften Einbänden.
Neueste Auflagen. Neueste Auflagen.
Carl Pfeil,
Buch- und Schreibwaarenhandlung,
Kleine Burgstraße 4.
5060

Mannheimer Maimarkt.
Pferderennen am 30. April, 1. und 2. Mai 1899. Pferde- und Rindviehmarkt am 1. und 2. Mai 1899 auf dem neuen Viehhof an der Seckenheimer Straße. Hiermit verbunden: **Große Verloosung** von Pferden, Rindvieh, Schweinen, Gold- und Silberpreisen, Maschinen und Geräthen für Haus und Landwirthschaft unter Ausgabe von 100,000 Loosen à Mk. 1.—. **Ziehung am 3. Mai 1899.**
22 Hauptgewinne mit 28 Pferden, darunter 1 Bierrezug im Werthe von Mk. 7000, 2 große Silberpreise, 32 Hauptgewinne, je eine Kuh oder ein Rind, 11 Schweine, 533 div. Gegenstände, **zus. 600 Gewinne im Werthe von Mk. 60,000.**
Uebernehmer von Loosen wollen sich an den Kassier, Herrn **Johs. Peters,** A 2, 4 dahier wenden. — Auf je 10 Loose wird ein Freiloos gewährt. F 84
Mannheim, im Januar 1899.
Landwirthschaftl. Bezirks-Verein. Badischer Renn-Verein.

Köstritzer Schwarzbier.
Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen **Malz- und Würze-Extractes** und geringen Alkoholes besonders **Kindern, Blutarmen, Wöchnerinnen, nährenden Müttern** und **Reconvalescenten** jeder Art von hohen medicinischen Autoritäten empfohlen wird, ist zu haben in **Wiesbaden** bei
F. A. Müller, Adelheidstraße 32.
3066

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt" im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Bekanntmachung.

Samstag, den 8. April 1899, Vormittags 9½ Uhr und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich wegen Wegzugs in dem Pfandlokale Dotzheimerstraße 11/13:

Zwei Kleiderschränke, verschiedene Betten, 5 Kommoden, 8 Tische, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Nachttisch, 2 Eckschränkchen, 1 kl. Wäscheschrank, 1 Wasch-Consol mit Marmorplatte, 2 Sophas, 1 Schlafsopha, 1 Sopha und 2 Sessel, 2 Sessel, 1 Ledersessel, 75 verschied. Stühle, 1 Etagère, 1 Eichen-Wandschränkchen, 2 Spiegel, 1 Bild, 4 Nähmaschinen, 1 Nähtisch, verschied. Lampen, 1 Küchenschrank, 1 Küchenwaage, 1 Eismaschine, diverse Messer und Gabeln, Messerbänkchen, Gardinen, Gallerien, Draperien, 1 Treppenstuhl u. s. w.,

ferner: 1 Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, bestehend in 1 Eichen-Büffet, Ausziehtisch mit 6 Platten und 18 Eichen-Stühlen,

öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung,

sowie eine Badewanne mit Badeofen, 3 Herren-Anzüge, 1 Ueberzieher, 1 silb. Taschenuhr, 1 Cylinderhut, 2 Handkoffer, 1 Koffer, 1 Schließkorb und Verschiedenes

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung.

Wiesbaden, den 6. April 1899. F 241

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.
Büreau und Versteigerungslokal:
3. Adolphstraße 3. 3411

Die Gemeinsame Ortskrankenkasse befindet sich von heute an

Luisenstraße 22.

Wiesbaden, 5. April 1899.
Namens des Kassen-Vorstandes:
Der 1. Vorsitzende.
J. C. Keiper. F 391

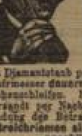
Tischbestecke.

12 Messer, 12 Gabeln, 12 Eßlöffel	von Mk. 4.50 an,
12 Dessertmesser, feine,	2.50
12 Küchenmesser	1.20
12 Wirthschaftsmesser	1.60
12 Theelöffel	—.80
12 Eßlöffel	1.40

Obige Stahlwaaren sind nur prima Solinger Fabrikat.

M. Rossi,
Metzgergasse 3. Grabenstraße 4.
NB. Altes Zinn und Blei wird in Tausch und Kauf zum höchsten Preis angenommen. 4080

Blitz-Selbstrasirer!



Schnell-Sicherheits-Rasirmesser m. rollender Sicherheitsrolle, selbstthätig Haar u. Schaum beseitigend. Bedarf keiner Uebung. Verletzung unmöglich. Per Stück Mk. 4.—
„Blitz"-Streichriemen
mit Diamantstaub präparirt, erhält jed. Rasirmesser dauernd haarscharf, ohne nachzuschleifen. Per Stück Mk. 2.—. Versandt per Nachnahme od. Voreinsendung des Betrages. Messer und Streichriemen sind patentamtlich geschützt und nur durch uns zu beziehen. In kurzer Zeit verkauften von beiden über
20000 Stück!
Also ein beispielloser Erfolg! Täglich Eingang von Anerkennungsschreiben! Versandt nur an Private.
Solinger Industrie-Werke **Adrian & Stock** Commandit-Gesellsch. Solingen.
Umsonst
u. portofrei verschicken auf Wunsch unseren grossen illustr. Katalog über Solinger Stahlwaaren, Jugend-Fahrräder, Haushaltungsgegenstände, Lederwaaren, Luxusartikel etc. Insgesammt über 1300 Arbeiter.
(Ka. 1504 g.) F 126

Einziges — Tannusstrasse 16. — **Geschenk-Artikel** aus **Perlmutter.** — 16. Taunusstrasse. — Geschäft

F. A. Schmidt & Sohn
Fabrik — Königl. Sächs. Hoflieferanten — Adorf i. S.
* WIESBADEN. * 907

dieser Art — Taunusstrasse 16. — **Perlmutter-Gebrauchs-Artikel.** — 16. Taunusstrasse. — am Platze.
Leiterin: Frau Augusta Rupprecht Wwe.

Inniger Dank!
Durch langjährige, qualvolle Magenbeschwerden, wie: Uebelkeit, Sodbrennen, Blähungen, Aufstoßen, Erbrechen ꝛc. wurde ich blutarm und nervenleidend, hatte Schwindel, Angst- und Ohnmachtsanfälle. Nach Gebrauch von 15 Flaschen (täglich 1 Flasche) Lamscheider Stahlbrunnen, Emma-Heilquelle, Boppard, wurde ich gründlich geheilt. Näh. Auskunft gebe gern. Carl Hapel, Polizei-Inspector a. D. in Köln a. Rh. F 79

Unstreitig das Beste ist **Diemer's verbessertes Juno-Seifenpulver.**

Dieses greift die Wäsche nicht an, löst vollständig den Schmutz und macht sie blendend weiss.
Haupt-Depot für Wiederverkäufer bei Klorer & Co., Mainz. F 88

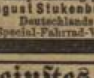
MÄNNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Aerzte begutachteten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 80 Pfg.-Marken. Es existirt nichts Aehnliches! Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 36. F 155

Strohhutlacke

in allen Farben vorräthig. 4990
Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Kirchgasse 6. Telephon 717.

Ueberzeugen Sie sich, dass meine **Deutschland-Fahrräder** u. Zubehörtheile die besten und dabei die allerbilligsten sind.



Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco.
August Stukenbrok, Einbeck
Deutschlands grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus.

Feinstes Tafelobst

empfiehlt 8405
Joh. Scheben, Obstgärtnerei, Obere Frankfurterstraße.

Sie danken mir gewiss, wenn Sie mit. Belehr. über n. ärztl. Hausm... „D.R.P." ... B. Aufl. 5 gratis. Lehr. ... statt 1.50 Mk. 50 Pf. Verschl. 20 Pfg. mehr. B. Oschmann, Konstanz. (Maga 4169) F 114

Frei von Allem
was die Wäsche angreift, ist
Flammer's Ideal-Seife.
Wer diese nach Vorschrift gebraucht, dessen Wäsche hält sich nahezu unverwüstlich.
Erhältlich in besseren Geschäften.
Fabrikanten:
Kraemer & Flammer, Heilbronn.
(Stg. à 8380) F 125

Badhaus zum Kranz,
Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet. 3343
Möblirte Zimmer I. Etage.

Schrauth's Gemahlene Salmiak-Terpentin-Seife
ist und bleibt
das beste Waschpulver.
Ueberall zu haben à 15 Pfg.
Achten Sie auf Schutzmarke, da ähnliche Packete mit geringer Qualität verkauft werden. Schutz-Marke.
P. H. Schrauth, Neuwied,
größte Dampfseifenfabrik mit elektrischem Betrieb. Gegründet 1830.

Frühkartoffeln,
gelbe Frankenthaler und Frührosen, zur Saat bei Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, 71. Schwalbacherstraße 71.

Setzkartoffeln,
Frührosa und Frühgelbe, sind wieder eingetroffen; ferner empfehle Magnum bonum, gelbe englische, Mäuschen u. Ruhm v. Haiger kumpf- und malterweise billigst. 5141
Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Henkel's Bleich-Soda,

erfunden 1876,
bestes u. billigstes Wasch- u. Bleichmittel.
Nur in Original-Packeten mit dem Namen „Henkel" und dem Löwen als Schutzmarke.
Henkel & Cie., Düsseldorf. (Ka. 1445 g.) F 125

Motor-Wagen (Patent „Benz")
von Benz & Co., Mannheim, erste und grösste Special-Fabrik der Welt für Motor-Wagen, liefert 4599
Hugo Grün, Kirchgasse 19. Telephon 501.
Vertreter der Firma Benz & Co. für Wiesbaden und Umgegend.

Die vortheilhafteste Bezugsquelle für

Kaffee – Thee – Cacao

findet man in **Wiesbaden** { Rheinstasse 55 / Michelsberg 20 } bei

Gebr. Kayser, Grosshandlung in Kaffee, Thee, Cacao.

Streng reelle Bedienung. Machen Sie, bitte, einen Versuch.

—— An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen geschlossen. —— 3270

Gebrüder Rauh
Gräfrath bei Solingen
Stahlwaarenfabr.,
Versandhaus I. Ranges.

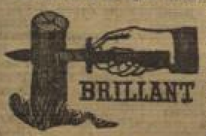
Zur Probe versenden wir ein **feines Taschenmesser** wie Zeichnung **Nr. 405** (sog. Nicker, schließt sich nur durch Druck auf die kleine Klinge) mit 2 aus prima Stahl geschmiedeten Klingen und Stahlkorkzieher, echtes Hirschhornheft, doppelten Neusilber-Beschlägen **unter Garantie** zum Preise von nur **Mark 1,35.**

Versand gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages, in diesem Falle Franco-Lieferung. **Was nicht gefällt, nehmen wir gerne zurück, zahlen Betrag retour oder liefern Ersatz dafür. Also für den Besteller kein Risiko!**

Ganz umsonst und portofrei versenden wir an Jedermann den **neuesten Pracht-Katalog mit über 1000 Abbildungen** von Messern und Gabeln, Taschenmessern, Rasirmessern, Brot- u. Schlachtmessern, Gemüsemessern, Scheeren, Löffeln, Waffen, Fernrohren, Feldstechern, Haushaltungsgegenstände aller Art, sowie Schmucksachen und sonstigen vielen praktischen Neuheiten.

Zahlreiche Anerkennungen laufen täglich ungefordert bei uns ein. F 81

So schreibt z. B. Herr Klare: Hierdurch kann ich Ihnen mittheilen, dass ich mit den von Ihnen bezogenen Gegenständen sehr zufrieden bin. Man bekommt für sein Geld eine wirklich gute und reelle Waare. Ich werde nicht versäumen, Ihre Firma und Fabrikate in meinem Freundes- und Bekanntenkreise zu empfehlen. Dresden. Hochachtend Ferdinand Klare.



Fabrik-Marke.

Das Eingraviren eines jeden beliebigen Namens (Schrift fein vergoldet und verziert), wird nur mit 10 Pfg. berechnet.

Jedes Messer ist mit unserem Firmastempel versehen.

Bolan Loden Anzugstoff aus reiner Schafwolle. Stoff-Proben sofort frei. Tuchhaus: Boetzkes in Düren 87. Rheinld. F 82

Complete Ausstattungen,

einzelne vollständige **Betten,** sowie alle Arten Holz- und Polstermöbel, Spiegel &c. in reichhaltiger Auswahl, solider Arbeit und zu reellen Preisen empfiehlt 4654

Karl Weyershäuser,
Möbelschreinerei u. Möbellager,
Luisenstraße 17, neben d. Reichsbank, Luisenstraße 17.
(Eigene Tapezirer-Werkstätte.)

Expreß-Fahrräder

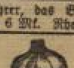
sind elegant, solide, leichtlaufend und sehr preiswerth.
Allein-Vertretung:
Jacob Becker, Frankenstraße 5.
(Kein Laden.)
Best eingerichtete Reparatur-Werkstätte mit Maschinenbetrieb.
Vernickelung, Ersatz- und Zubehörtheile. 5146

Acetylen-Laternen, Glocken, Sättel und **Werkzeug-Taschen, Pedale, Schraubenschlüssel** u. s. w. für Fahrräder zu den billigsten Preisen bei 3858

Carl Grün,
44. Friedrichstraße 44.

Acetylen-Laterne für Radfahrer, das Beste und Billigste, à 6 Mk. Rheinstr. 21.

Wer Husten hat,



verschleimt oder heiser ist, gebrauche die seit Jahren bewährten

Musche's Malz-Zwiebel-Bonbons,

welche als schleimlösendes und linderndes Mittel in ganz Deutschland beliebt sind. 3600

Zu haben bei **Heinr. Kneipp,** Goldgasse 9, **A. Cratz,** Langgasse, **F. A. Dienstbach,** Rheinstr., **Chr. Tauber,** Kirchgasse 6, **E. Mocks,** Bismarckring, Drogerie z. rothen Kreuz.

Staffel-Räder

(die besten kettenlosen Fahrräder der Welt) sind eingetroffen und zu haben bei 4598

Hugo Grün, Kirchgasse 19. Telephon 501.

Schul- in der Schulbuchhandlung 5022 Bücher
E. Bornemann,
Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofer's „roth-goldener"**

Malaga-Trauben-Wein,

chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute** &c. empfohlen, auch köstlicher **Dessertwein.** Preis per 1/1 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in **Wiesbaden:** in **Dr. Lade's Hof-Apotheke.** F 292

Champagne
Carte Blanche
Grand Vin Day
Söhnlein & Cie
aus Original-Champagner-Weinen des Hauses in Aÿ Champagne Frankreich.
Hergestellt in dessen Succursale in Schierstein Rheingau.
Niederlage: **August Engel,** Wiesbaden.
Telephon No. 620. F 123

Havana-Importen,
1898er Ernte,
in frischer neuer Auswahl, hervorragende Marken, empfiehlt 4784
L. A. Mascke,
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Hand-Käse 100 Stück 3.— Mk., 300 „ 8.50 „
500 Stück 13.50 Mk., 1000 Stück 26 Mk., Nachn., ab hier. F 76
C. Bandorff, Marburg (Hessen).

Jeden Mittwoch und Samstag: Metzelsuppe,

frische Hausmacher Blut- u. Leberwurst, Preßkopf und Bratwurst, Wurstfett u. Schweineschmalz bei
F. Budach, Walramstr. 22. 928

Kohlscheider Anthracit-Würfelkohlen.

Korn b u. c für größere und kleinere amerikanische Oefen, sowie für Cade-Oefen,
desgleichen **halbfette Würfel b,** die besten Kohlen für Salon-Oefen,
desgleichen **Steinkohlen-Brikets** (Tafeln) für Porzellan-(Kachel-)Oefen, zur Erlangung eines nachhaltigen Feuers, 4400
empfiehlt
Wilh. Linnenkohl,
Kohlenhandlung,
Ellenbogengasse 17 und Adelheidstraße 2a.

Carl Stahl,
Weinhandlung,
29. Kirchgasse 29.

empfiehlt sein Lager in
Rhein- und Moselweinen,
deutschen und französ. Rothweinen,
Ungar-Weinen, mouss. Weinen,
Champagner und Cognacs.
Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.
Niederlage zu Originalpreisen: 4093
Drogerie „Sanitas", Mauritiusstrasse.

P. P.

Einem verehrten Publikum zur gefl. Nachricht, dass die Herren **Ernst Scholz & Co.** hier mein

Speditions- und Möbeltransport-Geschäft

käuflich erworben haben.

Für das mir s. Zeit entgegengebrachte Vertrauen spreche ich hiermit meinen verbindlichsten Dank aus und bitte, dasselbe auch auf meine Herren Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Wilh. Grossmann,
Spedition — Möbeltransport.

Höflichst bezugnehmend auf Vorstehendes erlauben wir uns Ihnen unsere Firma angelegentlichst zu empfehlen. Durch langjährige Thätigkeit im Fach sind wir in der Lage, allen, die ins Speditions- und Möbeltransport-Geschäft schlagenden Arbeiten zur grössten Zufriedenheit ausführen zu können.

Wir bitten Sie höfl., recht oft von unserer Vermittelung Gebrauch machen zu wollen, und zeichnen

Mit grösster Hochachtung
Ernst Scholz & Co.,
Speditions-, Commissions- und Möbeltransport-Geschäft,
Rheinbahnstrasse 4.
Telephon No. 202.

Geschäfts-Verlegung.

Habe mein Geschäft von Luisenstraße 18 nach

Jahnstraße 12

verlegt.

Chr. Flechsel,
Schneidermeister.

Haarschwund.

Wohne jetzt
Rheinstr. 56, P. Paul Wielisch,
Specialist für Haarleidende.
(Nicht Arzt, jedoch 15-jähr. prakt. Erfahrung.)

Kahlköpfigkeit.

Bettunterlagestoffe

für **Wöchnerinnen, Kranke u. Kinder** von **Mk. 1.50** bis **Mk. 5.—** per Meter, sowie sämmtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt 3920

Drogerie **Chr. Tauber,**
Kirchgasse 6. Telephon 717.

Goldgasse 17. Goldgasse 17.

Schuhwaaren

kauft man **gut und billig** im **Mainzer Schuh-Bazar** von **Philipp Schönfeld,** Goldgasse 17.
Empfehle als besonders preiswerth: Herren-Jugstiefel von 4.50—12.—, Damen-Halbl.-Knopf- und Schnür-Stiefel von 6.50 an, gelbe Stiefel und Halbschuhe für Herren und Damen in großer Auswahl. 4887

Thee Thuerê, Utrecht-Holland,
Hoflieferant,
nur bei
Apoth. Otto Siebert,
Markt.
Speciell empfehle:

No.	1	2	4
Mk.	—.65	—.75	1.— ½ Pfd.

Bratenfett
abzugeben à Pfund 50 Pf. im Hotel Victoria.

Schluss des Ausverkaufs am Sonntag.

Noch vorräthig:

Eleg. Knaben-Anzüge und Herren-Havelocks.

Ecke Rhein- u. Wilhelmstr. **J. Schmitt,** Ecke Rhein- u. Wilhelmstr.

Du ahnst es nicht, wie in vergang'nen Tagen
Beim Stiefelwichsen immer ich geschwitzt,
Und wie mir alle Müh' und alles Plagen
Am Ende wenig dennoch hat genützt.
Kein rechter Glanz wollt' lohnen mir mein Mühen,
Ich erntete stets Tadel nur und Zank,
Doch **Gentner's Wichse** hat mir jetzt verliehen,
Daß leicht die Stiefel werden spiegelblank.

In rothen Dosen mit Schutzmarke **Kaminfeger** in den meisten Geschäften zu haben.

Fabrikant: **Carl Gentner in Göppingen.**

F 85

Ich wohne jetzt
Wilhelmstrasse 32.
Dr. Bockhart.

Wohne
Jahnstraße 2, Ecke Karlstraße.
Frau Diehm, Mäntel-Schneiderin.

Feine Harzer Hohlroller, Klingel, Knarre, tiefe Flöte, sind zu verkaufen bei **J. Enkirch,** Oranienstraße 35, Gartenhaus 2 St. hoch.

Fremden-Verzeichniss vom 7. April 1899.

Adler.
Bircke, G. A., Lehrer. Krefeld
von Kathen, Karl. Greifswald
Lobbenberg, S. Köln
Moltau, Emil, Fkb., m. Fm. Krefeld
Jäckel, Otto, Univ.-Prof. Berlin
Cruse, V., m. Fr. München
Dick, Job., Frl. Frankfurt
Ehrmann, Walter. Frankfurt
Scherer, Sanit.-Rath, Dr. Linz
Lee, Paul. Stuttgart
Gottschalk. Berlin
Dorqué, J. Amsterdam

Hotel Aegir.
Scheresschewesky, Bankier, m. Kinder. Petersburg

Belle vue.
de Joncheere, Frl. Utrecht
de Watteville, Baron, m. Fr. Utrecht
van Tuyll van Serooskerken, Frl. Haag
Mohun-Harris, Frl., m. Bed. England
van Sochtelen van der Haere, Fr. Haag
Gottschalk. Berlin

Schwarzer Bock.
Fernbach, M., m. Fr. Berlin
Schauenburg, C., Kfm., m. Fr. Hamburg
Weiser, Otto, Brauereidir., m. Fr. Zirndorf
Fürst Czartoyski, A. Posen
Grotenfeld, A., Ingenieur. Finnland
Ahlberg, A., Oberförster. Finnland

Zwei Böcke.
Giesebrecht, Prof., Dr. Königsberg
Wolf, F., Kfm., m. Fr. Köln
Sacro, W., Pfarrer, m. Fr. Nürnberg

Hotel Restaurant Braubach.
Steinbrecher, Jos., Ingen. Frankfurt
Trübmann, G., Kfm. Pforzheim
Uhland, Jos., Kfm. München
Weber, A., Kfm. Frankfurt

Cölnischer Hof.
van der Wyngaert, J. F., Director, m. Fr. Berlin
Pieper, Oberlehrer. Berlin
Hirsch, Louis, m. Fr. Berlin
Weiss, Franz, Kfm. Duisdorf

Einhorn.
Küttner, Dr. Ems
Dönges, Carl, Lehrer. Dillenburg
Axt, Dr. med. Ems
Schwabe, Kfm. Frankfurt
Joseph, Kfm. Markirch
Haas, Otto, Kfm. Zürich
Winter E., Operns. Leipzig
Schmidt, K., Lehrer. Kaiserslautern
Freudenthal, Kfm. Köln
Möller, E., Kfm. Remscheid
Forstner, G., Kfm. Stockholm
Moser, H., Kfm. Hameln
Mezen, J., Kfm. Köln

Engel.
Schmidt, Clara, Fr. Frankfurt
Schmidt, Oscar, Mühlenb. Blankenburg
Schmidt, Herm., Fbk., m. Fr. Pirna
Panse, Ernst, Kfm. Erfurt
Andersson, John, Kfm. Hernösand

Zum Erbprinz.
Nothnagel, Aug., Kfm. Hildburghausen
Hinkel, Georg, Kfm. Frankfurt
Betz, K. Zapfendorf
Blödt, M. Schluttenbach
Kunze, E., Kfm., m. Fr. Chemnitz
Müller, A. P., Kfm. Frankfurt
Traupel, H., Kfm. Bensheim
Herz, Alex, Kfm. Mainz
Wittgens, C., Lehrer. Cröftel
Betz, Karl, Lehrer. Höchstrassen
Knauf, H., Lehrer. Kemmenau
Knauf, Georg, Lehrer. Breitscheid
Thiel, Carl, Lehrer. Frankfurt
Schmidt, W., m. Fr. Frankfurt
Meyer, Max. Köln
Meyer, Otto, Kfm. Köln
Weber, J. Mainz
Heinrich, Luise, Fr. Mainz
Vorholzer, Ernst, Kfm. Eilwangen
Blank, W. Hausen
Meyer, J., Kfm. Köln

Grüner Wald.
Steuber, Carl, Ingen. Kassel
Stahl, C., Kfm. Berlin
Nölle, J., Kfm. Iserlohn
Borcher, Kfm. Köln
Braun, Gottfr., Kfm. Frankfurt
Gersting, W. Frankfurt
Höpfner, Kfm., m. Fr. Siegen
Zeising, Otto, Kfm. Worms
Adler, Kfm. Flacht
Schuhmacher, S., Kfm. Koblenz
Habenicht, C. Köln

Hotel Happel.
Epstein, J., Kfm. Stuttgart
Müller, A., Kfm. Kolmar
Markheim, E., Kfm. Berlin
Cohn, H., Kfm. Berlin
Wegner, Alb., Kfm. Hameln
Kohler, J., Kfm. Koblenz
Peters, H., Kfm., m. Fr. Danzig
Monatsberger, H., m. Fam. Frankfurt

Hotel Hohenzollern
Hoentz, E., Fr., Rent. Düren
Paniel, M., Frl., Rent. Kreuznach
Jaffee, m. Fr. Paris
Schridener, W. Cardiff
Hopf, Rosa, Fr., m. Kind. u. Bed. Nürnberg

Vier Jahreszeiten.
Steiner, J. L., Rent., m. Fr. Berlin
Greve, Fr., Gen.-Consul, m. Fam. u. Bed. Berlin

Hotel Kaiserhof.
Olzem, Landger.-Rath. Bonn
Hirschel, Stadtrath. Mannheim
Backström, Leut. Stockholm
Wester, Kapitän. Stockholm
Croon, Kommerz.-Rath, m. Fr. M.-Gladbach
Quaack, Kommerz.-Rath, m. Fr. M.-Gladbach
Büttner, Fr., Dr. Gera

Hotel Karpfen.
Vogel, Hch., Ktm. Köln
Schäfer, F., Kfm. Marburg

Goldene Kette.
Krach, C. A., Kfm. Pappenheim
Sävke, F., Kfm. Hamburg

Goldenes Kreuz.
Walter, A., Kfm. Altenburg

Goldene Krone.
Manne, L., Fr. Dresden-Blasewitz
Lehmann, I., Fr., Rent. Dresden
Fraund. Wollstadt

Hotel Mehler.
Dietrich, Hauptm. u. Comp.-Chef. Glatz
Hanauer, J., Kfm. Ladenburg
Menzer, M., Kfm. Berlin

Hotel Metropole.
v. Limburg Stirum, Graf. B.-Baden
Stern, m. Fr. Berlin
Weiss. Wien
Rosenberg, Fbk., m. Fr. Köln
Johannes, Landrath, m. Fr. Diez
Aurich, Wilh., Baumeister, m. Fam. Plauen

Hotel Minerva.
Bresgen, W., Dr. med., m. Fam. Frankfurt
Kluge, E., Pastor, m. Sohn. Libau-Kurland

Villa Nassau.
v. Recklinghausen, Fr. Köln
Berg, R., Fr., m. Fam. Hackhausen

Nonnenhof.
Schnorrenberg, E., Kfm. Eschwege
Brötz, G., Stud. med. Limburg
Pfeiffer, E., Stud. med. Diez
Pickel, J., Kfm. Hamburg
Blach, S., Kfm. Köln
Koch, A., Kfm. Frankfurt
Krämer, F., Kfm., m. Fr. Limburg
Lohr, G., Kfm. Köln
Blach, M., Kfm. Köln
Homberg, A., Kfm. Bochum
Kneckenberg, P., Kfm. St. Goarshausen

Hotel du Nord.
Kan, Th., Dr. med. Leiden

Hotel Oranien.
Unger, Charles. New-York
Ihre Durchl. Prinzessin zu Solms-Braunfels, m. Bed. Darmstadt

Pariser Hof.
Hessels, J., Kfm., m. Fr. Essenberg
Viehöfer, W., m. Fr. Schneidemühl

Pfälzer Hof.
Schambier, W., Lehrer. Idstein
Achter, Kfm. Holzhausen
Becker, L., Kfm., m. Fr. Mainz
Himmelreich. Arborn
Weibin, Baumeister, m. Fr. Oberstein

Zur guten Quelle.
Frohwein, A., Rent. Katzenelnbogen
Cego, P. Würzburg
Meyer, Kfm. Koblenz
Noll, Ch., Lehrer. Edenkoben
Mieger, Lehrer. Limbach
Stahl, F., Lehrer. Kettenschwalbach
Wenig, V., Lehrer. Diez
Kilb, L., Kfm. Esch

Quellenhof.
Schilweg, R., Kfm. Idstein
v. Niograti, Stud. med. Kassel
Euger, A., Kfm. Hamburg

Quisisana.
Pilatzky, Ed., m. Fr. Petersburg
Lindes, L., Frl. Archangel
Ryan, Charles. London
v. Stephanowitsch, Fr., m. Tochter. Russland
Townsbend, Kapitän, m. Fr. Irland
Lohmann, Fr., Consistorialrath. Berlin
Lohmann. Berlin

Rhein-Hotel.
Holle, A. Hamburg
Mulbi, J. Strassburg
Sohnrey, H. Berlin
Donie, P. Saarbrücken
Gärtner, K. Metz
Schimmacher, E. Obligs

Römerbad.
Bayer, C., Kfm. Eltville
Goldschmidt, G., m. Tocht. Frankfurt
Wolfram, G., Chem., Dr. Rödelheim

Rose.
v. Hoffbauer, Excell., Fr. Berlin
Rosenberg, E., Prof. Utrecht
Moor, Rev. Chislehurst
Pomerser Coller, Frl. Dublin
Grace Saunders, Frl. London
v. Frydag, Freiherr, m. Fr. Schloss Buddenburg

Weisses Ross.
Kübnle, L., Kfm. Ansbach
Müller, Marg., Frl. Krefeld
v. Altrock, Marg., Frl. Berlin
v. Altrock, E., Fr. Berlin

Weisser Schwan.
Sander, Ph., Major, m. Fr. Pirna

Hotel Schweinsberg
Schmitz, Frl. Düsseldorf
Jellinler, Kfm. Mannheim
Ernnoch, A., Kfm. Frankfurt
Langer, E., Kfm. Schierstein
Cleriot, A., Kfm. Köln

Spiegel.
Harlacher, C., Fr. Heilbronn

Tannhäuser.
Baldus, Lehrer. Ruppach
Bornstein, Franz, Pfarrer. Holzhausen
Regel, K., Lehrer. Breitscheid
Preis, L., Lehr. Holzhausen
Antoni, J., Insp. Limburg
Mener, J. Selters
Keller, K. Kamberg
Helmke, O., Kfm. Frankfurt
Weber, Chr., Kfm. Altenkirchen
Lasser, E. Berlin

Taunus-Hotel.
Bremsteg, Fabr. Ohligs
Jaffe, m. Fam. Eastborne
Houlley, Frl. Eastborne
Wallau, Frl., Rent. Frankfurt
Whittell, Frl., Rent. Frankfurt
Lemperts, Rent., m. Fam. Köln
Zwicker, Rent., m. Fam. Chemnitz
Scheier, Kfm. Glogau
Mealenbagt, Fr., Sanitäts-Rath, m. Tocht. Dülken
Schoen, Fr., Rent., m. T. Hamburg

Hotel Union.
Baichle. Biebrich
Ruthe, m. Fr. Köln
Schröder, Frl. Limburg

Hotel Victoria.
Gerst, George, Rent., m. Fr. Haag
Schmidt, Ernst, Bautechn. Memel
Wätjen, Eduard, m. Fr. Bremen
Wätjen, Hermann, Dr. phil. Heidelberg
Excellenz Graf Perponcher, Vice-Ober-Schlosshauptmann. Oranbagen
Röhrsen, Fritz. Paderborn

Hotel Vogel.
Jack, Anna, Fr. Baden-Baden
Rutten, B., Ktm. Boppard
Chandeigne, M. Lyon
Chandeigne, Marguerite. Lyon
Bollone, N. London

Hotel Weins.
Rabe, Kfm. Berlin
Menke, Dr. jur. Marburg
Otten, Amtsrichter, Dr. Papenburg
Rinks, Concertsänger. Magdeburg
Wolf, Director. Darmstadt

In Privathäusern:
Villa Bastian.
Trautmann, Prof., Dr. Bonn
Trautmann, Stud., med. Bonn
Humburg, Anna, Frl. Frankfurt
Humburg, Lina, Frl. Frankfurt
Gr. Burgstrasse 9.
Kalck, Frl. Saarbrücken
Schmidtborn, Dora, Frl. Saarbrücken
Schmidtborn, Martha, Frl. Saarbrücken
Villa Capri.
Hantke, Dr. Berlin
Reichel, Ernst, Prof. a. d. Techn. Hochschule. Charlottenburg
Privathotel Colonia.
Limert, Fr., Rent. Elberfeld
Hacker, Josef, Pol.-Assess. Berlin
Hommerich, Otto, Leut. d. R. Berlin
Gehre, M., Fr. Berlin
Pension Daheim.
Otto, Pastor, m. Fam. Barmen
Klug, Fr. Lago di Come
Schwalbe, Vera, Frl. Berlin
Haarburger, Emilie, Fr. Berlin
Ascher, Editha, Frl. Berlin
Echostrasse 3.
Faivre, Frl. Chatenois
Villa Florence.
Se. Excellenz von Roques, General-Leut., m. Fr. Kassel
Beckers, Bürgermeister. Düsseldorf
Tosenow, Reg.-Rath. Danzig
Zuckschwerdt, Forst-Assessor, m. Fm. u. Bed. Erzgebirg
Soltan. Henry. Berlin
Kahn, Ludwig, Dr. Berlin
Kahn. Berlin
Villa Germania.
Sondern, Dr., med. New-York
Dallmer, Edith, Frau, m. Sohn. Minden
Villa Günther.
Walter Scott Andrews, Fr., Rent. New-York
Daisy Andrews, Frl., Rent. New-York
Andrews, Ada, Frl., Rent. New-York
Master Walter Andrews, Rent., m. Bed. New-York
Baron v. der Ropp, Rent. Kurland
Cassel, A., Frau, Rent. Frankfurt
Luidell, Herrmann, Techniker. Helsingfors
Pension Internationale.
Steens Zynen, 2 Frl. Nymegen
v. d. Porten, Fr. Frankfurt
Even, Frl. Dinan
Pattisson, Fr. Pittsburg
Pattisson, Frl. Pittsburg
Graff, Frl. Pittsburg
Eisen. Milwaukee
Lynch Staunton, 4 Frl. Brighton
Kapellenstrasse 3, 1.
Herzig, A., Bürgerm., Dr., m. Fam. Marienbad
Kapellenstrasse 6, 1.
Zoll, Lina, Frl., Lehrerin. Danzig
Park-Villa.
Rust, Fr., Dr. Hannover
Rust, Frl. Hannover
Oppenheim. Warschau
Villa Primavera.
Rentzel, Hermann, Prof., Dr. Heppenheim
Rentzel, Fr. Heppenheim
Schwab, Frl. Darmstadt
Villa Roos.
Wolfskehl, Fr. Mainz
Simon, m. Kind. Mainz
Battersly, Fr. England
Battersly, Frl. England
Haltmann, Fr. Berlin
Newell-Atkins, Fr. England
Newell-Atkins, Frl. England
Richmond. Irland
Smith, 2 Frl. England
Sonnenbergerstrasse 2.
Hoyer von Rotenheim, Kuno, General-Major u. Brigade-Kommandeur, m. Fr. Posen
Taunusstrasse 16.
Loewenthal, Kfm. Frankfurt
Wilhelmstrasse 36.
Excellenz Governor Edward Salomon, m. Fr. u. Bed. New-York
Kl. Wilhelmstrasse 7, 1.
Steubing, A., Philologe, Dr. St. Goarshausen
Pension Zillessen.
Hostmann, Ernst. Rent. Hannover
Hostmann, Lina, Frl. Hannover

Augenheilanstalt für Arme.
Bauch, Christian. Girod
Bauch, Margarethe. Girod
Biron, Johann. Königshofen
Becker, Lina. Bornig
Belz, Karoline. Scheuern
Conrath, Karl. Weldes
Dautermann, Emil. Duchroth
Goldner, Wilh. Frankfurt
Kuhlmann, Elisabeth. Oppenheim
Müller, Christian. Treisberg
Plotz, Katharina. Dorndorf
Strauss, Louise. Wayer
Weber, Karl. Dudenhofen
Zoy, Maria. Lahr

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 163. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 8. April. 47. Jahrgang. 1899.

Chic und elegant
garnirte

Damen-Hüte.

Grosse Auswahl in

Matelot-Hüten

(nur moderne Façons)
empfiehlt billigst

Luise Kleinofen,

Langgasse 45.

Walhalla-

** Theater. *

Durchschlagender Erfolg!

Stanley! Tacianu??
5 Alaskas! 3 Coopers!
7 Troubadours! etc. etc.

10 Attractionen 10.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Vom 1. April 1899 bis 31. März 1900 besteht der Vorstand aus folgenden Mitgliedern:

Director: Herr Landger.-Director **v. Adelebsen.**
Literarischer Commissär: Herr Regierungs-Rath **Caesar** (zugleich Stellvertreter des Directors).
Oeconomische Commissäre: Herr Major **Rintelen** für die Hausverwaltung. Herr Rentner **G. Röthgen** für die Kellerverwaltung.
Rechner: Herr Rentner **C. Peters.**
Secretär: Herr Amtsger.-Rath **Dr. Hardtmuth.**

Wiesbaden, im April 1899. F 344

Der Vorstand.

Tafel- und Koch-Aepfel fortwährend großes Lager. 3380
Gebr. Hattemer, Laden Friedrichstraße 47.

Kartoffeln Kumpf 23 Pf.
Schwalbacherstraße 71.

Engel's
SIROCCO-KAFFEE
Hch. Bund, Karlstrasse 35. 3398

Einige Tage geschlossen

bleibt mein Geschäftslokal **2. Ellenbogengasse 2** wegen bedeutender Vergrösserung desselben.

Meine geehrte Kundschaft bitte ich ergebenst während dieser Zeit ihre Einkäufe in meinem Geschäft **3. Michelsberg 3** zu machen. 5276

Sächsisches Waaren-Lager

3. Michelsberg 3. **M. Singer.** 3. Michelsberg 3.

Vortheilhafteste Einkaufsquelle
für alle Strumpf-, Weiss- und Manufactur-Waaren.

---

5. Bärenstrasse 5.

Hch. Lugenbühl,
Tuch-Handlung.

2532

Hühneraugen-Pomade!

Ihr Hühneraugen-Mittel ist vorzüglich.
Corv.-Capitän **v. Tessdorf,** Wismar.

Ich habe eine angerissene Kruke von Herrn Sanitäts-Rath Dr. Sender bekommen, die mir sehr gute Dienste that ꝛc.
Albert Sabroswki, Magdeburg.

So 100 Zeugnisse und noch bescheinigt dies Prof. **Koch**-Berlin. Zu haben bei 5245
Parf. **W. Sulzbach,** Spiegelgasse 8.

Brenn- u. Anzündeholz.

Kief. Abfallholz à Mk. 1.25, **kief. Bündelholz** à Mk. 1.50, **kief. (fein gespalt.) Anzündeholz, buch. Brennscheitholz,** ferner **Anzünder, buchene Holzkohlen, Carbon Natron** u. **Lohkuchen** empf.

Wilh. Linnenkohl,
Kohlenhandlung,
Brennholz-Spalterei mit Maschinenbetrieb,
Ellenbogengasse 17 u. Adelheidstraße 2a. 408

Ausschank von
Pa. Grätzer Export-Bier.
Reichhaltige Speisenkarte. Vorzügl. Küche.
Restaurant „Zum goldenen Roß",
Goldgasse 7. 3080

Schutz- Marke.

Roisdorfer

Natürliches kohlensaures Tafelwasser

Hervorragend durch ungemein lieblichen angenehmen Geschmack und leichte Verdaulichkeit.

Von ärztlichen Autoritäten empfohlen in allen Fällen von Schleimerzeugung des Magens, der Därme, der Lunge, sowie bei Leber- und Milz-Affectionen.

Altberühmte Quelle
analysirt von:
Professor **Bischof** 1825. Professor **Freytag** 1876

Alleinige Vertretung und Haupt-Niederlage für Wiesbaden und Umgegend:
Louis Schüler, Colonialw.-Hdlg.,
Hellmundstr. 12, Ecke Bertramstr.

Ferner zu haben in den meisten besseren **Colonialwaaren-Handlungen, Drogerien, Hotels und Restaurants.** F 85

Neue Sendungen
Import. Havana-Cigarren
sind eingetroffen. 5272
J. C. Roth, Wilhelmstr. 54, Hotel Block.

Heute Samstag und Sonntag ist
pr. Rind-, Kalb- u. Schweinefleisch, frische Hausmacher Wurst
zu haben **Steingasse 3.** **A. Odernheimer.**
Prima Kalbfleisch Pfd. 66, Dörrfl. 80 Pf. zu h. Steingasse 23.

Nur Mk. 1.50 kostet dieses
feine Taschenmesser
No. 401.
mit 2 Klingen und Korkzieher aus bestem Stahl, Neusilber-Rahmen und feine Perlmuttschaalen.
— Etuis 25 Pf. —
Gegen Nachnahme.

Umsonst
Pracht-Catalog über Stahlwaaren, Waffen, Werkzeuge, Haushaltgeräthe, opt. Waaren, Lederwaaren, Pfeifen, Musikinstrumente, Gold- und Silberwaaren, Uhren etc. F 180

E. von den Steinen & Cie.,
Wald bei Solingen, N. 192,
Stahlwaarenfabrik und Versandgeschäft.

Weltbund
zur Bekämpfung der Vivisektion
Abtheilung Wiesbaden.

Unzählige Beispiele aus der thatsächlich ausgeübten Vivisektion lassen sich anführen, deren Nutzen für die Menschheit **überaus problematisch** erscheint. Wenn man zum mindesten die **Thiere betäubt,** ehe man sie zerschnitte, so würde damit doch wenigstens dem menschlichen Empfinden ein wenig entgegengekommen. Aber nein! **Die meisten Vivisektoren verwerfen die Narkotisirung grundsätzlich.**

Dr. **Balthasar Luchsinger** erklärt ausdrücklich: „Die Narkose habe ich mit Absicht **niemals** gebraucht, oder ich gebrauche sie nur für vorbereitende Operationen. Denn wenn das Gehirn betäubt ist, so müssen auch die anderen Nerven-Centren viel von ihrer Reizbarkeit **verloren haben.**" (Pflüger's Archiv f. d. ges. Physiologie, Bd. 13.) — Privatdozent Dr. **Baginsky** prüfte im physiol. Institut der thierärztl. Hochschule zu Berlin die Hörfähigkeit und Ohrbewegung am eröffneten Hundehirn. Er sagt: „. . . In dieser Beziehung bedarf es der ganz besonderen Erwähnung, daß die **Reizung erst beginnen darf,** wenn das Thier, welches zum Zwecke der Aufdeckung des Gehirns ätherisirt war, **vollkommen munter ist und dauernd munter bleibt.**" (Du Bois-Reymond's Archiv, 1891, S. 229.) — Man lasse sich also durch die Redensarten der vivisecirenden Gelehrten nur nicht täuschen! Es sind eben nur Redensarten; in Wahrheit betäuben sie nicht oder nur in seltenen Fällen. Immer von Neuem ergeht der Ruf: Tretet dem „Weltbund" bei, der solche Mißbräuche abschaffen will. — Beitrittserklärungen sind zu richten an den Kassirer der Abthl. Wiesbaden, Herrn Oberstleutnant **v. Jagow,** Biebricher Str. 15. Jahresbeitrag 1 Mk. F 161

Telephon 173.

Großer Massenfang.

Prima kleine Salme u. Lachsforellen frisch vom Fang sind heute eingetroffen.
Kleine frische rothfleischige Salme 1.50 Mk.
Lachsforellen, Silber- und Bodenseeforellen 1.30 Mk.
Rothfleischiger Salm im Ausschnitt 1.50 Mk.
Frischer Wesersalm 2.50 Mk.
Aechter Winter-Rheinsalm 4.50 Mk.
Bachforellen per Pfd. 2 Mk.
Alles lebendfrisch. 5288

Prima Kalbfleisch per Pfund 60 Pf. Röderstraße 7.

Kopfsalat, sowie alle Sorten Gemüsepflanzen zu haben bei
Georg Wieser, Platterstraße 64.

Täglich frische Eier zu haben Emserstraße 63, Nietherberg.

Verkäufe

Photographisches Geschäft

in prima Lage, tadellos eingerichtet, sofort zu verkaufen. Offerten unter **V. N. 283** an den Tagbl.-Verlag.

Gut. Flaschenbiergesch. tot. bill. zu verk. Helenenstr. 25, 2 St.

Prima Restkauf

von 4000 Mk. sofort verkäuflich. Offerten unter **V. R. 350** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Pferd, 5-jähr., guter Einspänn., zu verk. Metzgergasse 8. 4408

Schweres Zugpferd zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3247

Zwei Jagdhunde, je 3 Monate alt, reine Rasse, sind beim Feldhüter **Wagner, Sonnenberg,** Gartenstraße 11, zu verk.

Zwei junge Bernhardiner Hunde mit Stammbaum zu verkaufen. Näheres zu erfragen beim Kutscher in den Vier Jahreszeiten von 11—1 Uhr Morgens.

Fox-Terrier, ächter Rattenfänger, sowie 1 schw. **Spitz** billig abzugeben Bismarck-Ring 16, Hth. 2 r.

Junge rassereine schöne **Teckel** (Pärchen) preiswerth zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 55, P.

Zwei kleine **Spitzhündchen** (Männchen), ein Jahr alt, zu verkaufen. **Rosbach,** Kirchgasse 15.

Ein prima ung. **Sprosser,** im vollen Schlag, zu verkaufen Scharnhorststraße 3, 1 St.

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 36, i. d. Wirthsch. 3092

Heinichen, Schulwörterbuch, Lat.—Deutsch u. Deutsch—Latein, billig zu verkaufen Kaiser-Friedrich-Ring 17, Part.

Schreibmaschine, **Blickensderfer,** sehr leichter Schlag, ist unter der Hälfte des Preises zu verkaufen. Anzusehen bei **Ludwig Becker,** Papierwaarenhdlg., Kl. Burgstr. 12.

Decimal- und Tafelwaagen billig zu verk. Wellritzstraße 6. 2363

Pianino, vorzüglich, fast neu, billig abzugeben Schützenhofstraße 3, 1.

Harfen-Concertzither zu verk. Friedrichstraße 19, Seitenb. 2.

Für Sommer-Wirthschaften.

Ein Automat, eierlegende Henne, fast neu, billig zu verkaufen. Näheres Friedrichstraße 27.

Möbel, Betten, Spieg. u. Sophas f. bill. Oranienstr. 4. 3087

Bett, Sopha, Nähmaschine, gr. Papagei zu vk. Metzgergasse 14.

Gut gearb. Möbel (meist Handarb.) wegen Ersparniß d. Ladenmiethe sehr bill. zu verk.: Vollst. Betten v. 50 u. 60 Mk. an, hochh. 60 u. 70, Bettst., geschweift, 15 u. 18, hochh. Muschelbettst. 20 u. 28, zweithür. Kleiderschränke mit Aufsatz 30 u. 35, einthür. 16 und 20, Kommoden 23 und 26, Küchenschränke 22 u. 27, Vertikows, hochf., 30, 35, 50 u. 55, Sprungr. 16 u. 20, Matr., Seegras 9 u. 14, Wolle 18 u. 20, Deckb. 12 u. 15, feine Sophas 40, Divan 50, pol. Sophatische 15 u. 20, Tische 6 Mk. u. s. w. Frankenstr. 19, H. P.

Zu verkaufen 1 Tannen-Bettstelle mit Sprungrahmen 25 Mk., sowie eine Parthie alter Bücher. Näh. zwischen 8 und 1 Uhr Albrechtstraße 20, 2.

Nußb.-polirte Bettstelle mit dreitheil. Wollmatratze billig zu verkaufen Adelheidstraße 76, P. 5279

Zu verkaufen

eine gut gearbeitete olive Plüschgarnitur mit Seidenplüsch-Einfassung und reicher Possementrie, zwei Kameltaschen-Sophas, 2-sitzig und 3-sitzig, zwei Ottomanen mit Decken, ein Nußbaum-Ausziehtisch, eine polirte Bettstelle mit Sprungrahmen und Keil, Vorhänge und Decorationen, sowie ein kleines gebrauchtes Büffet mit Marmorplatte 5233

Bahnhofstraße 5, Stb.

Eine Garnitur **Polstermöbel** billig zu verkaufen (Kameltaschen-Bezug). 2735
G. Hoffmann, Tapezirer, Webergasse 39, links 1.

G. erh. 1. Plüschgarn. f. 85 Mk. zu vk. Schwalbacherstr. 5, 2 r.

Ein **schöner Plüsch-Divan** zu verkaufen Westendstraße 22, 1 Tr. links. 1692

Neues Kameltasch.-Sopha 75 Mk. Gemeindebadg. 9, 2 l. 3952

Sehr gut erh. Canape, Chaiselongue, ovaler Tisch, Küchenschr., Waschkommode mit Nachtstuhl sehr billig zu verk. Delaspeestr. 3, 1.

Kameltaschensopha mit 2 Fauteuils, gänzlich neu, preiswerth zu verkaufen Gr. Burgstraße 8, 1.

Kassenschrank, prima Philipp'sches Fabrikat, zum billigen Preis von 150 Mark Wegzugs halber sofort zu verkaufen Emserstraße 35, 1.

Mahagoni-Büffet billig zu verkaufen. Näheres Humboldtstraße 5, Nachmittags zwischen 3 u. 4 Uhr. 4525

Fast neues **Büffet, Stühle, Tische, Chaiselongue** und Bettsch. billig abzugeben **Nerothal 5.**

Fünf Erkerständer von **Gebr. Süss,** mit reicher **Bildhauerarbeit,** billig zu verkaufen Mauritiusstraße 8 bei 1523
Wilh. Helfrich.

Zwei Marquisen nebst Eisenstangen und Dach, **2 Gaslüster, 1 Lyra, 1 schmiedeeisernes Schild, 1 Amerikaner Ofen** sehr billig zu verkaufen. 4502
Geschwister Strauss, Webergasse 1, „Nassauer Hof".

Ein großes schmiedeeisernes Firmenschild, Marquise u. Stangen billig zu verk. Näh. Metzgergasse 2, 2. 5211

Selbstfahrer,

eleganter leichter Wagen, Naturholz, viersitzig, für 425 Mk. zu verk. **Reitbahn,** Luisenstraße 4.

Ein Kinder-Wagen, gebraucht, sowie ein Kinder-Stuhl (Korber), gut erhalten, zu verkaufen Yorkstraße 3, 1 links.

Kinder-Sitzwagen (7 Mk.) zu vk. Weberg. 50, 3, Morgens.

Ein gut erhaltener **moderner Kinderwagen** ist billig zu verkaufen Eleonorenstraße 9, 1 links.

Ein g. erh. Kinder-Sitzwag. zu vk. Helenenstr. 22, 1 St. 5361

Eleg. gut erh. Kinder-Sitzwagen preisw. zu verk. Roonstr. 14.

Ein gut erhaltener **Fahrstuhl** zu verk. Anzus. von 10—12 Vorm. Weißenburgstraße 3, Part. 1.

Krankenwagen bill. zu verk. Friedrichstr. 45, Bäckerei. 3855

Krankenwagen mit Gummiräder und Plüsch-polster sehr billig zu verk. Saalgasse 10. 3382

Ein neues Herren- u. Damen-Fahrrad billig zu verkaufen Friedrichstraße 48, Hth. 2 r. 4194

Ein sehr gutes **Damenrad** für 100 Mk. und ein gutes **Herrnrad** billig zu verkaufen Röderallee 30, Ecke Stiftstr., 3 St.

Ein gut erhaltenes Damen-Rad zu verkaufen Seerobenstraße 7, P. 5096

Herrn-Rad, einige Mal gefahren, für 160 Mark, sowie eine **Zither,** neu, für 25 Mark zu verkaufen Schulberg 11, 1 r. 4798

Zu verkaufen gut erh. **Pneumatik-Herrn-Fahrrad** (Preis 100 Mk.) Albrechtstraße 20, 2.

Gut erh. **Pneumatik-Rad** zu verk. Frankenstraße 8. 2421

Fahrrad billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 19, Laden.

Ein Fahrrad u. 1 Singer-Nähm. zu vk. Schützenstr. 6, Becker.

Sehr gut erhaltenes **Herrn-Rad** (Premier) wegen Abreise billig zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 39, 2. 5274

Eleg. Damen-Rad, fast neu, zu verkaufen Nerostr. 41/43, 1 l.

Adler-Fahrrad,

fast neu, preiswerth zu verkaufen Bahnhofstraße 10, Hth. P. 5172

Gut erhaltenes Herrnrad billig zu verkaufen Taunusstraße 7, Blumenladen.

Fahrrad zu verkaufen Luisenstraße 16, Schlosserei.

Zu verkaufen ein Herrn-Rad. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5224

Gut erh. **Pneumatik-Rad** zu verk. Wilhelmstraße 4. 2422

Gut erh. Damen-Rad billig abzugeben Leberberg 1. Zu bes. Morgens bis Nachm. 3 Uhr.

Ein Damen-Fahrrad (1898er Opel), wenig gebraucht, billig abzugeben. (No. 31932) F 39
Grünewald, Mainz, [?] 1, 1.

Dreirad.

Ein feines, fast neues **Dreirad m. Pneumatik, für Herrn od. Damen** geeig., ist billig zu verkaufen Hermannstr. 19, 1 r.

Laubsägemaschine, fast neu, verk. f. 8 Mk. Jahnstraße 11, P. 5008

Badewanne, gebraucht, gut erhalten, zu verkaufen. Näh. Bertramstraße 5, 1 St. l.

Gasmotor, 4 HP., in gutem Zustande, verkäufl. Taunusstraße 2, 1. 1261

Ein noch guter **gebrauchter Herd,** 67/96, billig zu verkaufen Mauritiusstraße 1. 5104

Kochherd, transport., noch gut erh., mit Kupferschiff billig zu verkaufen Luisenstraße 5, Comptoir. 5108

Ein gebr. transport. Kochherd, 105×72 Cmtr., fast neu, mit Leitungsschlange, eventl. mit Kupferschiff, billig zu verkaufen Nerostraße 34, Schlosserei. 2628

Am Abbruch Häfnergasse 13 sind **Thüren, Fenster, Treppen, Steinplatten,** sowie **Bau- u. Brennholz** zu haben. **Adam Tröster,** Feldstraße 25.

Ein Pferdestall, Futterraum, Kutscherstube sofort auf Abbruch zu verkaufen Röderstraße 7. **Carl Benz.** 4496

Treppenhaus-Glasabschluß mit Windfang-Thüren wegen Veränderungen billig zu verk. Näh. Oranienstr. 40, 1. 3867

Zimmerspäne zu haben bei **Gebr. Müller, Dotzheimerstraße 53.** 2512

Drei Brände Backsteine
(Mantelöfen) zu verkaufen Emserstraße 37, 1, Baubüreau. 4899

Blumenerde,

sowie **gute Mistbeeterde** in jedem Quantum, auch karrenweise, empfiehlt billigst
Gärtnerei von Ph. Walther, Schiersteinerstr. 9, Gth.
Daselbst sind sehr schöne **Pensé, Vergißmeinnicht, Garten-Primeln und Aurikeln** zu haben.

Eine Grube faul. Mist (auch karrenw.) zu vk. Frankenstr. 17.

Kuhdung zu verkaufen Walkmühlstraße 30.

Verschiedenes

Dr. med. Spormann,
Specialarzt für Electrotherapie und Nerven-Massage gegen Neuralgien u. Neurosen (bes. Schreibkrampf),
Kirchgasse 19, I,
Sprechst. 9–11 V., 3–4 N.

Von der Reise zurück.
Zahnarzt Stieren, Tannusstrasse 23.

Dr. med. Holm, approb. Arzt,
Kirchgasse 6, 2 Tr.
Naturheilverfahren. Persönlich ausgeführte **Massage.** — Specialbehandlung acuter und chronischer **Brust- und Magenkrankheiten, Rheumatismus u. Gicht.**
Sprechstunden 9—11, 3—4 Uhr.
Sonntags **nur** 9—11.

Alle Diejenigen, welche Forderungen an Frau **Eleonore Roos,** Wwe., geb. **Beckel,** oder deren Kinder zu haben glauben, werden hiermit ersucht, solche innerhalb **acht Tagen** bei dem unterzeichneten Vormund der minderjährigen Kinder schriftlich einzureichen.
H. Roos,
Metzgergasse 5.

Colonialw.-Geschäft, flottgehendes, per sofort oder später zu übernehmen gesucht. Gefl. Offerten sub **G. R. 337** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Darlehen (auch Caution) werd. reell u. discret vermittelt. Anfragen mit 20 Pf. in Briefmarken an **A. Knorr in Frankfurt a. M.,** Wielandstraße 29, zu richten.

Theilhaber,

activer oder stiller, zur Ausbeutung eines nachweislich guten Patentes gesucht. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Cap. Mk. 6000 erwünscht. Reflectanten bel. sich u. **N. O. 209** an den Tagbl.-Verlag zu w.

Lohnender Nebenverdienst

bietet sich Angestellten größerer Fabriken oder sonstigen anständigen Leuten, welche über einen großen Bekanntenkreis verfügen, durch Uebernahme der Vertretung eines bedeutenden Fabrikgeschäfts.
Franco-Offerten unter **K. O. 8845** an **Rudolf Mosse, Köln,** erbeten. (Ka. 1783 g) F 129

Wer Stelle sucht, verlange unsere „Allgemeine Vakanzenliste". F 81
W. Hirsch, Verlag, Mannheim.

Dame, ev. Herr, repräsentabel, federgew., gebild., platzkundig, f. e. ang. Untern. Wiesb. a. Theiln. o. Hilfskr. g. Salair sof. ges. Selbstgeschr. Lebensl. u. persönl. Rückspr. Kirchhofsgasse 5, 1, erwünscht.

Für Kegel-Liebhaber
ist **die Bahn Montags noch frei.** 1149
„Deutscher Hof", Goldgasse.

Koffer werden schnell und äußerst billig reparirt Helenenstraße 9.

Alle Tüncher- u. Anstreicher-Arbeiten besorgt schnell, gut und billig **H. Schmitt,** Dotzheimerstraße 16, Stb. 2.

Drei junge Herren suchen **Privat-Mittagstisch** in sauberer Familie im 3. Bezirk. Offerten mit Preisangabe u. **O. O. 300** an den Tagbl.-Verlag.

Perf. Schneiderin empf. sich den g. Herrsch. f. in's Haus. Schwalbacherstr. 5, 2 r.

Schneiderin empfiehlt sich. Lehrstraße 12, Part. r.

Schneiderin empfiehlt sich. Albrechtstraße 28, 2 l.

Eine perfecte Schneiderin zum Anfertigen von Kinderkleidern im Hause oder auch außer dem Hause für sofort gesucht. Adressen bitte unter Chiffre **E. R. 335** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Schneiderin empfiehlt sich. Albrechtstraße 8, 3 Tr.

Modes! Sämmtl. Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. billig ausgef. Dotzheimerstr. 18, P. 3340

Hüte werden billig garnirt Seerobenstraße 7, P. 5097

Modes.

Hüte werden geschmackvollst garnirt Oranienstr. 35, P. 1 l. 5062

Perfecte Büglerin sucht Kunden. Walramstraße 3, Dachl.

Wäsche zum Glanzbügeln wird angenommen. Frau **Klees,** Delaspeestraße 1.

Wäscherei übernimmt noch Herrschafts- und Pensions-Wäsche bei schneller u. guter Bedienung. Zu erfragen Walramstraße 32, Part.

Damen find. discr. frdl. Aufn. b. Fr. **Hartmann,** Ww., Hebamme, Ecke Schönborn- u. Baderg. 3, **Mainz.**

Ein 5½-jähriges Mädchen wird an Kindesstatt ohne Vergütung abgegeben. Offerten unter **F. P. 344** an den Tagbl.-Verlag.

Welch' edler Herr würde einer fein gebildeten Dame, ganz fremd hier u. allein, die durch Unglück Alles verloren, mit einem Darlehen helfen, um ihr kleines Heim zu erhalten. Zurückgabe nach Uebereinkunft. Discretion Ehrensache. Offerten unter **M. R. 339** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wittwe s. 100 Mk. auf sofort zu leihen. Rückz. 20 Mk. monatlich. Offerten unter **G. S. 259** an den Tagbl.-Verlag.

Anst. Dame bittet um ein Darlehen von 50 Mk. gegen monatliche Rückzahlung. Offerten unter **S. P. 325** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame sucht ein Darlehen von 100 Mark. Rückgabe nach Uebereinkunft. Offerten unter **M. B. 100** hauptpostlagernd.

Heirath!

Junger hübscher Mann d. bevorzugt. Standes sucht passende Parthie. Antwort mit Angabe d. Verhältnisse u. Vermög. unter **A. Diskret. M.** hauptpostlagernd Wiesbaden.

Heirath.

Fräulein, Waise, gebildet und schön, mit 120,000 Mk. Vermögen, zwei Fräulein mit 60,000 und 90,000 Mk. suchen sich zu verehelichen. Näh. durch **P. Clees, Diekirch,** Luxemb.
Briefe kosten 20 Pf. Porto. F 85

Reelles Heirathsges.

Strebs. solid. gesund. ev. Geschäftsmann, angen. Aeußere, 24,000 Mk. Verm., mit gutgeh. best. Geschäft w. sich mit tücht. häusl. erzog. bürg. Fräul. oder dienendem Mädchen von tadellos. Rufe im Alter von 23—30 Jahren glücklich zu verheirathen. Nur ernstgem. Offerten mit Ang. der Vermögensverh. und directen Adressen u. **A. S. 353** an den Tagbl.-Verlag erbeten. Strengste Discretion zugesichert, aber auch unbedingt verlangt.

Herr gebild., solid, repräs., u. unverm., ges., w. j. m. ebensolch. Dame, a. Wittwe, zu verh. Offerten (nicht anonym) unter **F. S. 358** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gepr. Kindergärtnerin für **adelige Familie** ins Ausland, sowie **Kammerjungfern** in sehr feine Häuser für In- u. Ausland, ferner **Erzieherinnen, Kinderfräulein** sofort **gesucht. Placirungs-Institut** von **M. Beck-Nebinger,** staatl. gepr. Lehrerin, **Mannheim.** (F. Ag. Mhm. 4568 acto.) F 180

Verkäuferin gesucht! Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **S. O. 303** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5158

Für den Verkauf eines sauberen bequemen Artikels wird eine **gediegene**
Verkäuferin
gesucht. Dieselbe hätte eine Verkaufsstelle allein zu versehen. Offerten mit genauer Angabe seitheriger Thätigkeit nebst Zeugniß-Abschriften sub **M. L. 780** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5035

Ein junges **Mädchen** findet dauernde Stellung als Verkäuferin in einer Schweinemetzgerei nach auswärts bei baldigem Eintritt. Offerten sind unter **M. R. 342** an den Tagbl.-Verlag zu richten. 5249

Verkäuferin gesucht Grabenstraße 4.

Tüchtige **Verkäuferin** gesucht. 5246
Ferd. Mackeldey, Wilhelmstraße 32.

Verkäuferin, gewandt im Verkehr mit feinerem Publikum und durchaus vertraut mit der Band- und Spitzenbranche, findet sofort angenehme Stelle. Offerten unt. **P. R. 345** an den Tagbl.-Verl. 5257

Gesucht
für mein Luxuswaaren-Geschäft
eine tüchtige Verkäuferin,
ferner
ein Lehrmädchen
aus guter hiesiger Familie. 5170
L. D. Ben Soliman,
Wilhelmstraße 28.

Tücht. Rock- u. Taillenarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei 4811
Frau **C. Govers,** Friedrichstraße 33, 1.

Eine **Rockarbeiterin,** sowie ein **Lehrmädchen** werden gesucht Kirchgasse 29, 2. Etg.

Taillen- und Rockarbeiterinnen für dauernd gesucht. 5103
Geschw. Broelsch, Friedrichstraße 8, 1. Et.

Perfecte Taillenarbeiterinnen und Zuarbeiterinnen
gesucht. 5234
J. Hertz, Langgasse 20/22.

Taillen-Arbeiterinnen u. Lehrmädchen werden gesucht Adolphsallee 6.
Tüchtige **Taillenarbeiterinnen** für dauernd gef. Kirchgasse 21, 1.

Damen-Confection A. Dörr,
Webergasse 29.
Tüchtige **Arbeiterinnen** gesucht. 5183

Taillen-Arbeiterin sofort gesucht Kirchgasse 51, 2. Et.
Tüchtige Taillen- und Rock-Arbeiterinnen werden gesucht Friedrichstraße 44.

Tüchtige Taillenarbeiterinnen
sofort gesucht. Jahresstelle.
Martin Wiegand, Bärenstr. 2.

Mädchen zum Nähen gesucht Luisenstraße 18, 2 St. 4994
Eine **tüchtige Arbeiterin** z. Kleidermachen auf sofort gesucht Mauergasse 14, 2 r.

Geübte Kleidermacherinnen
werden sofort gesucht Hellmundstraße 53, 2 St. l. 5126
Eine tüchtige **Flickfrau** für alle vorkommenden Flickarbeiten wöchentlich ein Tag gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5254
Junge solide Näherinnen sofort gesucht. 5056
Ed. Fraund jr., Langgasse 24.
Eine **Arbeiterin** gesucht Friedrichstraße 37, Damen-Confection.

Ein bis zwei
Mädchen für leichte Näharbeit gesucht.
Carl Goldstein,
Kapellenstraße 43.

Zweite Arbeiterin
wird sofort gesucht Taunusstraße 9, Putzgeschäft. 5235
Eine geübte **Hand- und Maschinennäherin** auf Weißzeug verlangt Neugasse 15, 4.

Lehrmädchen für das Zeichen-Atelier,
Lehrmädchen für **Kunststickerei und Nadelmalerei,**
Lehrmädchen für die **moderne Stickerei** auf der **Bonnaz- u. Singer-Maschine,**
Lehrmädchen für den **Verkauf,**
Volontärin für **Malen u. kunstgew. Arbeiten** unter günstigen Bedingungen sofort gesucht. **Vietor'sche Kunstanstalt** (verb. mit der **Vietor'schen Frauenschule, 21. Schuljahr), Taunusstr. 13.** 5030

Lehrmädchen für Putz u. Verkauf und ein **Lehrmädchen** nur für Verkauf sucht **Ch. Hemmer,** Webergasse 21. 5125
Suche ein Lehrmädchen aus guter Familie.
Benhard-Scharhag, Taunusstraße 6.
Lehrmädchen für **Damen-Confection** o. solches, welches ausgel., gegen Vergütung sofort gesucht Luisenstraße 41, 2 l.
Ein braves **Lehrmädchen** kann das Kleidermachen u. Zuschneiden gründlich erlernen Goldgasse 5.

Lehrmädchen für Putz sucht
Christ. Istel, Weberg. 16. 5278

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Mauergasse 10, 3. 4457
Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Faulbrunnenstraße 1, 2.
Lehrmädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernen will, gesucht Jahnstraße 21, 3. St. l. 5071
Mädchen k. das Kleidermachen gr. erl. Walramstraße 37.
Anständige junge Mädchen können das Kleidermachen, Zuschneiden u. s. w. gründlich erlernen Rheinstr. 26, Gtb. Part. r. Daselbst tüchtige Näherin auf gleich gesucht.
Mädchen k. das **Kleiderm. u. Zuschn.** gr. erl. Frau **Debus,** Kirchhofsgasse 2.
Ein **Lehrmädchen** für gleich gesucht.
Frau **Freiburg,** Damenschneiderin, Rheinstr. 81, 1 St.
Ein **Lehrmädchen** auf Mäntel wird verlangt. 2926
Frau **Münster,** Wellritzstraße 16.
Mädchen können das Kleidermachen erl. Näh. Kl. Kirchgasse 2, 1.
Anst. Lehrmädchen für gründl. Kleidermachen gef. Kirchhofsgasse 2, 2. Etage.

Haushälterin für Küche u. Zimmer zum 15. April, nur tücht. Kraft (Jahresstellung), eine desgl. für auswärts z. 1. Mai (Saisonstelle), eine **Verkäuferin,** perf. engl. sprechend, in der Leder- u. Galanteriew.-Branche bewandert, eine desgl. ohne Sprachk., eine angeh. Verkäuferin mit und eine ohne Sprachk., angeh. Restaur.-Köchin, Kaffeeköchinnen, Hotelzimmermädchen, Büffetfräulein und flotte Kellnerin nach ausserhalb, fein brgl. Köchinnen, Herrschafts-Hausmädchen, Alleinmädchen, kath. Kindermädchen, Küchenmädchen bei hohem Lohn sucht **Grünberg's** Rheinisches Stellen-Büreau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Perfecte Köchin
für kleine feine Fremdenpension per sofort gesucht. Nur Solche mit prima Zeugnissen können berücksichtigt werden. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5017

Arbeitsnachweis Rathhaus, Frauen-Abth. II,
sucht **Küchenhaush.** oder perf. **Köchin** für herrsch. Haus n. d. Schweiz, **Haush.,** in der f. Küche perf., für herrsch. Haus im Rheingau, **Zweitwärterinnen** mit pa. Zeugn. n. hier, Westphalen, Lothringen, Russland u. Berlin, einfache **Kinderfräulein** für Familien mit mehreren, auch kleineren Kindern.

Eine erfahrene selbstständige Köchin
und ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Große Burgstraße 16, Eckladen. 5041

Suche sofort tüchtige Hotel- u. Restaurationsköchinnen, ferner Kaffee- und Beiköchinnen, Herrsch.-Köchinnen, Zimmermädchen, bessere Kinder- und Stubenmädchen, ein besseres Kindermädchen nach England (Herrschaft hier), große Anzahl Alleinmädchen, Hausmädchen, vier Büffetfräulein, Servirfräulein, fünfzehn Küchenmädchen, sechs Waschmädchen und ein Kindermädchen tagsüber. **Dörner's erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telephon 571.**

Braves Mädchen auf gleich gef. Mainzer Hof, Moritzstr. 34. 2230
Querstraße 2 wird ein braves **Dienstmädchen** gesucht. 3140
Albrechtstraße 31 ein fl. reinliches **Mädchen** v. Lande für gleich gegen guten Lohn gesucht. 3841
Sofort ein braves **Mädchen** gesucht Frankenstraße 1, Part. 4298
Ein junges reinliches **Mädchen** zu Kindern u. leichte Hausarbeit auf gleich gesucht. Näh. Yorkstraße 6, im Laden. 4662
Mdch., selbst. Hausarb. u. etw. kocht, Moritzstr. 42, Metzgerl. 2486

Mehrere Haus- u. Küchenmädchen
gesucht **Walhalla.**
Ein **reinliches nettes Mädchen** mit guten Zeugn. zu zwei Kindern gesucht Friedrichstr. 23, 1 l. 4852
Tüchtiges **Mädchen** per sofort gesucht. 4813
Windschild, Oranienstraße 45, 2.

Ein ordentliches Dienstmädchen
wird gesucht An der Ringkirche 6, 3. 5082

Reinliches Mädchen
für Küchen- u. Hausarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5016
Mädchen für sämmtliche Hausarbeit gef. Schwalbacherstraße **71.**
Tüchtiges **Alleinmädchen** gesucht Langgasse 31, 1. 4972
Ein **Mädchen** auf gleich gesucht Bleichstraße 30, Laden. 5001
Zwei Mädchen für jede Arbeit gesucht Rheinstraße 81. 5009
Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Nerostraße 39.
Ein **Küchenmädchen** gesucht. 5137
Hotel Tannhäuser, Bahnhofstraße 8.
Ein einfaches **Mädchen** von 14—15 Jahren zu einer Frau gesucht Luisenstraße 36, 1 St. l. 5135
Einfaches braves Mädchen vom Lande für Hausarbeit gesucht Faulbrunnenstraße 10, 2 rechts. 5148
Ein solides fleißiges **Mädchen** gesucht Gr. Burgstr. 7, 1 r. 5145
Ein **Dienstmädchen** in einen kleinen Haushalt gef. Frankenstraße 28, 2 St. l.
Ein **sauberes solides Alleinmädchen,** in Küchen- und Hausarbeit erfahren, auf 15. April gesucht Rheinstraße 74, Part.
Ein braves **Dienstmädchen** gesucht Albrechtstraße 14, 1.
Ein tüchtiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht Hellmundstraße 54, Part.
Ein tüchtiges Mädchen zur Führung eines bürgerl. Haushalts gesucht Blatterstraße 56, 1 St. l. 5083

Braves ruhiges Mädchen (nur von auswärts) mit gutem Zeugn., welches jede Hausarbeit und die fein bürgerliche Küche versteht, gesucht. Off. unter **F. N. 270** an den Tagbl.-Verlag.
Ein **Alleinmädchen** mit guten Zeugn. gef. Oranienstraße 21, 1.
Alleinmädchen, das etwas kochen kann, gesucht Taunusstraße 49, 1.
Gesucht per sofort

ein tücht. Alleinmädchen
Herderstraße 8, 2 r., ebendaselbst ein jüngeres Mädchen nur für einige Stunden am Tage zu Kindern.

Zuverlässiges Mädchen gesucht Oranienstraße 35, 1 St. links. 5109
Sofort gesucht braves fleißiges **Mädchen** zu Kindern, das auch Hausarbeit mit übernimmt, Hildastraße 5.
Ein tüchtiges **Mädchen** gesucht Oranienstraße 58, 2.
Ein braves gesetztes Mädchen, das Liebe zu einem Kinde hat, gesucht. Näheres Querstraße 3, Part.
Ein tüchtiges **Mädchen** gesucht Albrechtstraße 13, Parterre.
Gesucht ein Mädchen, das fein bürgerl. kocht, Taunusstraße 11, 3. Zu melden 9—11 u. 1—4 Uhr.
Ein **Mädchen,** das jede Hausarbeit versteht u. **etwas** kochen kann, bis zum 15. April gesucht. **Hess,** Yorkstraße 2, 1. 5213
Gesucht sofort für kleine Familie anständiges jüngeres **Mädchen.** Nur Solche, mit guten Zeugnissen wollen sich melden Kirchgasse 11, 3 l.
Ein tüchtiges **Mädchen,** welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann, für kleineren Haushalt gef. Näh. Neugasse 11, 2. 5215
Reinl. Dienstmädchen auf gleich gef. Gr. Burgstraße 17, 1. 5169

Ein besseres Alleinmädchen
für kleinen Haushalt ohne Kinder auf sofort gesucht Idsteinerstraße 23. 5203

Junges Mädchen für kl. Haushalt gef. Langgasse 30, Papierl. 5166
Tüchtiges **Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann, Langgasse 50, Part. 5156
Braves Mädchen findet bei kleiner Familie angenehme Stelle Riehlstraße 1, 2.
Ein einfaches, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes **Mädchen** gegen guten Lohn gesucht Adelheidstraße 41, Part. links. 5175

Hausmädchen.
Gesucht wird für Mitte April in einem herrschaftlichen Hause ein zweites Hausmädchen gegen hohen Lohn. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Offerten unter **R. O. 302** an den Tagbl.-Verl.
Tüchtiges selbstständiges ehrliches Alleinmädchen zum 15. April gesucht Friedrichstraße 36, 1 l.
Sofort ein starkes williges **Mädchen** gegen hohen Lohn gesucht. Frau **Reichel,** Seerobenstraße 2, Parterre.

Ein zuverlässiges Kindermädchen gesucht Adelheidstraße 68.
5173
Dienstmädchen gesucht Rheinstraße 82, Part. 5157
Ein braves **Mädchen,** welches kochen kann, wird nach Homburg gesucht. Näh. Wilhelmstraße 34, 3.

Tüchtiges Hausmädchen,
im Bügeln und allen Handarbeiten erfahren, für 12. April gesucht. Anmeldung Vormittags von 9—11 Uhr, Abends von 7—8 Uhr Schöne Aussicht 19.

Suche zuverlässiges sauberes Kindermädchen.
Frau Dr. Nolte, Luisenstraße 14.
Meld. 8—11 Uhr Vormittags.

Für Haus- und Küchenarbeit wird ein **starkes Mädchen** gegen hohen Lohn gesucht Taunusstraße 45.
Ein ordentl. **Dienstmädchen** zum 15. April gesucht Gustav-Adolfstraße 11, 3.
Zum 15. April wird ein zuverlässiges **Mädchen** gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu melden Mainzerstraße 14. 4960
Ein tüchtiges solides **Mädchen** z. 15. April gesucht Oranienstraße 40, 1. 5116
Gesucht zum 1. Mai ein braves Mädchen für einen Haushalt ohne Kinder Pagenstecherstraße 5, 2.
Alleinmädchen, einerlei ob es kochen kann oder nicht, sofort ges. Taunusstrasse 28, 1. 5243
Der Schule entlass. Mädchen f. kl. Haush. gef. Webergasse 41, 2 r.
Gesucht tüchtiges Hausmädchen, welches etwas kochen kann, **nach England.** Guter Lohn.
Satow, Geisbergstraße 8.
Ein **Mädchen** für Hausarbeit gesucht.
Theob. Elbert, Conditorei, Taunusstraße 55.
Gesucht sofort ein tüchtiges Hausmädchen Sonnenbergerstraße 16.
Ein Mädchen für Zimmer- und Küchenarbeit per 15. April gesucht. Näh. Bahnhofstraße, „Zum Falken".
Ein gesetztes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und ein Mädchen für die Hausarbeit gesucht. 5262
Conditorei **Born,** Kirchgasse 62.
Mädchen, welches gut kochen kann, gef. Taunusstraße 1, 3. St. r.

Gesucht zum bald. Eintritt ein zuverlässiges, gut empfohlenes Alleinmädchen, das kochen kann, Adelheidstraße 73, 3.

Ein tüchtiges **Mädchen** zur weiteren Ausbildung neben den Chef gesucht Taunusstraße 22.
Ein einfaches **Mädchen** vom Lande wird gesucht Luisenstraße 18, Part.
Eine gesetzte Person, welche alle Hausarbeiten versteht, wird für kleinen Haushalt gesucht Nerostraße 12, Laden.

Ein **Kindermädchen** gesucht Schwalbacherstraße 11, **Feinbäckerei.**
Gesucht auf Mitte April ein einfaches solides Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht und waschen und bügeln kann, Schützenhofstraße 15.
Eine zuverlässige **Kinderfrau** oder älteres Mädchen gesucht. Zu melden Vormittags von 9—12 Uhr bei **Dr. Landow,** Große Burgstraße 16, 2.
Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Handarbeiten versteht, wird gesucht. 5283
Hugo Grün, Fahrradhandlung, Kirchgasse 19.
Daselbst wird ein **gebild. beff. Mädchen** zu zwei Kindern gef.
Nettes Mädch. zu zwei Pers. gef. (20 Mk. Lohn) Weberg. 56, 1 r.
Haus- und Küchenmädchen wird gesucht Faulbrunnenstraße 8.

Zimmermädchen, das gut bügelt und näht, auf bald gesucht Mainzerstraße 13, 2. 5284

Ein einf. Fräulein,
welches auch kochen kann, als Stütze der Hausfrau für sof. gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5289

Zur Stütze der Hausfrau suche ein Fräulein, welches koch. kann, entweder für den Vormittag oder auch für den ganzen Tag. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5244
Ein sehr sauberes 14-jähriges **Mädchen,** welches Sinn für Erlernung der Hausarbeit hat, findet dauernde Stellung. Unbedingt nöthig ist Ehrlichkeit und freundliches williges Wesen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5282
Ein **zuverlässiges älteres Kindermädchen** zum 15. April gesucht Wilhelmstraße 18, 2.

Lackirerinnen
finden dauernde lohnende Beschäftigung; auch werden **Mädchen zum Anlernen des Lackirens** unter günstigen Bedingungen angenommen. 5131
Georg Pfaff, Kapsel-Fabrik, Dotzheimerstraße 52.

Mädchen und Buben
für Convert-Fabrikation werden gesucht in der Fabrik Dotzheimerstraße 28. 5058
Tüchtige **Büglerin** gesucht Neugasse 22, 1. St.
Büglerin sofort gesucht. Näh. **Färberei,** Albrechtstraße 6.
Selbstständige **Büglerin** gesucht Mauritiusplatz 3, 2. St.
Tüchtige **Waschfrau** für dauernd gesucht Röderstr. 20. 5110
Ein **tüchtiges Waschmädchen** für die ganze Woche sofort gesucht. **Lieber,** Steingasse 1, Part.
Waschmädchen dauernd gesucht Römerberg 34, Htb.
Eine **Frau oder Mädchen** zum Waschen gef. Jahnstraße 2, 3.
Zuverl. Waschfrau für jeden Dienstag gef. Walramstr. 13, 2 St. r.
Mädchen zum Treppenputzen gesucht Westendstraße 21, 2 l.

Auf einem Landsitz bei Wiesbaden
wird zum 15. April oder zum 1. Mai ein **einfaches Mädchen** zum Waschen und Bügeln gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 5252
Ein tüchtiges **Waschmädchen** dauernd gesucht Hochstätte 12/14.
Ein tücht. **Waschmädchen** auf sofort gesucht Blücherstr. 8, M. 2.
Putzfrau gesucht Mainzerstraße 66. Vorm. 8—10 vorzustellen.
Ein **Waschmädchen** sofort gesucht Helenenstraße 17, Stb.
Eine **Waschfrau** findet Beschäftigung. Näh. Karlstraße 18.
Waschfrau für 3 Tage in der Woche gesucht Westendstraße 10, Hths. 2 St. h. l.
Junge unabh. Monatsfrau gesucht Faulbrunnenstraße 10, 2 rechts.
Ein **Monatsmädchen oder -Frau** gef. Kirchgasse 8, 2. 5287
Anst. reinl. Monatsmädch. od. Frau gef. Mauritiusstr. 7, 2 St. l.

Gesucht
dauernd per 12. od. 15. April ein gut empfohlenes sauberes Morgenmädchen od. eine junge Frau von 7 bis 12—12½ Uhr Vormittags. Zu melden An der Ringkirche 4, 1, von 9—10 und 1—3 Nachm.
Monatsmädchen für Morgens gesucht Langgasse 31, 1.
Ein sauberes **Monatsmädchen** gesucht Jahnstraße 7, 1 St.
Tüchtiges **Monatsmädchen** für Nachmittags 1 bis 3 gesucht Lahnstraße 1 b.
Monatsfrau sofort gesucht Oranienstraße 10, 2.
Reinliche unabhängige **Monatsfrau** oder **Mädchen** für die Zeit von Morgens 6—10 Uhr und Mittags 1—5 Uhr sofort gesucht Albrechtstraße 31. 4725
Eine Monatsfrau od. Mädchen gef. Luisenstraße 18, 2 St. 4836
Ein **Monatsmädchen oder -Frau** von 7—9 und 1—3 Uhr gesucht Jahnstraße 46, Part. l.
Fleißiges **Monatsmädchen,** zu jeder Hausarbeit willig, gegen **gute Bez. u. Kost** tagsüber gef. Kirchgasse 25, 2 St. 4984
Reinliche **Frau** oder **Mädchen** auf einige Stunden für Morgens früh gesucht Kirchgasse 13, Hof links.
Weckfrau gesucht Wörthstraße 11, Part.
Eine Weckfrau gesucht Walramstraße 3.
Ein braves **Mädchen** von 14 bis 15 Jahren und zur Beaufsichtigung und Unterhaltung eines 1½-jährigen Kindes sofort gesucht. **Frau Reichel,** Seerobenstraße 2, Parterre.
Gesucht per sofort eine saubere rüstige Frau für den ganzen Tag den Haushalt zu besorgen und ein Kind auszuführen. Karlstraße 33, 3 rechts.
Ein braves reinliches **Mädchen** von 14—15 Jahren tagsüber für leichte Hausarbeit gesucht Gustav-Adolfstraße 8, 2. Et.
Mädchen für tagsüber gegen guten Lohn gef. Oranienstr. 2, Part.
Ein **ordentl. Mädchen** tagsüber für kl. Haushalt auf sofort gesucht Dotzheimerstraße 40, Part. 5142
Flaschenspülerin sucht **F. Thormann,** Rheinstraße 23.
Zwei **Mädchen** zum Flaschenschwenken gesucht Sedanstraße 3.
Frau, die Gartenarbeit versteht, zum Jäten sofort gesucht Geisbergstraße 36.
Suche sofort ein ordl. **Laufmädchen.** Blumenhalle Moritzstr. 16.
Braves Laufmädchen gesucht Kirchgasse 45, Putzgeschäft.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
Gesellschaft., Reisebegl., Repräsentant., Haush., vorz. Zeugn., empf. **Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2.**
Ein beff. Mädchen, das in allen feineren Handarbeiten erfahren und auch im Geschäft tüchtig ist, wünscht passende Stelle, am liebsten als angehende Verkäuferin in einem Colonialwaarengeschäft in Wiesbaden oder nächste Umgebung. Offerten unter **M. Z. 300** postlagernd Ober-Lahnstein.
Fräulein, perfecte Verkäuferin, bisher in einem Colonialwaarengeschäft thätig, in der **Buchführung bewandert,** f., um sich zu verändern, anderw. Stellung. Geff. Offerten u. **B. K.** hauptpostlagernd.
Eine angeh. **Verkäuferin** w. Stelle in einem Kurz- u. Wollw.-Geschäft, auch Schuhgeschäft. Näh. Römerberg 14, im Laden.
Junges **Mädchen** aus guter Familie, mit schöner Handschrift, sucht baldigst passende Stellung. Walkmühlstraße 30, Htb. Part.
Ein **Mädchen** sucht Beschäftigung im Weißzeugausbessern und Gebildstopfen, am liebsten in einem Hotel. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5269
Aeltere fein bürgerliche **Köchin,** in allen häusl. Arbeiten bewandert, sucht Stelle. Wilhelmstraße 32, 1.
Ein Fräulein, welches sich im Kochen weiter ausbilden will, sucht Stelle als **Beiköchin** zum 1. Mai. Näh. zu erfragen Hotel Einhorn, Marktstraße.
Empfehle eine gesetzte perfecte u. eine fein bürgl. Köchin, pr. Zeugn. **Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2.**
Köchinnen, perf., zuverl. u. propre, mit nur prima Zeugnissen, **für Herrschaften und Pension empfiehlt Büreau Häfnergasse 7.**

Herrschaftsköchin, perfecte, mit prima Zeugnissen, empfiehlt Dörner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

Hotel-, Geschäfts-, Erziehungs-, Haus- und Wirthschafts-Personal (weibl. u. männl.) per sof. u. sp. empf. Stellenmarkt, Kirchhofsgasse 5, 1.

Besseres **Mädchen,** welches gut bürgerlich kocht und alle Hausarb. gründlich versteht, sucht Stelle in kleinem, besserem Haushalt. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 23, Htb. 3 St.

Ein anständiges **Mädchen** sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Michelsberg 22, Stb.

Fräulein aus anständiger Familie sucht Stelle zu Kindern. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5013

Ein **nettes** Mädchen, das gut bürgerlich kocht und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als **Alleinmädchen** in einem kleinen Haushalt. Näh. Adelheidstraße 53, 2 St.

Ein b. Mädchen sucht Stelle als **Zimmermädchen** in einer Pension. Röderallee 28, Htb. P.

Ein ordentl. Mädchen, welches nähen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hermannstraße 21, 1 links.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, sucht in kl. ruhigen Haushalt passende Stellung für gleich oder zum 15. April. Näh. zu erfragen Hirschgraben 24, Part.

Ein feineres Hausmädchen, w. näht, bügelt und servirt, empfiehlt **Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2.**

Als Kinderfräulein

suche passende Stelle, **vorzügl. 4-jähr. Zeugnisse.**
Ch. Ries, Sindlingen bei Höchst.

Eine j. Dame, musikalisch, sucht Stelle als Stütze oder zur Gesellschaft bei einer älteren Dame. Offerten unter **D. R. 334** an den Tagbl.-Verlag.

Bess. Mädchen, w. gut bgl. kocht, vorz. empf., f. St. zu einz. Herrn. **Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2.**

Für j. Mädchen wird Stelle als Stütze und Gesellschaft gesucht. Offerten unter **C. R. 333** an den Tagbl.-Verlag.

Ein tücht. **Mädchen** vom Lande, welches schon mehrere Jahre hier gedient hat, sucht Stelle, am liebsten auf gleich. Näh. Oranienstraße 56, H. 3 l. Daselbst sucht eine saub. Frau Monatsstelle.

Ein gut empfohl. adrettes Mädchen sucht in gutem Hause Stellung als Mädchen allein; ferner ein Kinderfräulein, einige Hotel-Zimmermädchen, eine resolute Küchen- und Zimmerhaushälterin und ein Fräulein, der deutschen, franz. und engl. Sprache in Wort u. Schrift mächtig u. mit der einf. u. doppelten, wie Hotel-Buchführung vollst. vertraut. **Grünberg's Rhein. Stellenbür., Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.**

Besseres Mädchen, im Kochen, sowie allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren, sucht Stellung in einem guten Hause. Offerten unter **C. S. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Mädchen** mit g. Zeugn. sucht Stelle als **Zimmermädchen** auf den 15. April bezw. 1. Mai. Offerten unter **E. S. 357** an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges **Mädchen** sucht Stelle als **Allein-** oder besseres **Hausmädchen.** Näh. Röderstraße 7, H. 2 St.

Ein j. braves **Mädchen** mit g. Z. empf. Büreau Hähnergasse 7.

Eine durchaus perfecte **Büglerin** sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Wäscherei. Wellritzstraße 48, 1 St. rechts.

Ein einf. geb. Fräulein (Norddeutsche), 34 J. alt, w. in d. Hausarb. u. Küche durchaus erf. u. fleiß. ist, w. d. Tages über Besch. in kl. bess. Fam. Näh. Kl. Schwalbacherstr. 9, 1.

Frau sucht Monatsstelle. Helenenstraße 2, Dachl.

Aeltere **Frau,** die Liebe zu Kindern hat, sucht diesbezügliche Beschäftigung. Näh. Kirchgasse 37, Htb. 1 r.

Anst. **Frau** sucht Arb. (Waschen u. Putzen). Marktstraße 26, D.

Kräft. Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Nerostr. 42, Vdh. Mans.

Frau sucht Monatsstelle für Morgens. Nerostraße 36, 3 links.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wir suchen per sofort einen tücht. gewandten

Annoncen-Acquisiteur.

Haasenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden, Adolphsallee 7. 5253

Für ein größeres feines hiesiges Detailgeschäft wird ein tüchtiger

junger Mann,

am liebsten aus der Manufacturwaaren-Branche, gesucht. Derselbe muß zuverlässig in der Buchhaltung sein und mit feiner Kundschaft verkehren können. Wirklich fleißigen und strebsamen jungen Leuten bietet sich Gelegenheit, eine dauernde, gut bezahlte Stellung zu erlangen. Eintritt per gleich, event. per 1. Juli. Offerten mit Photogr., Zeugnißabschrift. u. Gehaltsanspr. unter **U. O. 305** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5179

Selbstständige tüchtige Schlosser, sowie **Kesselschmiede** zum sofortigen Eintritt gesucht. 3729
Maschinen-Fabrik Wiesbaden. Ges. m. b. H. Bahnhof Dotzheim.

Ein tüchtiger Schlosser gesucht bei 4500
Fr. Wagner, Hellmundstraße 52.

Schlossergehülfen gesucht. 4908
H. Saueressig, Oranienstraße 15.

Junger Schlossergeselle gesucht Wellritzstraße 37.

Sofort tüchtiger **Maschinist** gesucht, Schmied od. Schlosser bevorzugt. Wo? Zu erfragen Drudenstraße 10, Htb. Part.

Tüchtiger Spengler und Installateur gesucht. 4902
Heinrich Krause, Michelsberg 15.

Bauschreiner (Bankarbeiter), sowie **Anschläger** für dauernd gesucht Hermannstraße 15. 5271

Tüchtige Schreinergehülfen gesucht.
F. Donecker, Oranienstraße 48.

Schreiner, tücht. Bankarbeiter, ges. Schwalbacherstraße 22. 5087
Gebr. Neugebauer.

Tüchtige Schreinergehülfen (Bankarbeiter) gesucht. 5223
J. C. Kissling.

Tücht. Bauschreiner (Bankarbeiter) gesucht. **Wilh. Gail Wwe., Biebrich.** 5240

Bauschreiner, Anschläger, gesucht Blücherstraße 7.

Junger Küfer gesucht.
J. Rapp, Weinhdlg., Moritzstraße 31. 5226

Sofort ein tüchtiger **Holzdrechsler** gesucht. 4901
W. Barth, Neugasse 17.

Zimmerleute gesucht. **M. Raab,** Mainzerstraße.

Stuckateur für Bauarbeit gegen hohen Lohn ges. Blücherstr. 24.

Maler u. Anstreicher gesucht Geisbergstraße 9. 4849

Maler und Anstreicher sofort gesucht. 4888
J. Siegmund, Bertramstraße 9.

Tüchtige Malergehülfen gesucht. 5086
Georg Kleber, Decorationsmaler, Karlstraße 32, 1.

Tüncher und Anstreicher

gesucht Mainzerstraße 54. 5281

Tünchergehülfen und Anstreicher sucht 4947
H. May, Römerberg 35.

Tünchergehülfen und Lehrling gesucht Schachtstraße 8, 1 St.

Ein **Tünchergehülfe** gesucht Kapellenstraße 1.

Tapezirer, selbstständiger Polsterer, sofort ges. **Ferd. Marx Nachf.,** Kirchgasse 8. 5226

Tapezirergehülfen gesucht. 5029
Wilh. Heumann, Helenenstraße 1, Part.

Ein tüchtiger **Tapezirer** (guter Polsterer) ges. Schützenhofstraße 8.

Schuhmacher, guter Arbeiter, auf Herren- und Damen-Arbeit u. einen auf Sohlen und Fleck gesucht Kirchgasse 6.

Schuhmacher gesucht Schwalbacherstraße 17. **R. Beck.**

Tücht. Schneider b. gesucht b. **Chr. Ziss,** Friedrichstr. 46. 4913

Hosenschneider auf Woche gesucht Platterstraße 4.

Tüchtige Rockarbeiter

sucht **K. Messerschmidt.**

Ein Wochenschneider findet dauernde Beschäftigung Bleichstr. 17, 3.

Schneider für Herren-Garderobe-Bügeln auf einige Tage der Woche gesucht. Näh. Färberei Albrechtstraße 6.

Ein **Wochenschneider** gesucht Hellmundstraße 54, Hinterh. 1. St.

Ein guter **Wochenschneider** gesucht Römerberg 8.

Ein **Wochenschneider** gesucht Römerberg 28 bei **Louis Dörr.**

Tüchtige Paletots- u. Taillen-Schneider für sofort gegen höchsten Lohn auf dauernd gesucht. 5251
Confection **Wolf,** Emmerich-Josephstraße 9, **Mainz.**

Ein durchaus erfahrener verheiratheter Gärtner wird zum 1. Oktober d. J. zur selbstständigen Bewirthschaftung eines 8 Morgen großen Gartengrundstücks in Wiesbaden selbst gesucht. Es soll Gemüse- und Obstbau für den Marktverkauf, auch etwas Milchwirthschaft getrieben und die hierzu nöthigen Anlagen noch eingerichtet werden. Geräumige Wohnung, Stallung, Remisen vorhanden.
Cautionsfähige tüchtige Gärtner mit den nöthigen Erfahrungen, eine theilweise Selbstbetheiligung gerne gewährt, wollen Offerten mit näheren Angaben und Gehaltsansprüchen einreichen unter **J. R. 22 Honnef a/Rhein** postlagernd. 5092

Herrschaftsgärtner

mit durchaus guten Zeugnissen gesucht. Schriftliche Meldung unter **G. N. 271** an den Tagbl.-Verlag. Zeugnisse sind in der Abschrift beizufügen.

Ein junger williger **Kellner** gesucht
„Zum Falken", Bahnhofstraße 13.

Tüchtige Erdarbeiter

für Rohrgräben sofort gesucht. Zu melden Vormittags zwischen 8½ und 9 Uhr und Nachmittags zwischen 3½ und 4 Uhr
Baubüreau Wellritzstraße 19.

Hausirer gesucht.

Lohnender Artikel. Taunusstraße 19, Stempelladen.

Jugendliche Arbeiter
für dauernd zu leichter Arbeit gesucht. 5192
Georg Pfaff, Kapsel-Fabrik, Dotzheimerstraße 52.

Jugendliche Arbeiter

finden gute Beschäftigung. 5206
A. Flach, Aarstraße 3.

Gesucht zwei tüchtige kräftige Arbeiter mit guten Zeugnissen für mein Eisenlager.
Jos. Hupfeld, Schlachthausstraße 15/16. 5151

Ein Zahnarzt sucht einen **Lehrling** unter günstigen Bedingungen. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5196

Lehrling mit guten Schulkenntnissen für eine Weingroßhandlung per 1. April gesucht. Offerten unter **B. K. 750** an den Tagbl.-Verlag. 3017

Ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 5052
Seiden-Bazar S. Mathias.

Lehrling suche für mein Baubüreau. 5277
A. Wolff, Architekt.

Für mein kaufmännisches Büreau suche ich einen **intelligenten Lehrling mit guter Schulbildung,** welcher Interesse für die Elektrotechnik hat. 4680
C. Buchner,
Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen.

Für meine Eisenwaaren-Handlung suche ich einen **Lehrling** zu Ostern. 3013
Hermann Weygandt,
Ecke Michelsberg und Schwalbacherstraße.

Suche für mein Comptoir per bald einen

Lehrling

mit guter Schulbildung. 5200
C. Eichelsheim, Möbelfabr., **Friedrichstraße 10.**

Lithographenlehrling, welcher Anlage zum Zeichnen besitzt, kann eintreten.
H. Isselbächer,
Lithogr. Anstalt, Stein- und Buchdruckerei. 5058

Lehrling

bei steigender Vergütung per sofort gesucht, ferner wird weiter dauernde Stellung zugesichert.
J. Ittmann, Bärenstraße 4.

Photographen-Lehrling gesucht.
Menz, Alleesaal.

Bildhauerlehrling gesucht. **J. O. Schmidt,** Blücherstr. 24.

Ein **Schlosserlehrling** gesucht Moritzstraße 60.

Schlosser-Lehrling gegen Vergütung gesucht Wellritzstraße 37.

Schlosserlehrling gesucht Wellritzstraße 19. 5060

Ein ordentl. **Junge** kann das Spengler- und Installationsgeschäft gründlich erlernen bei **C. Nistler,** Ellenbogengasse 7.

Braver Lehrjunge gesucht.
Kunst- und Möbeltischlerei **Aug. Horn,** Schwalbacherstraße 78. 3530

Schreinerlehrling gesucht Roonstraße 6. 8009

Schreinerlehrling gesucht Faulbrunnenstraße 6. 3616

Schreinerlehrling gesucht Schlichterstraße 16. 3708

Schreinerlehrling gesucht. **W. Mayer,** Bleichstraße 4. 1914

Schreinerlehrling ges. v. **H. Walther,** Wellritzstr. 19. 3268

Schreinerlehrling gegen sof. Verg. ges. Hermannstraße 15. 5270

Glaserlehrling gesucht Steingasse 12. 5195

Braver Junge in die Lehre gesucht. 5008
P. Piroth, Vergolder, Häfnergasse 5.

Maler-Lehrjunge ges. bei **A. R. Stengel,** Steingasse 20. 2604

Ein **Lackirerlehrling** gesucht; derselbe kann auch Kost und Logis erhalten. 1584
M. Elsholz, Lackirer u. Schriftenmaler, Nerostr. 18.

Tapezirerlehrling g. Verg. ges. C. Sauer, Nerostr. 21, 1. 3584

Tapezirer-Lehrling ges. Philippsbergstr. 27. Fr. Kaltwasser. 2406

Ein **Sattlerlehrjunge** gesucht. **J. Kaiser,** Saalgasse 4/6.

Einen braven Jungen als **Friseur-Lehrling** sucht
M. Domeishauser, Schwalbacherstraße 1.

Schneiderlehrling sucht **Chr. Ziss,** Friedrichstr. 46. 1228

Schneiderlehrling s. **Chr. Fischer,** Schwalbacherstr. 4. 3190

Schneiderlehrling ges. Schachtstraße 30 bei **Euler.** 5085

Ein **Junge** kann die Gärtnerei erlernen. 3308
Georg Volz, Schiersteinerstraße 14.

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht.
Jos. Engelmann, Franz-Abtstraße 8.

Metzgerlehrling, Sohn achtbarer Eltern, gesucht Moritzstraße 11. 5059

Ein kräftiger **Metzgerlehrling** gesucht.
A. Stroh, Schwalbacherstraße 45.

Sohn achtbarer Eltern als **Kellnerlehrling** gesucht.
Hotel Alleesaal, Wiesbaden.

Diener.

Gesucht wird für einen ruhigen herrschaftlichen Haushalt ein gewandter erfahrener Diener gegen hohen Lohn. Mehrjährige gute Zeugnisse sind erforderlich. Off. unter B. S. 354 nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen. 5267

Tüchtiger Hausbursche gesucht **Neroberg.** 5054

Junger Hausbursche gesucht. 3801
Heh. Eifert, Marktstraße 19a.

Hausbursche gesucht. **J. Haub,** Mühlgasse 13. 4691

Zuverlässiger Hausbursche gesucht. 4914
Ad. Wirth Nachf., Fr. Laupus, Rheinstr. 45.

Jüngerer Hausdiener
mit guten Zeugnissen per sofort gesucht.
J. Bacharach. 5242

Junger tüchtiger **Hausbursche** sogleich gesucht. 4915
Unverzagt, Langgasse 30.

Ein **Hausbursche** gesucht Rheinstraße 81. 5201

Ein jüngerer **Hausbursche** gesucht.
Max Davids, Kirchgasse 47.

Ein **Hausbursche** für dauernd gesucht. 5209
E. M. Klein, Kleine Burgstraße 1.

Ein junger **Hausbursche** gesucht Taunusstraße 17.

Ein Hausbursche für Flaschenbier-Handl. gesucht Wellritzstraße 33.

Ein junger Hausbursche, 16—20 Jahre alt, wird gesucht Kranzplatz 1, im Laden. 5241

Ein junger braver **Hausbursche** gesucht Walramstraße 8.

Kräftiger **Hausbursche** (gute Bezahlung) gesucht Steingasse 10 (Laden).

Ein **tüchtiger solider stadtkundiger Hausbursche** für sofort gesucht.
Peter Quint, am Markt.

Ein **junger Hausbursche** gesucht Bahnhofstraße 8, Laden. 5136

Ein **Hausbursche** gesucht Rheinstraße 51, Part. 5112

Junge als Ausläufer und ein **Lehrling** gesucht. 5084
C. Ries, Kranzplatz 3.

Ein **junger zweiter Hausbursche** sofort gesucht Mühlgasse 11. 5194

Junger kräftiger Mann
für Haus- und Gartenarbeit gesucht 5168
Hotel vier Jahreszeiten.

Ein junger Bursche gesucht. **L. Weygandt,** Nerostraße 18.

Einige Arbeiter, welche gut fahren können, gesucht. Näh. bei **A. Leonhardt,** Kirchgasse 36.

Tüchtiger **Fuhrknecht** gesucht Wellritzstraße 28, P. 5015

Tüchtiger **Fuhrknecht** gesucht Aarstraße 16 bei **Stritter.**

Ein **Fuhrknecht** gesucht Oranienstraße 33.

Ein stadtkundiger **Fuhrmann** gesucht Sedanstraße 3.

Tüchtiger **Fuhrknecht** gesucht Langgasse 5.

Pferdebursche per sofort gesucht bei
Pferdehändler **Blumenthal,** Dotzheimerstraße 14.

Schweizer und **Taglöhner** für Feldarbeit gesucht Schwalbacherstraße 39. 5285

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Tücht. repräsentabler Mann, kaufm. geb., sucht für Stunden oder halbe Tage Nebenbeschäftigung als Stadtreisender, Kassirer oder schriftl. Arbeiten. Versicherungsbranche nicht ausgeschlossen. Offerten unter **L. N. 275** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, der englischen Sprache mächtig, sucht Stellung als Verkäufer in einem Hutwaarengeschäft. Offerten unter **M. O. 298** an den Tagbl.-Verlag.

Werkführer,

seit **28 Jahren** ständig in einer **Metallwaaren-Fabrik** thätig, sucht **per sofort** ähnliche Stellung oder einen Posten als 5250

Lager-, Material- oder Hausverwalter.

Prima Referenzen, sowie auch Auskunft durch jetzigen Chef. Offerten unter **L. R. 341** befördert der Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Heizer (gelernter Schlosser) sucht Stellung.
Julius Ott, Neuhof bei Wehen.

Ein **Gärtner** sucht Gartenarbeit. Bleichstraße 25, Htb.

Herrschaftskutscher, unverheirathet, mit 5-jähr. Zg. empfiehlt **Dörner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.**

Junger Mann, ledig, s. St. als Omnibuskutscher, Hausbursche in Hotel od. gut gehender Pension auf 1. Mai, hier od. auswärts. Offerten unter **K. U. 31** postlagernd Schützenhofstraße.

Braver Junge sucht Stellung. Friedrichstr. 45, Stb. P.

Junger kräftiger Bursche v. Lande sucht **Stell. als Hausbursche.** Römerberg 7, Htb. 2 St. rechts.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 163. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 8. April. 47. Jahrgang. 1899.

Kaufgesuche

An- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Oelgemälden, Kupferstichen, Porzellaines, Perlen, Edelsteinen bei **J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2, Wiesbaden.** 3339

Alte Zahngebisse w. stets gek. Gilenbogengasse 6, Stb. r. 1.

Die **besten** Preise zahlt **Frau Drachmann, Metzgergasse 24,** f. getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silbersachen, Möbel, Betten, Wäsch., Instrum., Uniform. 2c. Best. k. i. H. 4572

Ein gut erhaltener **Cassaschrank** zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5265

Ein Erker mit Rollladen zu kaufen gesucht.
Jean Lippert, Biebrich a. Rh.

Vorfenster gesucht Jahnstr. 11, P.

Ein gut erhaltener grosser **Reisekoffer** zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **V. N. 288** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gut erhaltener Schoppkarren mit oder ohne Pferd zu kaufen ges. Offerten unter **O. R. 344** an den Tagbl.-Verlag.

Eine arme Frau mit 5 Kindern, wovon 2 nicht laufen k., sucht einen gebr. Kinderwagen zu kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5188

Junger rauhhaariger **Pinscher** zu kaufen gesucht Müllerstraße 5, 1.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Günstige Kaufgelegenheit!

Wohnhaus, obere Rheinstraße, rentirt freie Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, Part., sowie 5 % des eigenen Capitals nach Abzug der Hypothekenzinsen, Steuern und Abgaben frei. Näheres im Tagbl.-Verlag. 5140

Schönes geräumiges Eckhaus, Rheinstr., auch für Geschäftsb. geeignet, sehr preisw. zu verk. d. **J. Imand,** Weilstr. 2. 3732

Zu verk. div. Bäckereien,
auch eine solche für Anfänger geeignet, Geschäftshäuser mit Läden aller Branchen, mehrere Hotels, Restaurants, Wirthschaften, schöne Etagenhäuser, Villen, Pensionen, Bauplätze und Acker-Grundstücke zu Speculationen. Vermittlung provisionsfrei durch:
Sensal C. Wagner, Hartingstraße 5.

Rheinstr. 89, Eckhaus m. Weinkeller, 86 Mtr. Front, f. Läd. geeign., günstig zu vk. Näh. b. Eigentü. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 3333

Ein schönes rentabl. Land- u. Etagenhaus in bester u. bequemster Lage des Kurviert., 3-stock., mit drei herrschaftl. Et. à 6 Z., Küche, Bad, Balkon, Fremdenz. 2c., schönem Gärtch., 6 % des Kaufpr. rent., sehr preisw. (noch einige 1000 Mk. unt. der Taxe) zu verkaufen. Gefl. Off. unter H. O. 294 an den Tagbl.-Verl.

Ein schon lange Jahre bestehendes Privathotel in der besten Kurlage mit Inventar preiswürdig zu verkaufen. Offerten bitte unter **R. N. 272** an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein kleineres Haus zu kaufen gesucht. 3—4000 Mark Anzahlung. Offerten unter **C. P. 311** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Gr. Capitalien auf prima Objecte an erster Stelle auszuleihen. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgeschoß. 4952

20,000 Mk. oder weniger sofort gegen Nachhypothek auszuleihen. 5154
J. Meier, Hypotheken-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Hypothekengelder in jeder Höhe auf erste Stelle von einem bedeutenden Bankinstitut auszuleihen. Näh. bei
Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.

30—35,000 Mk. sind gegen gute 2. Hypothek u. **23- bis 25,000 Mk.** gegen 1. Hypothek, auch auf das Land, **auszuleihen** d. **Lud. Winkler,** Michelsberg 32a.

12—20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul. Off. unt. G. O. 293 a. d. Tagbl.-Verl.

5000 Mk., 6000 Mk. Hypotheken-Gelder, auch aufs **Land,** sofort auszul. durch **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstr. 9.

12—15,000 Mk. auf 1. oder gute 2. Hypothek auszuleihen. Offerten unter **U. R. 349** an den Tagbl.-Verlag. 5261

12,000, 16,000 und 28,000 Mk. 2. Hypothek à 4½ % auszuleihen. Reflectanten wollen gefl. Auszug vorlegen. P. G. Rücl, Bahnhofstraße 20, 1. 5273

15,000 Mk. nur auf 1. Hypothek, auch ausw., auszuleihen. 5275
Imand, Weilstraße 2.

15,000, 20,000 u. 26,000 Mk. bis 30,000 Mk. auf erste Hypothek, sowie **12,000 Mk.** auf 2. Hypoth. auszuleihen durch **H. Linz,** Mauergasse 12. 5280

Capitalien zu leihen gesucht.

6000, 18,000 u. 36—40,000 auf g. 1. Hyp. zu leihen gesucht. **H. Linz, Mauergasse 12.** 4569

2000 Mark gegen Sicherheit und hohe Zinsen zu leihen gesucht. Gefl. Offerten unter **S. R. 347** an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 20,000.— **Hypothek** a. hochfeinst. städt. Grundstück à 4½ % **sof.** gesucht. Offerten nur von Selbstverleihern sub **Z. R. 352** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mk. 60,000 1. Hypothek, 60 % der Taxe, auf Haus (Moritzstr.) per 1. Juli cr. von Selbstdarleihern ges. Gefl. Off. u. H. R. 346 an den Tagbl.-Verl. erb. 5258

37,000—40,000 Mk. als 2. Hypothek auf prima Geschäftshaus in der Kirchgasse per 1. Juli ev. 1. Okt. 1899 von pünktl. Zinsz. gesucht. Offerten unter **J. S. 361** an den Tagbl.-Verlag erb.

Verloren Gefunden

Verloren

gedrehtes goldenes Armband mit Brillant auf dem Wege zur Kanzelbuche, Neroberg, Kapelle. Gute Belohnung gegen Abgabe Nerothal 69.

Verloren ein gold. rundes **Medaillon** mit zwei Bildern (Herr u. Knabe). Abzug. gegen Belohnung Adelheidstraße 10, 1.

Moritzstraße 21 ein **Kanarienvogel** entflogen. Wiederbringer Belohnung.

Verloren ein goldenes Medaillon m. Photographie, wahrscheinlich Dotzheimerstraße. Abzugeben gegen gute Belohnung. **Otto Gassmann,** Sedanstr. 13, P.

Unterricht

Bronzemalerei auf Sammt 2c. monatl. 9 **Mk.;** auch **Einzelstunden. Victorsche Schule,** Taunusstr. 13. 4165

Mittel- u. höhere Mädchenschule an der Stiftstraße.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag, den 11. April,** Vormittags 9 Uhr, **Montag, den 10. April,** von Morgens 8 Uhr an findet Aufnahmeprüfung statt.

Die noch zurückstehenden Anmeldungen, bei welchen für die Aufnahmeclassen der Geburts- und Impfschein, für alle übrigen Classen der Impfschein und das letzte Schulzeugniß vorzulegen sind, nimmt der Unterzeichnete **Samstag, den 8. April,** während des Vormittags von 10—12 und des Nachmittags von 3—5 Uhr im Schulgebäude (Stiftstr. 30, Zimmer No. 23) entgegen. F434

Rektor **Jung.**

Höhere Privat-Knaben-Schule
(Sexta—Untersecunda einschl.)
und Pensionat
für Schüler höherer Lehranstalten,
Adelheidstrasse 59.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 13. April.**

Anmeldungen nehme ich bis zum 22. März und dann vom 6. April an täglich (ausgen. Sonntag) von 11 bis 12 Uhr entgegen. Ich bitte das letzte Schulzeugniss und den Geburtsschein mitbringen zu wollen. 4108

C. Faber, Hofrath.

Vorbereitung f. alle Class., Schul- u. Milit.-Exam. mit bestem Erfolge!
Arbeitsstunden z. Beaufsichtig. d. Schulaufg. f. **sämmtl.** Lehranstalten bis **Prima** incl.!
Privat-Unterricht in **all.** Fächern, auch f. **Ausländer, einzeln** u. in **Kursen!**
Worbs, staatl. gepr. wissensch. Lehrer, **Friedrichstr. 47.**

Vorbereitung im **Deutschen, Engl., Französ., Latein** 2c., für **untere** und **höhere** Classen. Tägl. **Rechtschreib-** und **Arbeitsstunden.**
Nagel, sprachl. u. f. d. **Rectorat** gepr., **Luisenstr. 12.**

Engl., franz. **Conversations-Stunden** richtig gelehrt Bäckerstraße 16, Part.

Englisch.

Junger Deutscher sucht bei einem Engländer oder einer Engländerin Conversationsstunden zu nehmen. Offerten mit Preisangabe und Referenzen unter **V. O. 306** an den Tagbl.-Verlag.

Französische Conversationsstunden

giebt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter **J. J. 735** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Italienerin, die auch deutsch spricht, ertheilt Damen Conversationsstunden in ihrer Muttersprache. Adr. u. **T. N. 282** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht **Clavier-Unterricht** für zwei Kinder (Anfangs-Unterricht) Scharnhorststraße 2b, Part.

Grundlichen **Clavier-Unterricht** ertheilt 3336
Herm. Hennig, Drudenstraße 8, 1.

Clavier-Unterr. gründl. b. v. Frl. Schmidt, Stiftstr. 9, P. 3338

Clavier- und Gesang-Unterricht

ertheilt erfahrene Lehrerin zu mäß. Preise. Oranienstraße 6, 2 r.

Clavier-Unterricht

wird von einer jungen Dame, welche das Conservatorium der Musik in München besucht hat, gründlich u. billig ertheilt. Kinder unter 12 Jahren zahlen 50 Pf. pro Stunde. N. Moritzstraße 44, 2.

Clavier-Unterricht wird gründlich ertheilt **Hortstraße 3, 1 links.**

Gesang-Unterricht ertheilt gründl. **Ch. Stürke,** Weilstraße 9, 2 Tr. Sprechst. 11—1 Uhr.

Fremden-Pensions

Dambachthal 21, 3 M. v. Kochbr., gut möbl. Wohn., 5 Z., mit o. ohne Küche, auf sofort zu verm. Schattiger Garten. 2930

Villa Paula, Gartenstrasse 20,
3 schöne, freundl. möblirte Südzimmer mit oder ohne Pension, m 2. Stock, zu mässigen Preisen abzugeben. 758

Brüsseler Hof, **Geisbergstraße 8,** möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Mäßige Preise. 6098

Kapellenstraße 12, 1,
elegant möblirte Zimmer zu vermiethen.

Röderallee 39, **dicht an der Taunusstraße, möbl. Zimmer preiswerth zu vermiethen.**

Kleine Wilhelmstraße 5,
zwischen Bismarck-Denkmal und Rheinstraße, 1a Kurlage, möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Wohnung mit Küche. 2091

Erholungsbedürftige jg. Mädchen erhalten liebev. Aufnahme und kräftige Verpflg. in feiner Familie m. Anschl. Tagespr. Mk. 3,50. Offerten erbeten unter **D. S. 356** an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Wohnung, 5—6 Zimmer, oder Haus zum Alleinbewohnen, mit Weinkeller und Garten, am Adeln, Nähe Wiesbadens, zu miethen gesucht. Preis-Offerten unter **B. R. 332** an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. Juni oder später eine Wohnung von etwa 8 Räumen, am liebsten vor der Stadt, gesucht. Offerten unter **H. P. 310** an den Tagbl.-Verlag. 2307

Parterre-Wohnung, 4—5 Zimmer und Zubehör, sofort oder zum 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe an **W. Petri,** Kochgeschäft. 2244

Kinderloses Ehepaar sucht Wohnung, 4 Zimmer, Part. od. 2. Et., Kurviertel oder Adolphsallee, **p. 1. Juli.** Offerten **nur** mit Preis unter **L. P. 319** an den Tagbl.-Verlag.

Vom 10. September d. J. ab
wird auf 4—5 Wochen eine vollständig eingerichtete **Wohnung** von 3—4 Zimmern und Küche im Kurviertel zu miethen gesucht. Offerten unter **J. R. 32 Honnef a. Rh.** postlagernd erb. 2297

Möblirte Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit voller Pension bei besserer jüdischer Familie gesucht. Offerten sub **J. R. 339** an den Tagbl.-Verlag.

Leute ohne Kinder
suchen Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2245

Junges Ehepaar mit Kind sucht Zimmer u. Küche per sofort. Offerten unter **K. R. 340** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr sucht zum 15. April eine möblirte Wohnung, event. mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter **W. O. 307** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2308

Für 15. April, event. sofort, ein frdl. möbl. gr. Zimmer von einzelnem Herrn gesucht. Offerten mit Preis unter **N. R. 343** an den Tagbl.-Verlag. 2347

Junger Herr sucht gut möblirtes ungenirtes Zimmer, mögl. sep. Eingang. Offerten mit Preisangabe unter **P. O. 301** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein sucht ein ungenirtes Zimmer. Offerten unter **K. P. 318** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **ung. möbl. Zimmer** mit sep. Eing. von einem jungen Mann per 15. April zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffre **H. S. 360** an den Tagbl.-Verl.

Ein ruhiges Frl. sucht ein **leeres** Zimmer Mitte der Stadt im Preise von 10 bis 12 Mk. zum 15. April oder 1. Mai. Off. unter **H. P. 316** an den Tagbl.-Verlag.

Schuhmacher sucht leeres Mansardzimmer. Offerten unter **T. R. 348** an den Tagbl.-Verlag.

Bäckerei auf gleich oder später von einem tüchtigen Bäckermeister zu miethen gesucht. Offerten unter **A. R. 331** an den Tagbl.-Verlag.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblirten Zimmern.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Kl. Villa für Fremdenpension
in Kurlage per sofort zu vermiethen. Offerten unter N. L. 783 an den Tagbl.-Verlag. 2242

In vorzügl. Lage nahe dem Kurhaus, ist eine mit neuen Möbeln herrschaftl. eingerichtete Pension, ca. 14 Zimmer und sämmtl. Wirthschafts-Zubehör, wegen Familienverhältnisse sogleich nur an zahlungsfähige Reflectanten zu vermiethen, auf Wunsch zunächst auch auf ein Jahr. Bei Fachkenntnissen kein Risico, rentirt das ganze Jahr hindurch. Näheres zu erfragen Moritzstraße 14, 2, Morgens bis 10 und von 2—4 Uhr. 2350

Geschäftslokale etc.

Dotzheimerstraße 33, Ecke der Zimmermannstraße, ist der Eckladen mit Wohnung auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. beim Eigenthümer Adolphsallee 10, Part. 2158

Läden. **Goldgasse 15** sind die beiden von Herrn **Binzweig** innegehabten Läden mit Wohnung wegen Sterbefall auf 1. April, ev. auch früher, anderw. z. vm. 854

Bäckerei mit oder ohne Inventar billig zu vermiethen **Mauergasse 19.** 2305

Eckladen Moritz- u. Adelheidstraßenecke mit 2 großen Schaufenstern u. Wohnung sof. zu verm. Näh. bei **J. Firmenich,** Hellmundstraße 53, 1 St. 2076

In meinem Besitzthum Hafengarten (Mainzer Landstraße) sind Lager- und Arbeitsräume zu vermiethen, ebenso Grundstücke für gewerbliche Zwecke zu verpachten; Wasserleitung und Brunnen vorhanden. 2032
C. Kalkbrenner, Friedrichstraße 12.

Wohnungen.

Adelheidstraße 92

5-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Bel-Et., und 2. Stock sofort beziehbar, zu vermiethen. Näh. daselbst von 11 bis 12 u. 3 bis 6 Uhr oder Adelheidstraße 91, Part. 1794

Adlerstraße 56 ein Zim. u. Küche an ruhige Leute zu verm. 2296

Albrechtstr. 14, 3. St., schöne 4-Zimmer-Wohnung Verhältnisse halber zu vermiethen. Näheres daselbst oder im Laden.

Bertramstraße 21, Parterre, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Keller 2c. auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres **A. Wolff,** Dotzheimerstraße 31. 2353

Kl. Burgstraße 5, 2. Et., 4 Zim. u. Küche sof. zu verm. 2216

Dotzheimerstraße 7, 2. Etage, neu hergerichtet, 6 Zimmer, Bad, 2—3 Mank., 2 Keller, sofort beziehbar, zu vermiethen. Näheres daselbst Parterre. 1463

Dotzheimerstraße 20 Wohnung mit Balkon, 7 Zimmer (einschl. 2 Salons) und Zubehör, billig zu vermiethen. Näh. Part. 272

Hellmundstraße 21 eine Wohnung, 3 Zim. mit allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. 2235

Kirchgasse 49, 1. St., Wohnung, auch als Büreau, 4 Zim., Küche, Mansarde, Keller, auf 1. April zu verm. 275

Lahnstraße 1 b ein Zimmer und Küche an kleine Familie zu vermiethen, die Hausarbeit mit besorgt. Näheres nebenan auf der Baustelle oder Biebricherstraße 29. 2351

Marktstr. 12, Hths. 1 St. r., ein Zimmer mit Küche u. Zubehör sofort zu verm.

Marktstr. 12, Hths. 1 St., 1 Zimmer, Küche und Zubehör und ein einzelnes Zimmer.

Michelsberg 26, Stb., eine Frontsp.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Mai zu verm. **J. Seewald.** 2142

Michelsberg 26, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vm. **J. Seewald.** 2310

Moritzstr. 12, Mittelb., eine Mansardwohnung, 2 Z. u. Küche, mit Abschluß, an kinderlose Leute auf 1. Juli zu verm. Anzus. Nachm. 2—5 Uhr.

Platterstraße 28 sind 2 sch. Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche zu verm. Näh. Sedanstraße 1, 1 St. rechts. 2241

Römerberg 18, Bdrh. Dachstock, 2 Zimmer mit Küche an ruhige Leute per 1. Mai zu vermiethen. Näh. im Laden. 2243

Roonstraße 12, 3 St., 4 Zim., Balk. u. Zubeh. auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst 1 St. 1836

Sedanstr. 1 eine schöne 2-Zimmerwohn. z. 1. Juli zu v. 2348

Seerobenstraße 20 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern (1 großes Frontspitzzimmer indegr.) mit Bad, Kutzeug, Mansarde und Keller per gleich zu vermiethen. 2123

Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör (in der Taunusstraße) per 1. Mai zu vermiethen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 2344

Freie Wohnung gegen Verrichtung einiger Hausarbeit, die nicht viel Zeit den Tag über in Anspruch nimmt, an kinderloses Ehepaar abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2231

Möblirte Wohnungen.

Villa Paula, Gartenstraße 20, schön möbl. Wohnung, Hochparterre, 3—4 Zimmer, mit elektr. Licht und mit Küche abzugeben. 1709
Schöne freie Lage. — Gute Küche.

Schön möbl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1528

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstr. 9, nahe am Kurh., möbl. Zimmer ohne Pension, evtl. mit Stallung zu verm.

Adlerstraße 28, 2 St. l., ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen.

Adolphsallee 3, Part., gut möbl. Zimmer zu vermiethen.

Albrechtstraße 10, Hths. 1 St., möbl. Zimmer bill. z. v. 1941

Albrechtstraße 28 b. möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen.

Albrechtstraße 31 möblirte Zimmer zu vermiethen. 6780

Albrechtstr. 36, 3 r., g. möbl. Z. z. vm. Monatl. 18 Mk. 2120

Albrechtstraße 37, Bdhs. 1 St., möbl. Z. mit voll. Pens. z. v.

Albrechtstr. 42, 1, möbl. Zim. m. od. ohne Pens. zu vm. 2056

Alwinenstraße 2, Ecke Bierstadterstr., möbl. Zim. zu vm. 2220

Bärenstr. 2, 2, h. m. Erkerz. m. 1 o. 2 B. preisw. zu v. 2196

Bleichstraße 3, 1. Stock, gut möblirtes Zimmer mit Pension sofort. 7679

Bleichstr. 17, 3, erhalten zwei Arbeiter Kost und Logis.

Bleichstraße 23, 2 r., ein möbl. Zim. mit Pension z. v. 2341

Gr. Burgstraße 10, 2 r., schön möbl. Zimmer an bess. Herrn zu vermiethen. 2219

Dotzheimerstraße 24, Bdh. 1, frdl. möbl. Zim. zu verm. 2354

Dotzheimerstraße 33, Pt. l., schön möbl. Zimmer zu vm. 1867

Faulbrunnenstraße 8, B. 1. m. Z. m. od. o. P. b. zu v. 2069

Frankenstraße 1, 3 r., sch. m. Zimmer m. u. Kost zu vm. 2002

Frankenstraße 1, 3, sch. möbl. Zim. mit Pens. für 45 Mk. 2311

Frankenstr. 19, B., erh. anst. jg. L. sch. Log. p. W. 1.50. 2143

Friedrichstr. 45, Stb. r. Part., 1 B. m. 2 Betten zu vermiethen.

Friedrichstr. 47, 3 St. l., gut möbl. Zim. sof. zu verm. 2352

Goldgasse 15 ist ein möbl. Mansarde mit Pension zu vm. 2040

Hartingstraße 9, Part., f. reinl. Arbeiter Schlafst. erh. 2215

Helenenstraße 29, Frontsp., schön möbl. Zimmer billig zu verm.

Hellmundstr. 6, 2 r., gut möbl. Z. bei ruh. kinderl. Fam. 2289

Hellmundstraße 6, 2 links, gut möbl. Zimmer zu verm. 1928

Hellmundstraße 28, 1, ein fein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Hellmundstraße 40, 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Hellmundstraße 53, nahe der Emserstraße, 1. Et. r., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 2234

Hermannstraße 8 einfach möbl. Part.-Zimmer zu verm. 2005

Hermannstraße 12, 2, ein sch. möbl. Zimmer mit g. Pension per Woche 10 Mk. zu vermiethen. 2019

Hermannstraße 13, 3. Et. l., möbl. Zimmer zu verm. 2240

Hermannstraße 22 ein möbl. Part.-Zimmer (sep.) zu vm. 2156

Hermannstraße 24, 2, erh. e. jg. anst. Mann K. u. Log. 2140

Herrngartenstr. 14, 1. Et., ein eleg. möbl. Zim. z. verm. 2068

Herrnmühlgasse 5, Hth., ein schön möbl. Zimmer sofort zu vm.

Jahnstraße 11 schön möbl. Parterre-Zimmer. 1982

Karlstraße 30, 1. St., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. 1483

Karlstraße 40, 2 links, schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Kirchgasse 17, 2, möbl. Zimmer mit Schlafcabinet an besseren anständigen Herrn zu vermiethen.

Kirchgasse 29, Stb. 3 St., f. möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** zu vermiethen. Preis 30 Mk. 2158

Langgasse 19, 3, gut möbl. Zimmer per Woche 12 Mk. dauernd 30 Mk. a. Wunsch Pens. zu verm.

Lehrstr. 27, 1, s. möbl. Wohn- u. Schlafz. f. 30 Mk. sof. 2242

Luisenstraße 11, Part., möbl. Zimmer (20 Mk. mit Koffee) zu v.

Luisenstraße 24, 2 St., ein gut möblirtes **Wohn- u. Schlafzimmer** zu vermiethen. 2208

Luisenstraße 43 ein schön möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen.

Metzgergasse 30 erh. zwei bis drei junge Leute billig Logis.

Moritzstraße 1, 2. St., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 2320

Moritzstraße 21 schön möbl. Zimmer sof. zu verm. Näh. Laden.

Moritzstraße 23, Hth. 1 l., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Moritzstraße 24, 1, großes möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermiethen. 1850

Moritzstraße 49, Mtb. Part., möbl. Zimmer bill. zu verm. 2232

Nerostraße 4, 2, schönes möbl. Zimmer zu vermiethen. 2086

Nerostraße 39 zwei einfach möbl. Zimmer mit 1 und 2 Betten billig zu vermiethen. 2022

Oranienstraße 4, Hth. 3. St., erh. 2 junge Leute schönes Logis.

Oranienstr. 27, Hths. 1 St., erh. j. Leute Kost u. Logis. 2197

Rheinstraße 48, 1 St., möbl. Zim. mit sep. Eingang zu verm.

Rheinstraße 43, 2 St., möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm.

Richtstraße 6, Hth. 1 r., ein möbl. Z. mit 1, ev. 2 Betten z. v.

Röderallee 12, 2 linke, ist ein freundl. möbl. Zimmer a. e. Herrn zu v. 1915

Röderstraße 41 möblirtes freundliches Zimmer zu vermiethen. Näh. in der Bäckerei. 2246

Saalgasse 10 einfache u. fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 1869

Schachtstraße 8, 2 r., ein freundlich möbl. Zimmer sof. zu verm.

Schachtstr. 13, 2 St. l. b. Heinz. erh. zwei Arbeiter Schlafstelle.

Schulgasse 11 erhalten Arbeiter billig Logis.

Schwalbacherstraße 13, 3 rechts, hübsches zweifenst. möblirtes Zimmer zum 15. April zu vermiethen.

Schwalbacherstr. 17, 2. St., ein möbl. Z. mit 2 Betten zu vm.

Schwalbacherstr. 55, 1 l., erhält ein anst. j. Mann sch. Logis.

Schwalbacherstr. 59, P., f. anst. j. Mann. Schlafst. m. Kaffee erh.

Sedanstraße 4, 2 l., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 1996

Sedanstraße 6, P., gut möbl. Zimmer (sep. Eing.), sowie einf. möbl. Z. mit 2 Betten u. g. Pens. b. z. b. R. Weggert. 2236

Sedanstraße 7, Part., fl. möbl. Zimmer zu vermiethen. 2167

Steingasse 29, 1 St., erhält ein reinlicher Arbeiter Logis.

Stiftstraße 16 sch. möbl. g. Zimmer zu vermiethen.

Walramstraße 3, 3 St. l., gut möbl. Zimmer zu verm. 2070

Webergasse 50, 1. Stock l., möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Weilstraße 11, 2, gut möblirtes Zimmer frei.

Wellritzstraße 16, 1 r., möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Wellritzstraße 22, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 2340

Wellenstraße 6, 1 l., ein hübsch möbl. Zim. bill. zu v.

Zimmermannstr. 10, 1 r., gut möbl. Zimmer mit Pens.

Ein einfach möblirtes Zimmer billig zu vermiethen. Näh. Kapellenstraße 6, im Hofe Part. Anzusehen Morgens bis 1 Uhr.

Ein Salon und ein Schlafzimmer mit eleganter Ausstattung, in feinster Lage, mit oder ohne Pension, Parterre, ev. auch getrennt, zu vermiethen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2136

Schön möblirte **Zimmer,** neues Haus inmitten der Stadt, mit und ohne Pension sofort zu vermiethen. Gefl. Offerten unter **D. L. 224** an den Tagbl.-Verlag.

Villa Schönthal,
verlängerte Sonnenbergerstraße, Ecke Tannelbach.
Elegant möblirte Zimmer in der ersten Etage zu vermiethen. Nervenstärkende Landluft, nahe dem Walde.

Leere Zimmer, Mansarden, Rammern.

Bleichstraße 21, 3, Zimmer zum 15. April zu vermiethen.

Gartenstraße 7 ein schönes unmöbl. Zimmer sofort zu vermiethen.

Drudenstraße 4, Part., schönes leeres Zimmer u. Mans. zu vm.

Kirchg. 54 zwei fl. Mans. a. einz. P. z. 1. Mai. Näh. 2. 2346

Zu eigener Villa,
Anfang Nerothal, 1—2 leere Zimmer mit, ev. auch ohne Pension, sofort oder später. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 2343

Oranienstraße 8 eine Mansarde an eine ruh. Person z. v. 1978

Seerobenstraße 9 leere Mansarde zu vermiethen. Näh. Part.

Hinterzimmer für zwei Damen mit Pension à 50 Mk. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2349

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die verkaufte Braut.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Das fünfte Rad.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Gesellliche Hewerkschafts-Versammlung Abends 9 Uhr im Schwalbacher Hof.

Wiesbadener Kunstsäle, Luisenstraße 9.
Sanger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Panorama International, Delaspeestr. 3. Geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Versteigerungen

Einreichung von Offerten auf die Lieferung von 80 Stück leinenen Arbeiter-Jacken, 80 Stück Dienstmützen und 5 Dienststöcken aus blauem Tuch, im Rathhause, Zimmer No. 67, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 148, S. 6.)
Holz-Versteigerung in der Oberförsterei Wiesbaden, Distrikt Rentmauer, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 160, S. 5.)
Versteigerung von Mobilien 2c. im Pfandlokale Dotzheimerstr. 11/13, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 165, S. 6.)

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche.

Marktkirche. Samstag, den 8. April, Vormittags 10 Uhr: Pfr. Ziemendorff. (Vorbereitung zum heil. Abendmahl.) Sonntag, den 9. April. Quasimodog. Frühgottesdienst 8½ Uhr: Dekan Bickel. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Ziemendorff. (Confirmation und heil. Abendmahl.) Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Schüßler. — Amtswoche. Pfr. Ziemendorff. Sämmtliche Amtshandlungen. Montag, 10. April, im Pfarrhause, Luisenstraße 32: Armen-Commission um 8 Uhr: Missionsarbeitsstunden von 4½ Uhr an. Die in diesen Tagen stattfindende Hauscollecte für den Gustav-Adolf-Verein wird den Mitgliedern der Gemeinde warm empfohlen. (Gal. 6, 9.)

Bergkirche. Sonntag, den 9. April. Quasimodog. 10 Uhr: Confirmation, Beichte und hl. Abendmahl. Pfr. Diehl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Beersemeyer. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Diehl. Beerdigungen: Pfr. Beersemeyer.

Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse 9. Das Lesezimmer ist Sonn- u. Feiertags von 2—7 Uhr für Erwachsene geöffnet. —

Jungfrauen-Verein der Bergkirchen-Gemeinde. 4½—7 Uhr: Versammlung confirmirter Töchter.

Ringkirche. Sonntag, den 9. April. Quasimodog. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Risch. Confirmation und hl. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Friedrich. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Risch. Beerdigungen: Pfr. Friedrich.

Jungfrauen-Verein der Neukirchen-Gemeinde. Jeden Sonntag Nachm. von 4—7 Uhr Versammlung junger Mädchen im Saale des Pfarrhauses An der Ringkirche 3.

Frauenverein der Neukirchen-Gemeinde. Mittwochs von 3—6 Uhr im Saale des neuen Pfarrhauses.

Diakonissen-Mutterhaus Paulinenstift. Hauptgottesdienst 10 Uhr. Kindergottesdienst 11 Uhr. Pfr. Neubourg.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Die Sonntagsschule beginnt am 16. April. Die Vorbereitung Donnerstag, 13. April, Nachm. 6½ Uhr. Sonntagsverein junger Mädchen: Nachm. 4½ Uhr. Abendandacht: Sonntag 8½ Uhr. Missionsstunde: Mittwoch, den 12. April, Abends 8½ Uhr. Thumm, Missionsprediger. Ev. Männer- u. Jünglingsverein. Mittwoch, Abends 8½ Uhr: Bibelstunde. Samstag, Abends 9 Uhr: Gebetstunde.

Katholische Kirche.

Sonntag, den 9. April. Weißer Sonntag.

1. **Pfarrkirche zum heil. Bonifatius.** Erste heil. Messe 5⁴⁵, zweite 6⁴⁵, Militärgottesdienst 6⁴⁰, Kindergottesdienst 7¹⁰, 8 Uhr feierl. Hochamt. Während desselben Feier der ersten hl. Communion. Während derselben bleiben in der Pfarrkirche sämmtliche von den Neucommunicanten nicht besetzten Plätze des Mittelschiffes, sowie der beiden Querschiffe für die Eltern reservirt, jedoch nur bis zum Beginn des Gottesdienstes. Die kleinen Bänke in den Nebenschiffen sind allen zugänglich. Letzte heil. Messe 11¹⁰ Uhr. Nachmittags 2⁰⁰ Uhr ist sakramentalische Andacht mit Umgang. Montag 7¹⁰ Uhr Amt für die Neucommunicanten. An den Wochentagen sind die heil. Messen um 6⁴⁵, 7¹⁰ und 9¹⁰ Uhr.
2. **Maria-Hilf-Kirche.** Frühmesse 6, zweite hl. Messe 6⁴⁰. Kindergottesdienst 7¹⁰, Hochamt mit Predigt, Feier der ersten hl. Communion und Te Deum 8⁴⁰ Uhr. Nachmittags 2⁰⁰ Uhr sakramentalische Andacht und Umgang mit dem Allerheiligsten. An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6⁴⁰ und 9¹⁰ Uhr. Montag 8 Uhr ist ein Dankamt für die Erstcommunicanten. Freitag Nachmittag 6—7. Samstag 4—7 und nach 8 Uhr. Sonntag, Morgens von 5⁰⁰ Uhr an ist Gelegenheit zur Beichte. Sonntag Nachmittag 4 Uhr Salve. Die Collecte im Hochamt in beiden Kirchen ist für die Erstcommunicanten in der Diaspora bestimmt.
3. **Kapelle der barmherzigen Brüder, Schulberg 7.** Sonntag, Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt. Nachmittags 5 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen 7¹⁰ heil. Messe. —
4. **Kapelle im St. Josephs-Hospital,** Langenbeckstraße. Sonntag, Morgens 8 Uhr heil. Messe mit Predigt, Nachmittags 3⁰⁰ Andacht. An den Wochentagen ist Morgens 7¹⁰ heil. Messe.

Altkatholischer Gottesdienst. Evgl. Kirche, Frankfurterstr. 3. Sonntag, den 9. April, Vormittags 9½ Uhr: Hochamt und Erstcommunionfeier. Lieder: No. 61, 114, 3. W. Krimmel, Pfr.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidstraße 32. Sonntag, den 9. April (Quasimodogeniti), Vormittags 9½ Uhr: Lesegottesdienst. Pfr. Staudenmeyer.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.
Kirchlaal: Schützenhofstraße 3 (Postsaal).
Sonntag (Quasimodogeniti), Vormittags 9½ Uhr: Hauptgottesdienst und Confirmation. Pfr. Hempfing.

Methodisten-Gemeinde, Helenenstraße 1, 1. Etage.
Sonntag, den 9. April, Vormittags 9½ Uhr: Predigt; Vormittags 11 Uhr: Sonntagsschule; Abends 8 Uhr: Predigt. Dienstag, Abends 8 Uhr: Bibelstunde in fortlaufenden Betrachtungen des 1. Thessalonicher Briefes. Freitag, Abends 8 Uhr: Gebetstunde. Prediger G. Bock.

Russischer Gottesdienst.
Samstag, Vormittags 10 Uhr: Heil. Messe und Communion, Samstag, Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. Sonntag, Vormittags 11 Uhr: Heil. Messe. Kleine Kapelle, Kapellenstraße 17.

English Church Services.
April 9. I. Sunday after Easter. 8.30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany and Sermon. 5.15. Bible Study for Girls. 6. Evening Prayer. April 10. Monday. 11. Morning Prayer. April 12. Wednesday. 11. Litany. April 14. Friday. 6. Evening Prayer.

J. C. Hanbury, Chaplain.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 8. April.
97. Vorstellung. 43. Vorstellung im Abonnement C.

Die verkaufte Braut.
Komische Oper in 3 Akten von K. Sabina. Deutscher Text von Max Kalbeck. Musik von Friedrich Smetana.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister **Stolz.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Personen:

Kruschina, ein Bauer	Herr Mertens.
Kathinka, seine Frau	Frl. Korb.
Marie, beider Tochter	Frl. Robinson.
Micha, Grundbesitzer	Herr Greiff.
Agnes, seine Frau	Frl. Schwartz.
Wenzel, beider Sohn	Herr Walter.
Hans, Micha's Sohn aus erster Ehe	Herr Berthold.
Kezal, Heirathsvermittler	Herr Russeni.
Springer, Director einer wandernden Künstlertruppe	Herr Roßi.
Esmeralda, Tänzerin	Frl. Bosetti.
Wenz, ein als Zudioner verkleideter Comödiant	Herr Ebert.
Der Ortsvorsteher	Herr Gros.
Der Pfarrer	Herr Neumann.
Der Schulmeister	— — —
Erster Bauer	Herr Rohrmann.
Zweiter Bauer	Herr Baumann.

Dorfbewohner beiderlei Geschlechts. Kunstreiter. Musikanten.
Ort: Ein großes Dorf in Böhmen. Zeit: Die Gegenwart.
Die vorkommenden Tänze im 1., 2. und 3. Akt sind arrangirt von Annetta Baldo und werden ausgeführt von Fräul. Kessler, Fräul. Natajczak, Frl. Künzel und dem Corps de ballet.
Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Hanpp.**
Nach dem 1. und 2. Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9½ Uhr. Mittlere Preise.

Sonntag, den 9. April. Bei aufgehobenem Abonnement. Neu einstudirt: **Götterdämmerung.** Musik-Drama (3. Tag und der Trilogie: „Der Ring des Nibelungen") in 3 Aufzügen und einem Vorspiel von Rich. Wagner. Anfang 6 Uhr. Mittlere Preise.

Residenz-Theater.

Samstag, 8. April.
219. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Das fünfte Rad.
Lustspiel in 3 Akten von Hugo Lubliner.
Regie: **Alduin Unger.**

Personen:

Anton Geering, Fabrikant	* * *
Wilhelmine, seine Frau	Sofie Schenk.
Charlotte, seine Tochter	Else Tillmann.
Robert Pohlmann, Fabrikant	Albert Rosenow.
Erna, seine Frau	Gusti Kollendt.
Georg Fichtner, Maler	Max Wieske.
Karl Eckersberg	Hans Schwartze.
Arthur Falke	Carl Heckmann.
Sophie, Hausmädchen bei Geering	Marianne Schiller.
Ein Arbeiter	Hermann Kunz.

Das Stück spielt in Berlin in unserer Zeit.
* * * Anton Geering . . . . . Dr. **H. Rauch**
Nach dem 1. und 2. Akt Pause.
Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Sonntag, den 9. April, Nachmittags ¼4 Uhr (halbe Preise): **Fernande.** Pariser Sittenbild in 4 Akten von S. Sardou. Abends 7 Uhr: **Der Compagnon.** Lustspiel in 4 Akten von A. D'Arronge.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Samstag: Robert und Bertram.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Barbier von Sevilla. — Sonntag, Nachm. 3½ Uhr: Fledermaus. Abends 7 Uhr: Dalibor. **Schauspielhaus.** Samstag: Braut von Messina. — Sonntag, Nachm. 3½ Uhr: Im weißen Rößl. Abends 7 Uhr: Zaza.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 8. April, Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert. Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lüstner. 1. Deutscher Kaiser-Marsch von Keler-Béla. 2. Prolog aus „Der Bajazzo" von Leoncavallo. 3. Zwiegespräch und Carnevalscene aus der italienischen Liebesnovelle von H. Hofmann. 4. Am Wörther See, Kärnthner Walzer von Koschat. 5. Der Wanderer, Lied von Fr. Schubert. Posaunen-Solo: Herr Frz. Richter. 6. Ouverture zu „Der fliegende Holländer" von Wagner. 7. XII. ungarische Rhapsodie von Liszt. 8. Krönungsmarsch aus „Der Prophet" von Meyerbeer.

Abends 8 Uhr: **Abonnements-Concert.** Leitung: Herr Concertmeister Hermann Irmer. 1. Ouverture zur Operette „Urlaub nach dem Zapfenstreich" von Offenbach. 2. Uno mais à Lisbonne, Barcarolle von Saint-Saëns. 3. Mazurka aus „Das Leben für den Zaren" von Glinka. 4. Introduction und Gebet aus „Rienzi" von Wagner. 5. Meeresstille und glückliche Fahrt, Concert-Ouverture von Mendelssohn. 6. Serenade von Braga. Violoncell-Solo: Herr Eichhorn. 7. III. Finale aus „Der Freischütz" von Weber. 8. Farandole aus der II. Arlésienne-Suite von Bizet.